

Aus dem Zentrum für Allgemeinmedizin

Universität des Saarlandes, Homburg/Saar

Direktor: Prof. Dr. med. J. Jäger

„AKTUELLE, STRUKTURELLE,
ORGANISATORISCHE UND FINANZIELLE
PROBLEME DER ÄRZTLICHEN
BEREITSCHAFTSDIENSTPRAXEN AUS DER
SICHT DER DIENSTTUENDEN
HAUSÄRZTINNEN UND HAUSÄRZTE“

Dissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Medizin der
Medizinischen Fakultät der UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

2024

Vorgelegt von:

Aiman Moudhaffar, geboren am 05.08.1994 in Frankfurt am Main

Tag der Promotion:	08.10.2024
Dekan:	Univ.-Prof. Dr. med. Michael D. Menger
Ordinarius für Allgemeinmedizin:	Prof. Dr. med. Johannes Jäger
2. Berichterstatter:	Prof. Dr. Michael Stöckle
Betreuer:	Dr. med. Stefan Sachtleben

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
Summary	1
1. Einleitung	2
1.1 Aktuelle Organisation der ambulanten Notfallversorgung in Deutschland	2
1.2 Probleme in der ambulanten Notfallversorgung	2
1.3 Bisherige Reformen	3
1.4 Organisation des ÄBD	3
1.5 Zukünftige mögliche Änderungen in der ambulanten Notfallversorgung	4
1.6 Bisherige Studien zum ÄBD	5
1.7 Aktuelle Probleme im ÄBD	5
1.8 Zieldefiniton	6
2. Methoden	7
2.1 Studientyp und verwendeter Fragebogen	7
2.2 Statistische Aufarbeitung	8
3. Ergebnisse	10
3.1 Soziodemographische Daten	10
3.1.1 Soziodemographische Beschreibung der Studienteilnehmer-/innen	10
3.1.2 Hausärztlich tätige Ärzte-/innen	10
3.1.3 Geschlechtsverteilung der Teilnehmer-/innen	11
3.1.4 Fachrichtung der teilnehmenden Hausärzte-/innen	13

4.2 Auswertung des Fragebogens	14
4.2.1 Frage 1: Waren oder sind Sie im ärztlichen Bereitschaftsdienst tätig?	14
4.2.2 Frage 2: Wie geeignet finden Sie die Räume für eine ÄBDP?	15
4.2.3 Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?	18
4.2.4 Frage 4: Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?...	21
4.2.5 Frage 5: Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote	24
4.2.6 Frage 6: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?	27
4.2.7 Frage 7: Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?	30
4.2.8 Frage 8: Bewerten Sie den Fahrdienst.	33
4.2.9 Frage 9: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?..	37
4.2.10. Frage 10: Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?...	40
4.2.11. Frage 11: Wo würden Sie sich unmittelbar eine Weiterentwicklung des ÄBD wünschen?	43
5. Diskussion der Ergebnisse	44
5.1 Soziodemographische Daten	44
5.2 Bewertung der Räumlichkeiten	44
5.3 Bewertung der technischen Ausstattung	44
5.3.1 Verbesserungsvorschläge für die technische Ausstattung	45
5.3.2 Jüngere Ärzte-/innen unzufriedener mit der technischen Ausstattung	45
5.4 Bewertung der nichtärztlichen Mitarbeiter-/innen	46

5.5 Bewertung der Organisationsstrukturen	46
5.6 Frauen unzufriedener mit dem aktuellen Dienstschema	47
5.7 Herausforderungen aufgrund des demografischen Wandels	47
5.8 Konflikt um Sozialversicherungspflichtigkeit der Dienste	47
5.9 Erhöhte Belastung durch Dienste	48
5.10 Fahrdienst	48
5.11 Probleme in der Vergütung	49
5.12 Versorgungsqualität durch ÄBD	49
5.13 Weiterentwicklungswünsche der Ärzteschaft	50
6. Fazit	51
Literaturverzeichnis	52
Abbildungsverzeichnis	55
Abkürzungsverzeichnis	58
Danksagung	59
Lebenslauf	60
Anhang	62
i. Fragebogen	62
ii. Liste der angeschriebenen Hausärzte-/innen im Saarland	63
iii. Signifikanztests	89
a. Signifikanztest zur Geschlechterverteilung	89
b. Signifikanztest zur Fachrichtung	89

c. Signifikanztest zur Eignung der Räume im ÄBDP für die Alterskategorien	90
e. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die technische Ausstattung zwischen den Alterskategorien	91
f. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter zwischen Geschlechtern	91
g. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter zwischen den Alterskategorien.....	92
h. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die aktuelle Organisation zwischen Geschlechtern.....	92
i. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die aktuelle Organisation zwischen den Alterskategorien	93
j. Signifikanztest zur Eignung des aktuellen Dienstschemas zwischen Geschlechtern	93
k. Signifikanztest zur Eignung des aktuellen Dienstschemas zwischen den Alterskategorien	94
l. Signifikanztest zum Stressempfinden zwischen Geschlechtern	94
m. Signifikanztest zum Stressempfinden zwischen den Alterskategorien.....	95
n. Signifikanztest zum Fahrdienst zwischen Geschlechtern.....	95
o. Signifikanztest zum Fahrdienst zwischen Alterskategorien.....	96
p. Signifikanztest zur Vergütung zwischen Geschlechtern.....	96
q. Signifikanztest zur Vergütung zwischen den Alterskategorien	97
r. Signifikanztest zur Versorgungsqualität zwischen Geschlechtern	97
s. Signifikanztest zur Versorgungsqualität zwischen den Alterskategorien.....	98

Zusammenfassung

Die vorliegende Dissertation untersucht die strukturellen, organisatorischen und finanziellen Aspekte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD) aus der Sicht der diensttuenden Hausärztinnen und Hausärzte im Saarland, insbesondere im Kontext der jüngsten Reformen im deutschen Gesundheitssystem. Angesichts der zunehmenden Belastung der Notaufnahmen durch nicht lebensbedrohliche Fälle und der daraus resultierenden Kosten und Ineffizienzen beleuchtet diese Arbeit die Rolle des ÄBD in der Gewährleistung einer lückenlosen Versorgung außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten. Trotz der Bemühungen um eine bessere Koordination und Ressourcennutzung durch Gesetzesreformen wie das Versorgungsstärkungsgesetz (VSG) und das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) zeigt die Studie, dass Unzufriedenheit in Bezug auf Vergütung, Ausrüstung und Arbeitsbelastung unter den Ärztinnen und Ärzten weiterhin besteht. Durch eine detaillierte Querschnittsbefragung unter Hausärzten im Saarland werden die aktuellen Herausforderungen und Verbesserungspotenziale des ÄBD aufgezeigt, um letztlich die Qualität und Effizienz dieser essenziellen Dienstleistung zu steigern und die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung nachhaltig zu sichern.

Summary

This dissertation explores the structural, organizational, and financial aspects of the medical on-call service (ÄBD) from the perspective of active general practitioners in Saarland, particularly in the context of recent reforms in the German healthcare system. Given the increasing strain on emergency departments due to non-life-threatening cases and the resulting costs and inefficiencies, this work highlights the role of the ÄBD in ensuring continuous care outside regular consultation hours. Despite efforts to improve coordination and resource utilization through legislative reforms such as the Healthcare Provision Strengthening Act (VSG) and the Hospital Structure Act (KHSG), the study reveals ongoing dissatisfaction among physicians regarding compensation, equipment, and workload. A detailed cross-sectional survey among general practitioners in Saarland identifies the current challenges and potential improvements for the ÄBD, aiming to enhance the quality and efficiency of this essential service and secure sustainable healthcare for the population.

1. Einleitung

1.1 Aktuelle Organisation der ambulanten Notfallversorgung in Deutschland

Ein medizinischer Notfall besteht, sobald eine Person körperliche oder psychische Symptome zeigt, welche entweder der Betroffene selbst oder eine andere Person für unverzüglich behandlungswürdig erachten. Die medizinische Notfallversorgung in Deutschland ist in mehrere Sektoren aufgeteilt, darunter der Rettungsdienst, die Vertragsarztpraxis zu den Sprechstundenzeiten, der ärztliche Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechstundenzeiten und die Notaufnahmen der Krankenhäuser. Der ärztliche Bereitschaftsdienst soll laut § 75 Abs. 1b SGB V sicherstellen, dass Patienten außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten, nachts, an Wochenenden und an Feiertagen, bei nicht lebensbedrohlichen Fällen, medizinische Hilfe durch Vertragsärzte erhalten können. Für lebensbedrohliche Notfälle sind hingegen der Rettungsdienst und die Notaufnahmen zuständig. Dies ist vor allem wichtig hervorzuheben, da die Vertragsärzte einerseits für solche Fälle nur teilweise ausgebildet sind und andererseits nur begrenzt über die notwendigen notfallmedizinischen Mittel verfügen z.B. Notfallmedikamente oder Defibrillator (3). Diese Trennung soll zudem eine effizientere Verteilung medizinischer Ressourcen gewährleisten, sodass die Kapazitäten der Notaufnahmen für wirklich lebensbedrohliche Notfälle erhalten bleiben (4).

1.2 Probleme in der ambulanten Notfallversorgung

Die Realität zeichnet jedoch ein anderes Bild. Die Zahlen des Zentralinstituts für kassenärztliche Versorgung zeigen, dass die Anzahl der ambulant versorgten Patienten in den Notaufnahmen in den Jahren 2009-2019 stetig anstiegen, wobei im Vergleich die Anzahl der ambulant versorgten Patienten durch Vertragsärzte im ärztlichen Bereitschaftsdienst stetig zurückgingen (5). Einer der Gründe liegt darin, dass viele Patienten -/innen den ÄBD gar nicht kennen oder ihr Haus- oder Facharzt-/innen keine freien Termine zur Verfügung haben (z.B. in ländlichen Gebieten) (6) (7). Dementsprechend nutzen viele Patienten, vor allem jüngere Patienten, die Notaufnahmen als erste Anlaufstelle, obwohl ihnen in den meisten Fällen bewusst ist, dass kein akuter lebensbedrohlicher Notfall vorliegt (8) (9). Daher bezeichnet die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) die Notaufnahmen, *als „Lückenbüßer für die eigentlich zuständigen Bereitschaftsdienste der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen)“* und

verweist hierbei auf eine zunehmende Überlastung und Unterfinanzierung der Notaufnahmen aufgrund dieser nicht lebensbedrohlichen ambulanten Fälle (10). Die Studie des IGES Instituts im Auftrag des Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi) zeigt ebenfalls, dass solche nicht akut behandlungsbedürftige Fälle in den Krankenhäusern, die durch einen Vertragsarzt hätten behandelt werden können, das deutsche Gesundheitssystem jährlich fast 4,8 Milliarden Euro kosten (11).

1.3 Bisherige Reformen

Als Reaktion auf diese schon länger vorhandene Diskrepanz in der Inanspruchnahme, der Minderversorgung der ländlichen Gebiete durch Vertragsärzte und den hohen Kosten durch die Doppelstrukturen, wurde das Versorgungsstärkungsgesetz (VSG) im Jahre 2015 und das Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) im Jahre 2016 auf Bundesebene verabschiedet. Die KVen sollen nunmehr in Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern „sogenannte Portalpraxen“ bzw. ärztliche Bereitschaftsdienstpraxen (ÄBDP) einrichten (gemäß §72a Abs. 3 SGB V) oder Kooperationen mit Krankenhäusern eingehen (gemäß §115 SGB V), um ihrem Sicherstellungsauftrag gemäß § 75 Abs. 1b SGB V nachzukommen (7). Das VSG zielt dabei u.a. darauf ab, Anreize für Ärzte zu schaffen, sich in strukturschwachen (vor allem ländlichen) Gebieten niederzulassen, sodass damit indirekt der ÄBD und die Notaufnahmen entlastet werden können.

1.4 Organisation des ÄBD

Die Organisation, Koordination und Steuerung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ist hierbei Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), der jeweiligen Bundesländer. Laut der Bereitschaftsdienstordnung des Saarlandes vom Jahre 2022 ist grundsätzlich „*jeder niedergelassene Vertragsarzt und jedes zugelassene Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) verpflichtet, [...] die ärztliche Versorgung eigener Patienten selbst zu gewährleisten*“ (12). Um diese umfassende Versorgung ermöglichen zu können, umfasst der ärztliche Bereitschaftsdienst Allgemeinmediziner und Fachärzte aus verschiedenen medizinischen Fachrichtungen und angestellte Ärztinnen und Ärzte, die nicht in der medizinischen Versorgung tätig sind.

In den meisten Bundesländern sind heutzutage Bereitschaftsdienstzentralen oder Bereitschaftsdienstpraxen anzutreffen. Im Saarland gibt es sogenannte „Bereitschaftsdienststringe“, wo der diensthabende Arzt den Bereitschaftsdienst in seiner

eigenen Praxis ableistet. Zusätzlich gibt es 12 ÄBDP, welche sich alle jeweils an einem Krankenhaus befinden. Bei Bedarf werden im Rahmen des Bereitschaftsdienstes Hausbesuche (Fahrdienste), Telefondienste und seit neustem auch eine Videosprechstunde angeboten, um Patienten behandeln zu können, für die ein Praxisbesuch nicht möglich ist (13).

Patienten können den Dienst über eine spezielle Rufnummer 116117 erreichen, die rund um die Uhr besetzt ist. Anrufer, die medizinische Hilfe benötigen, werden vom medizinisch geschulten Personal eines Medizinischen Callcenters (MCC) mit Unterstützung der SmED-Software in die geeignete Versorgungsebene geleitet, sei es eine Bereitschaftsdienstpraxis, eine reguläre Arztpraxis, die Notfallambulanz eines Krankenhauses oder der Rettungsdienst. Das MCC-Team ist werktags von 07:15 bis 22:00 Uhr aktiv. Außerhalb dieser Zeiten arbeitet die KV Saarland mit der Integrierten Leitstelle Saarland (ILS) zusammen. Im November 2021 etablierte die KV Saarland als erste in Deutschland eine bidirektionale Schnittstelle, die einen schnellen Online-Austausch von Patientendaten nach der Ersteinschätzung ermöglicht, um Anrufern effizienter helfen zu können (14).

1.5 Zukünftige mögliche Änderungen in der ambulanten Notfallversorgung

Die Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung veröffentlichte eine Stellungnahme im Februar 2023 mit Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung der Notfallversorgung in Deutschland. Dabei wird einerseits die Einführung Integrierter Leitstellen (ILS) und andererseits die Einführung von Integrierten Notfallzentren (INZ) in der Notfallversorgung vorgeschlagen. Die Patienten sollen nach telefonischer oder telemedizinischer Ersteinschätzung mithilfe der ILS zu der passenden Notfallstruktur weitergeleitet werden, um eine Fehlversorgung zu vermeiden. Die Anrufe sollen über die etablierten Notrufnummern 112 und 116117 abgewickelt werden. Sie sollen entweder in einer zentralen, gemeinsamen Leitstelle bearbeitet werden oder falls separate Leitstellen existieren, mit einem System zur Weiterleitung der Daten zwischen den Leitstellen ausgestattet sein. Die INZ sollen in Krankenhäusern verschiedener Notfallstufen etabliert werden, einschließlich spezieller Kinder-Notfallzentren (KINZ). Jedes INZ soll dabei aus einer Krankenhaus-Notaufnahme, einer ÄBD und einer zentralen Anmeldung bestehen, wo die Patienten entsprechend triagiert werden (15) (16).

1.6 Bisherige Studien zum ÄBD

In der Fachliteratur finden sich nur wenige Berichte aus der Perspektive der im ärztlichen Bereitschaftsdienst tätigen Ärzte und Ärztinnen. Ein Bericht der Deutschen Ärztezeitung aus dem Jahre 2013 und eine Studie von 2014 zum ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) heben hervor, dass diensttuende Ärzte und Ärztinnen besonders mit der Vergütung, der Ausstattung, der Organisation und der daraus resultierenden hohen Arbeitsbelastung unzufrieden waren (17) (18). Es ergibt sich also die Frage, ob die Reformen von 2015 und 2016 (sowie die Empfehlungen der Regierungskommission für die zukünftige Gestaltung der Notfallversorgung in Deutschland) eine Veränderung in der Stimmung und den Meinungen der im ärztlichen Bereitschaftsdienst tätigen Ärzte und Ärztinnen bewirkt haben.

1.7 Aktuelle Probleme im ÄBD

Insgesamt ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unverzichtbar, um eine kontinuierliche medizinische Versorgung außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten sicherzustellen und nicht lebensbedrohliche Fälle angemessen zu behandeln. Die Bewältigung aktueller Probleme ist entscheidend, um die Qualität und Effizienz dieses wichtigen Dienstes weiter zu verbessern und die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen.

Jedoch stehen der ärztliche Bereitschaftsdienst und die ambulante Notfallversorgung seit dem 24.10.2023 wieder vor einem großen Problem. Denn nach einem Urteil des Bundessozialgerichts werden die Pool-Ärzte/-innen (Vertretungsärzte/-innen) im ÄBD nun als sozialversicherungspflichtig eingestuft. Laut KBV und allen Verbänden der niedergelassenen Ärzteschaft führt das zu einer „akuten Schwächung der Notfallversorgung“ und zudem befindet sich die gesamte ambulante Versorgung damit in Gefahr, da die älteren niedergelassenen Ärzte/-innen ihre Zulassungen abgeben könnten, da sie die Notdienste nicht mehr bewältigen können (19) . Denn als Folge dieses Urteils müssen die Vertragsärzte/-innen jene Dienste übernehmen. Dies führt u.a. zu einer Reduzierung sowohl der regulären Sprechzeiten als auch der Notdienstzeiten. Laut dem MEDI-Verband werden „Durch den Wegfall der Poolärzteschaft auch die Notaufnahmen der Krankenhäuser noch weiter verstopfen. (20)“

Einige KV'en (z.b. Rheinland-Pfalz) haben den BD bereits stark reduziert. Allerdings hat das Saarland bisher nichts geändert. Wie sich der ÄBD im Jahre 2024 verändern wird, kann im Moment nur vermutet werden.

1.8 Zieldefiniton

Die Einführung und Organisation der ÄBP war umstritten und ihre Ausgestaltung wird bis heute diskutiert. Diese Untersuchung befragt diejenigen Hausärztinnen und Hausärzte im Saarland, die tatsächlich im ÄBD tätig sind und aufgrund ihrer Kenntnisse, die Verhältnisse am besten beurteilen können. Sind die ÄBP aus Sicht dieser Bereitschaftsdienstärztinnen und -ärzte ausreichend ausgestattet und ist der Dienst gut organisiert?

2. Methoden

2.1 Studientyp und verwendeter Fragebogen

Um herauszufinden, ob die diensttuenden Hausärzte-/innen, die Ausstattung und Organisation des ÄBD als ausreichend ansehen, um eine ausreichende Versorgung von ambulanten Akutfällen zu gewährleisten und wie man ggf. bestehende Mängel verbessern könnte, wurde eine deskriptive regionale Querschnittsstudie anhand eines selbst erstellten Fragebogens durchgeführt. Es wurden alle 664 Hausärzte (Fachärzte für Allgemeinmedizin und hausärztlich tätige Internisten) im Saarland angeschrieben. Alle Teilnehmer der Studie wurden auf dem Fragebogen über das Studiendesign und die Forschungsfrage informiert.

Die Fragebögen setzten sich aus verschiedenen Fragetypen zusammen. Es wurden Fragen mit einer nominalen Skala verwendet, um verschiedene Merkmale oder Kategorien zu unterscheiden und zu benennen, ohne eine Rangfolge oder quantitative Bewertung zwischen den Kategorien herzustellen. Statistische Analysen basierend auf Häufigkeiten und Proportionen wurden durchgeführt, um Muster, Beziehungen oder Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Kategorien aufzudecken (21).

Außerdem wurden Fragen mit einer Ordinalskala verwendet, um eine umfassende subjektive Einschätzung der teilnehmenden Studienteilnehmern in Bezug auf verschiedene Aspekte zu erfassen und dabei die Stärke oder Intensität ihrer Meinungen zu berücksichtigen. Dies ermöglichte eine differenziertere Analyse der Daten, indem sie eine stufenweise Abstufung der Meinungen erlaubte, ohne quantitative Informationen über die genaue Größe der Unterschiede zu liefern. Dies ermöglichte es, herauszufinden, welche Antwortoptionen bevorzugt oder abgelehnt wurden und welche Tendenzen oder Trends in den Daten erkennbar waren (21). Allerdings waren auch Verbesserungsvorschläge von besonderem Interesse, weshalb zusätzlich Freitextfragen eingesetzt wurden. Es wurden Fragen zu folgenden Themen gestellt:

- Fachrichtung, Altersgruppe, Beschäftigung im ÄBD
- Einschätzung der Eignung der Räumlichkeiten des ÄBD

- Einschätzung der fachlichen Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter
- Einschätzung der Organisation des ÄBD
- Einschätzung, ob die Vergütung ausreichend ist
- Einschätzung, ob der ÄBD eine zusätzliche Belastung darstellt

Die Anonymisierung des Fragebogens diente dazu, mögliche Verzerrungen oder soziale Erwünschtheit in den Antworten zu reduzieren und die Validität und Zuverlässigkeit der erhobenen Daten zu verbessern. Am Ende des Fragebogens erhielten die Studienteilnehmer die Möglichkeit, ihren Wunsch zu äußern, in welchem Bereich sich der ÄBD weiterentwickeln sollte. Insgesamt trug die Anonymisierung des Fragebogens dazu bei, eine valide, repräsentative und aussagekräftige Studie zu gewährleisten.

2.2 Statistische Aufarbeitung

Für die Befragung der Hausärzte/-innen im Saarland (niedergelassene Allgemeinmediziner/-innen und hausärztlich tätigen Internisten/-innen) wurde am 09.02.2021 ein Fragebogen erstellt und am 22.07.2021 an alle 664 potentiellen Probanden, mit der Bitte es zurückzufaxen, versandt. Hierfür wurde die Liste der niedergelassenen Hausärzte vom Zentrum für Allgemeinmedizin an der Universitätsklinik des Saarlandes genutzt (siehe Anhang). Der Fragebogen ist im Anhang zu finden. Im Zeitraum vom 22.07.2021 bis zum 13.08.2021 wurden 112 Fragebögen zurückgefaxt. Das ergibt insgesamt eine Rücklauf-Quote von 16,86 %. Von den 112 Teilnehmer/-innen gaben 7 an, nicht mehr am ÄBD beteiligt zu sein. Fünf dieser Teilnehmer/-innen haben den Fragebogen nicht weiter ausgefüllt und wurden daher nicht in der Statistik berücksichtigt. Damit ergeben sich 107 auswertbare Fragebögen, was einer endgültigen auswertbaren Rücklaufquote von 16,11 % entspricht.

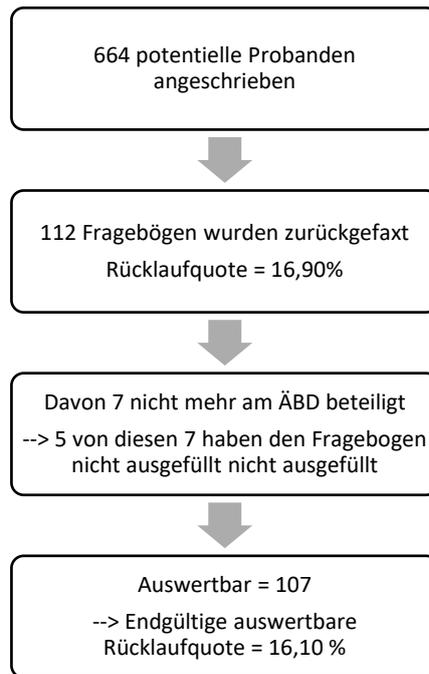


Abbildung 1: Rücklaufquote

Die Fragebögen wurden mit Microsoft Word 2016 und Adobe Acrobat Reader XI Pro Version 11.0.23 erstellt. Die Daten wurden in IBM SPSS Statistics Version 28.0.1.1 mit der Bildungslizenz der Universität des Saarlandes verarbeitet und graphisch ausgewertet. Die deskriptive Statistik und die Tabellen wurden ebenfalls mit IBM SPSS Statistics Version 28.0.1.1 erstellt. Die Signifikanztests finden Sie im Anhang.

3. Ergebnisse

3.1 Soziodemographische Daten

3.1.1 Soziodemographische Beschreibung der Studienteilnehmer/-innen

Um die statistische Auswertung vorzunehmen, wurde nach dem Alter, nach dem Geschlecht und ob der jeweilige Proband am ärztlichen Bereitschaftsdienst teilnimmt, gefragt.

3.1.2 Hausärztlich tätige Ärzte/-innen

Insgesamt haben 107 Hausärzte/-innen den Fragebogen ausgefüllt. Die Analyse der Altersverteilung der Probanden ergab einen Mittelwert von 53,62 Jahre. Parallel dazu wurde auch der Median berechnet, welcher den zentralen Wert der Altersdaten widerspiegelt und weniger anfällig für Ausreißer ist. Der Median beträgt bei dieser Stichprobe 54 Jahre, was bedeutet, dass genau die Hälfte der Teilnehmer jünger als 54 Jahre und die andere Hälfte älter als 54 Jahre ist. Die detaillierte Aufschlüsselung der teilnehmenden Hausärzte/-innen nach ihrem Alter zeigt, dass folgende Histogramm (Abbildung 2):

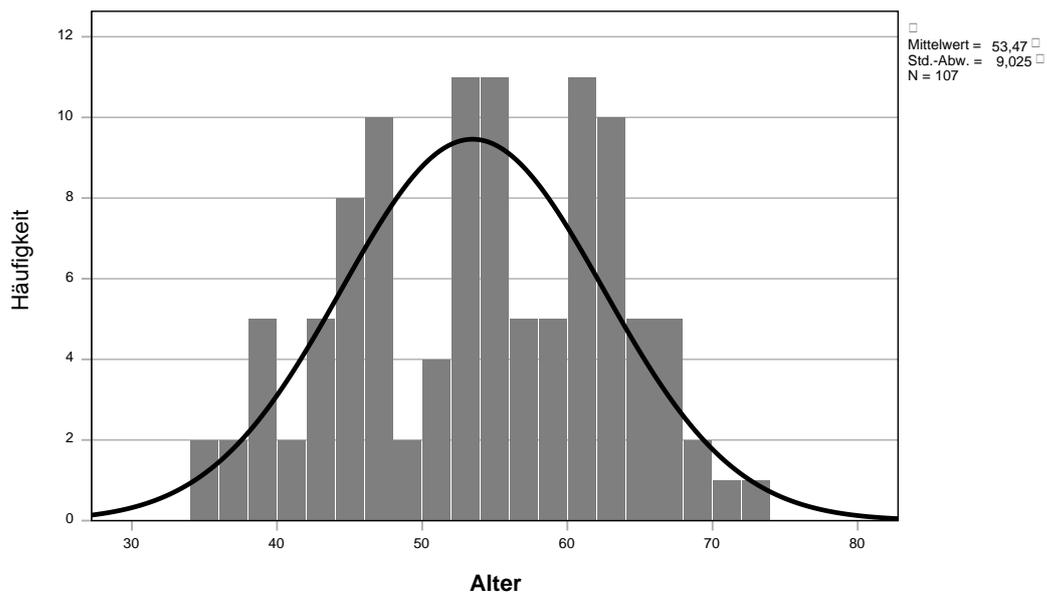


Abbildung 2: Altersverteilung in der Stichprobe

Laut dem Versorgungsbericht der KV Saarland beträgt das Durchschnittsalter aller Hausärzte/-innen im Saarland 56,0 Jahre (14). Der Unterschied zur Stichprobe ist signifikant ($p=0,005$).

3.1.3 Geschlechtsverteilung der Teilnehmer/-innen

Die Geschlechtsverteilung der Teilnehmer zeigt eine ausgeglichene Verteilung mit jeweils 50,0 % männlicher und weiblicher Probanden. Die Aufnahme und Analyse der Geschlechtsverteilung erfolgte stets ethisch verantwortungsbewusst, wobei die Privatsphäre und Anonymität der Probanden jederzeit gewahrt wurde. Die folgende Abbildung 3 zeigt die Verteilung:

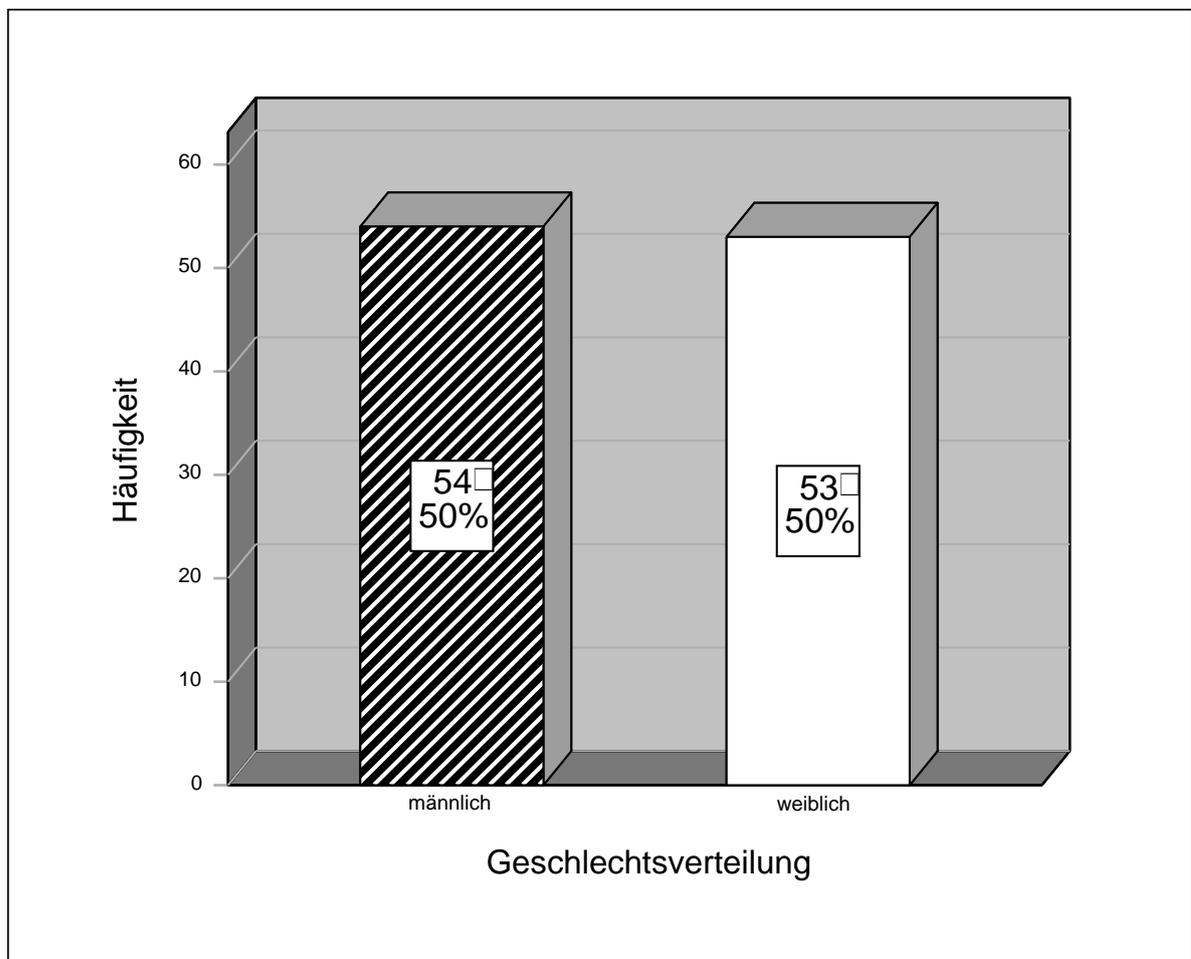


Abbildung 3: Geschlechtsverteilung in der Stichprobe

Im Vergleich mit der Geschlechtsverteilung aller niedergelassenen Hausärzte/-innen (Abbildung 4) zeigt dies, dass die Studie eine annähernd repräsentative Stichprobe darstellt ($p=0,21$).

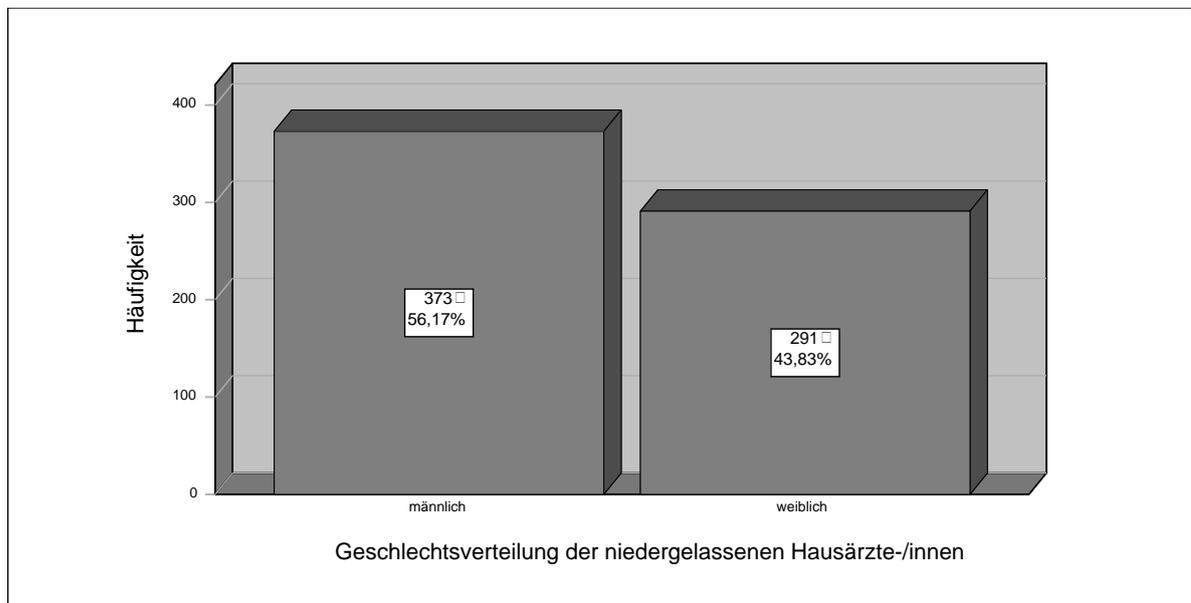


Abbildung 4: Geschlechtsverteilung der niedergelassenen Hausärzte/-innen

3.1.4 Fachrichtung der teilnehmenden Hausärzte/-innen

In der nächsten Abbildung (Abbildung 5) sind die teilnehmenden Hausärzte/-innen nach ihrer jeweiligen Fachrichtung sortiert. Die größte Gruppe der Befragten stellen die Fachärzte für Allgemeinmedizin (78 %). Die genaue Verteilung sieht wie folgt aus:

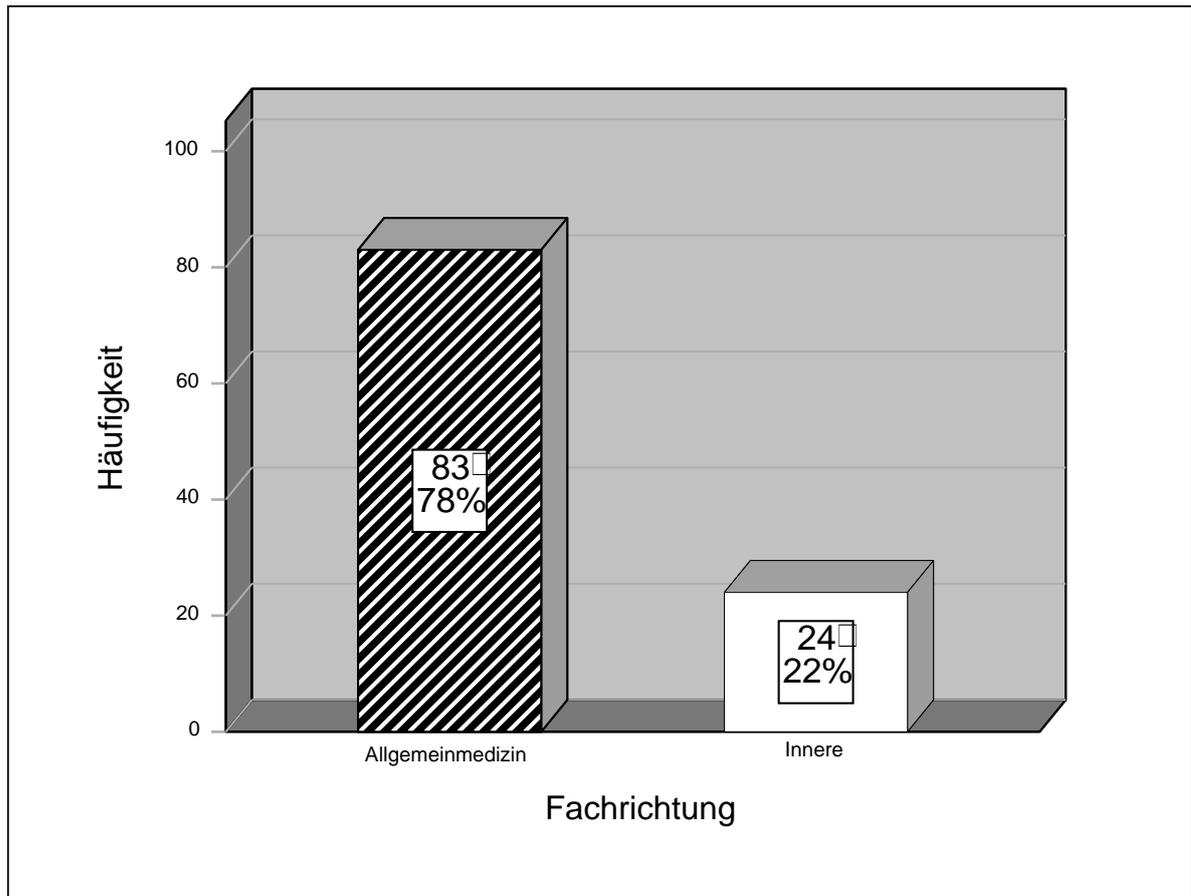


Abbildung 5: Einteilung nach Fachrichtung

Die Analyse der Liste niedergelassener Hausärzte/-innen des Zentrums für Allgemeinmedizin an der Universitätsklinik des Saarlandes zeigt, dass 68 % Fachärzte für Allgemeinmedizin und 32 % Fachärzte für Innere Medizin sind. Die Unterschiede sind nicht signifikant ($p=0,918$). Die Verteilung der Fachgebiete in den Hausarztpraxen in der Studie weicht damit nicht von der tatsächlichen Verteilung ab.

4.2 Auswertung des Fragebogens

4.2.1 Frage 1: Waren oder sind Sie im ärztlichen Bereitschaftsdienst tätig?

Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen geteilt: Diejenigen, die am ÄBD tätig sind (Ja), und diejenigen, die nicht am ÄBD beteiligt sind (Nein). Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der Hausärzte-/innen, nämlich 105 Personen (93,75 %), angibt, am Ärztlichen Bereitschaftsdienst beteiligt zu sein. Nur 7 Teilnehmer (6,25 %) gaben hingegen an, nicht am Ärztlichen Bereitschaftsdienst tätig zu sein. Fünf dieser Teilnehmer-/innen haben den Fragebogen nicht weiter ausgefüllt und wurden daher nicht in der Statistik berücksichtigt. Die folgende Abbildung (Abbildung 6) zeigt die Verteilung:

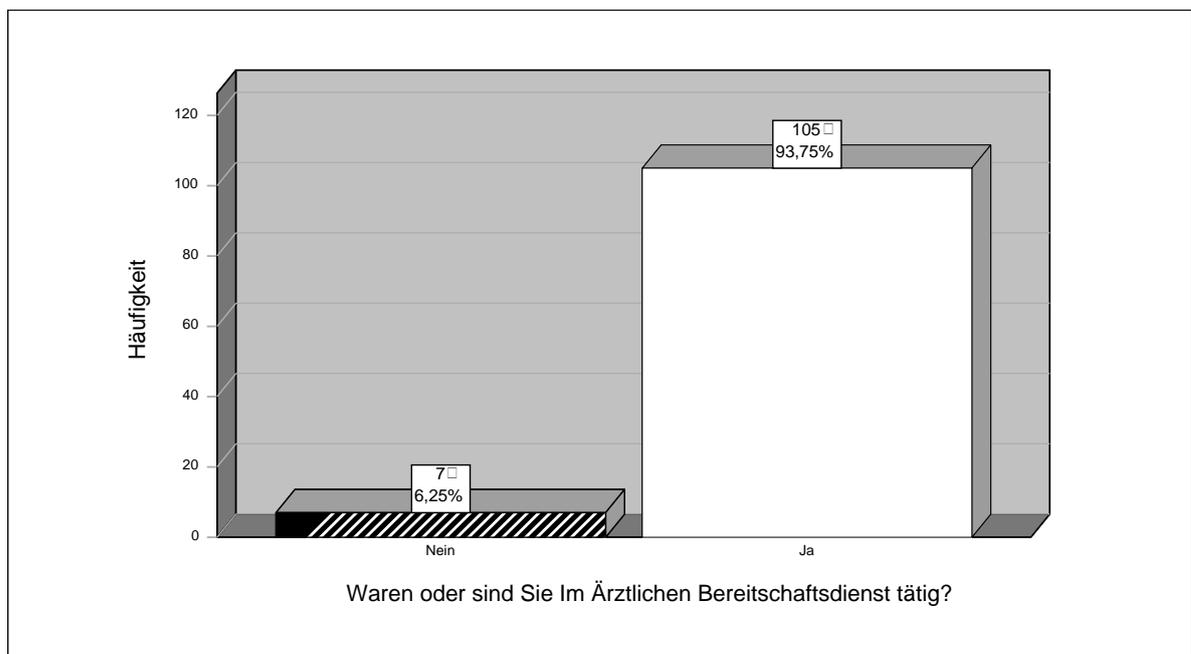


Abbildung 6: Waren oder sind Sie im ÄBD tätig?

4.2.2 Frage 2: Wie geeignet finden Sie die Räume für eine ÄBDP?

In dieser Studie wurde nach der Meinung der teilnehmenden Hausärzte/-innen zur Eignung der Räume für eine ÄBDP gefragt. Dabei wurden die Daten von insgesamt 105 Teilnehmern analysiert. Die Antworten wurden in sechs Kategorien aufgeteilt: „sehr gut = 1“, „gut = 2“, „befriedigend = 3“, „ausreichend = 4“, „mangelhaft = 5“ und „ungenügend = 6“. Die Auswertung zeigt, dass der Mittelwert der Antworten auf die Frage zur Eignung der Räume für eine ÄBDP bei 2,78 liegt. Die Mehrheit der Teilnehmer (67,4 %) bewerteten die Eignung der Räume als „sehr gut“, „gut“ oder „befriedigend“. Ein Drittel der Befragten (32,6%) bewerteten die Eignung als „ausreichend“, „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Die genaue Aufschlüsselung der Bewertung zeigt Abbildung 7:

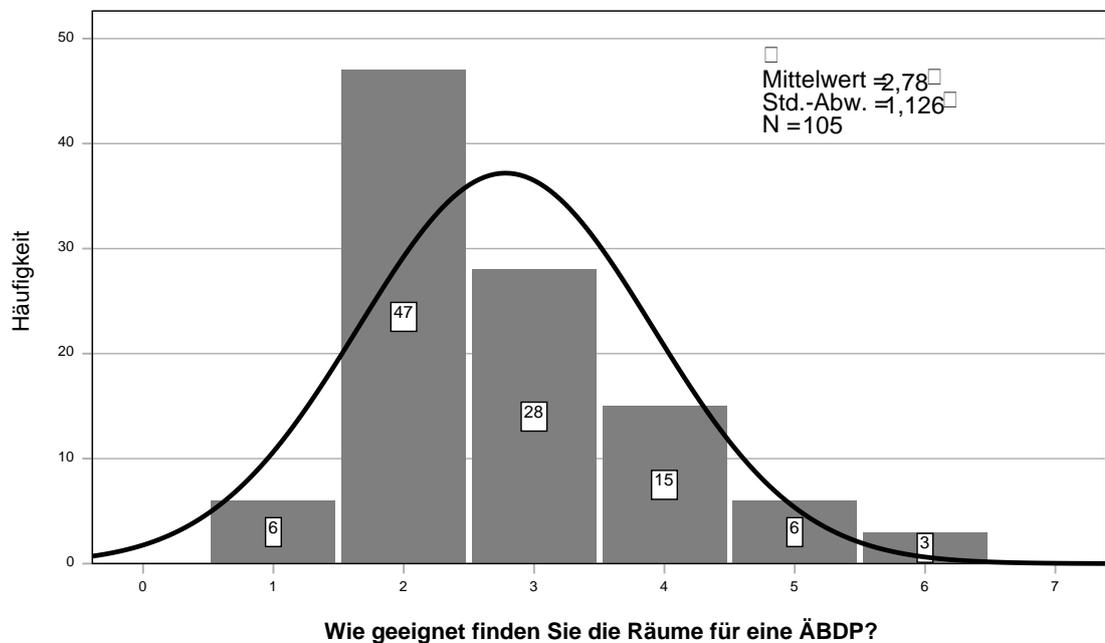


Abbildung 7: Eignung der Räume für die ÄBDP

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich ein durchschnittlicher Wert von 3 (MW) sowohl bei den männlichen Teilnehmern als auch bei den weiblichen Teilnehmern. Die genaue Verteilung ist in Abbildung 8 grafisch dargestellt:

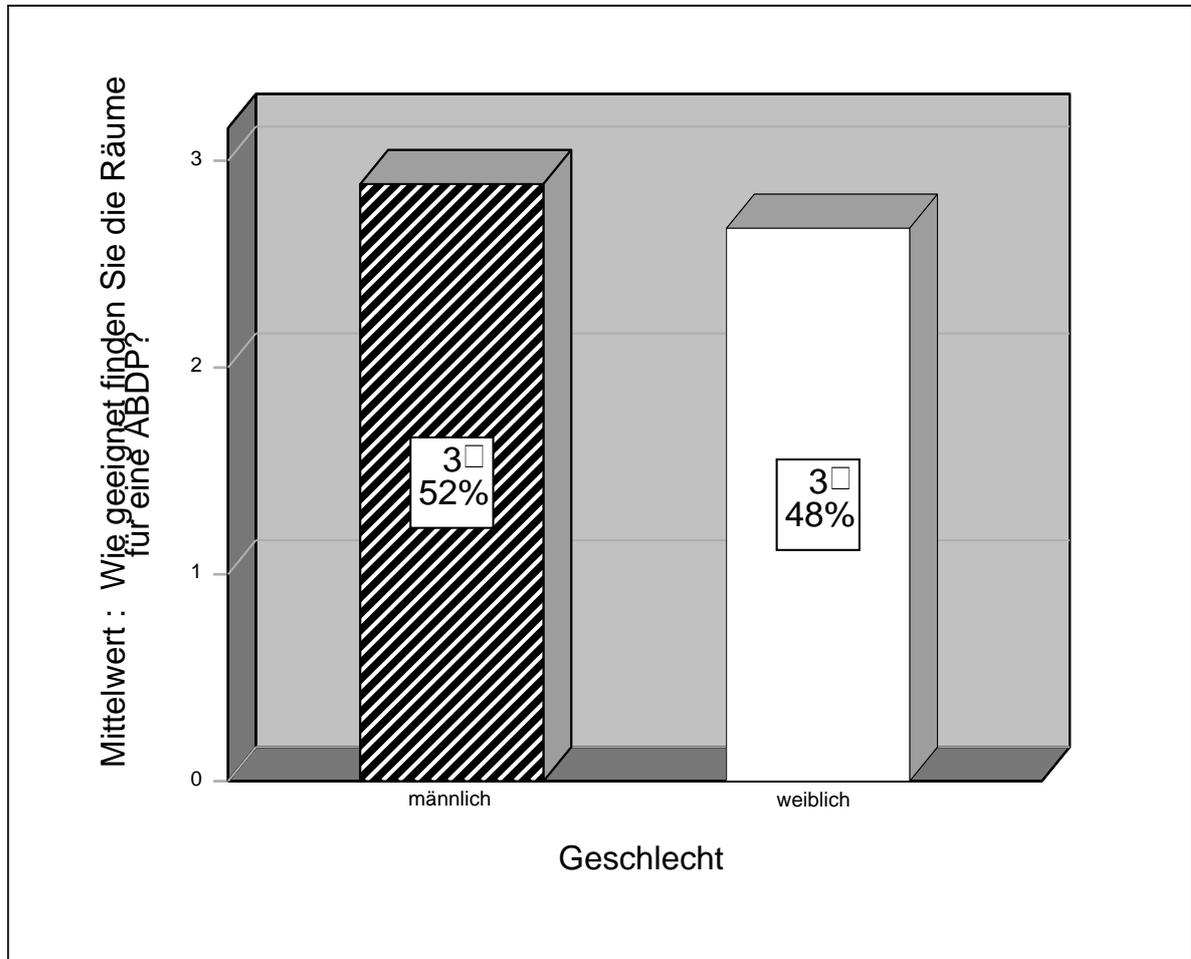


Abbildung 8: Bewertung der Eignung der Räume für eine ÄBDP nach Geschlecht

Wenn man sich die Bewertungen anhand von Schulnoten nach Alterskategorien anschaut, zeigen die Ergebnisse keine signifikanten Unterschiede in der Wahrnehmung der Eignung der Räume für eine ÄBDP ($p = 0,33$). Der MW liegt in allen Alterskategorien bei 3. Die Ergebnisse sind in folgender Abbildung 9 grafisch dargestellt:

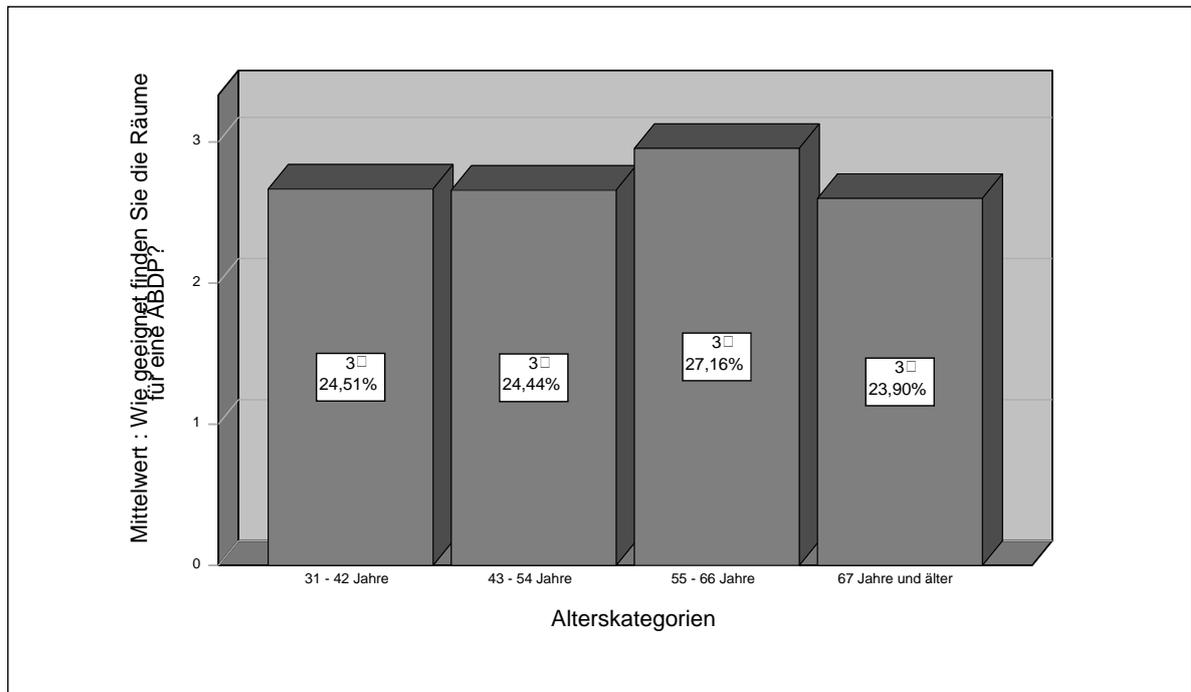


Abbildung 9: Bewertung der Eignung der Räume für eine ÄBDP nach Alter

4.2.3 Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?

Bei der Frage nach der Zufriedenheit der Teilnehmer-/innen bezüglich der technischen Ausstattung in den Praxen wurden die Antworten ebenfalls in sechs Kategorien aufgeteilt: „sehr gut = 1“, „gut = 2“, „befriedigend = 3“, „ausreichend = 4“, „mangelhaft = 5“ und „ungenügend = 6“. Bei genauerer Betrachtung zeigt die Auswertung, dass eine signifikante Mehrheit der Teilnehmer (66,7 %) die technische Ausstattung als „befriedigend“ oder besser bewertet hat. Hingegen bewerteten etwa 30,4 % der Teilnehmer die technische Ausstattung als „ausreichend“ oder „mangelhaft“. Eine kleinere Gruppe von Teilnehmern (2,9 %) bewertete die technische Ausstattung sogar als „ungenügend“. Die genaue Aufschlüsselung der Bewertungen zeigt Abbildung 10:

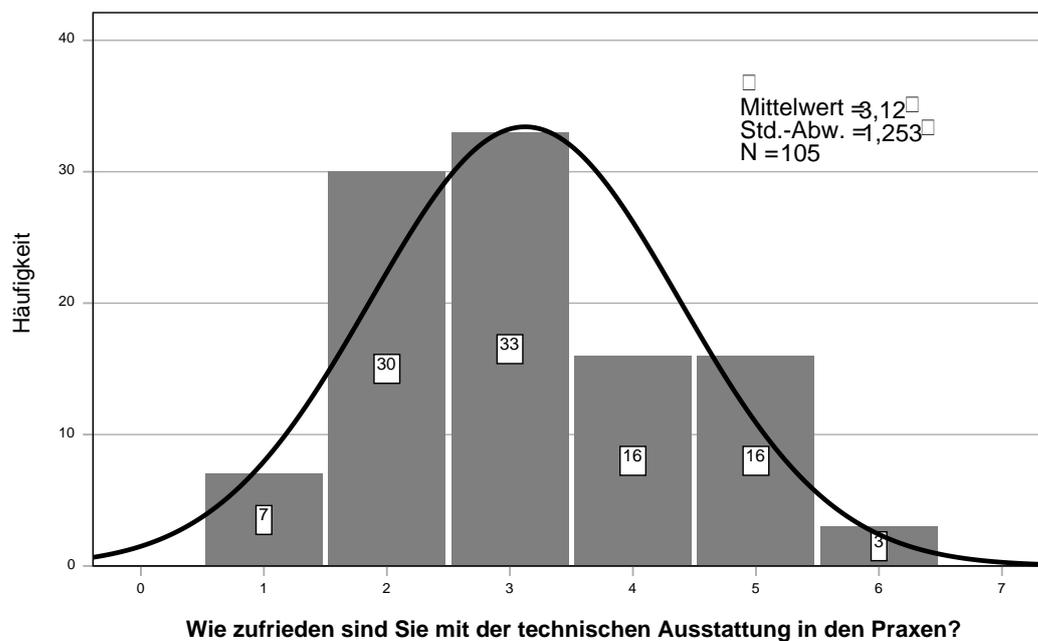


Abbildung 10: Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,31$). Der MW liegt in allen Kategorien bei 3. Die folgende Abbildung 11 zeigt die Daten:

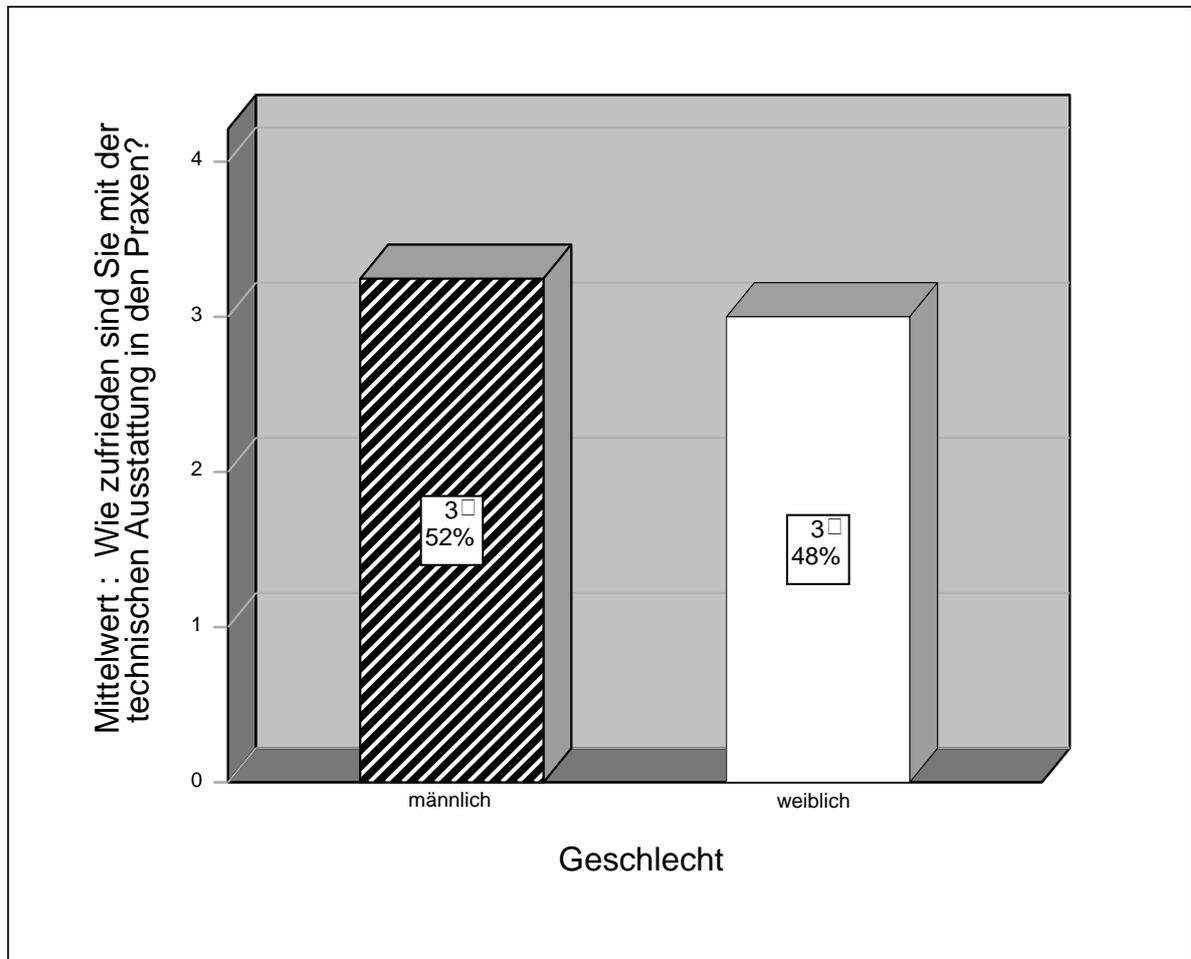


Abbildung 11: Bewertung der Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen nach Geschlecht

Bei der Aufschlüsselung der Bewertungen anhand von Schulnoten nach Alterskategorien zeigte sich in der Altersgruppe 31-42 Jahre ein MW von 4 und in den restlichen Altersgruppen ein MW von 3. Die Unterschiede sind nicht signifikant ($p = 0,45$). Die folgende Abbildung 12 zeigt die Daten:

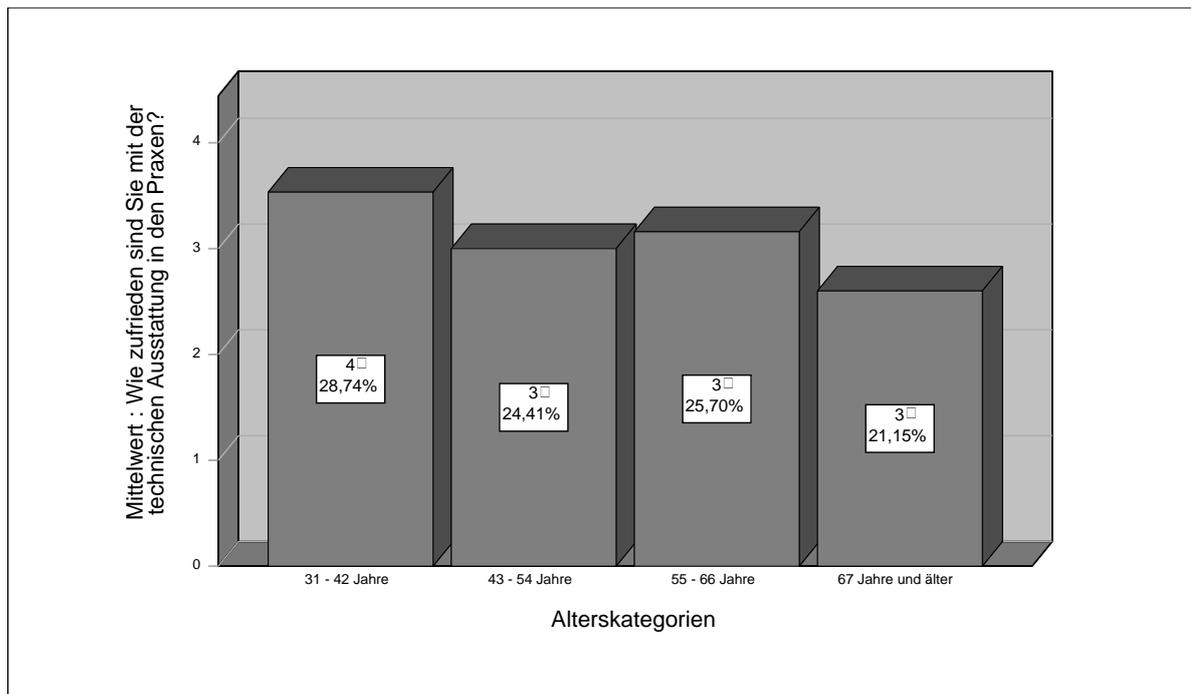


Abbildung 12: Bewertung der Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen nach Alterskategorien

In Bezug auf Anregungen zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Praxen fiel besonders auf, dass 34 (32 %) Teilnehmer/-innen anmerkten, dass ein "Sono" (Ultraschallgerät) fehlen würde oder dass ein verbessertes "Sono" erforderlich sei. Als zweithäufigster Vorschlag wurde die Notwendigkeit eines "EKG"-Geräts genannt. Eine umfassende Übersicht aller genannten Verbesserungsvorschläge finden Sie in Tabelle 1:

	Anzahl
Sono	34
EKG	3
Nahtmaterial	2
D-Dimer Schnelltest	1
größere Räume	1
Impfungen	1
Internet in BDP in SB	1
Pulsoxymeter	1
Räume verbessern	1
Röntgen	1

Tabelle 1: Verbesserungsvorschläge für die technische Ausstattung in den Praxen—kategorial zusammengefasst—Originaltext im Anhang

4.2.4 Frage 4: Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?

Die Einschätzung der Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter wurde von insgesamt 105 Teilnehmer-/innen in dieser Studie untersucht. Die Antworten wurden in sechs Kategorien aufgeteilt: „sehr gut = 1“, „gut = 2“, „befriedigend = 3“, „ausreichend = 4“, „mangelhaft = 5“ und „ungenügend = 6“. Die Analyse der Daten zeigt eine vielfältige Wahrnehmung hinsichtlich ihrer fachlichen Fähigkeiten und Leistungen. Die durchschnittliche Bewertung der Kompetenz, ausgedrückt durch den Mittelwert (MW) liegt bei 1,72. Dabei vergaben 94 (83,9 %) Teilnehmer-/innen die Note „sehr gut“ (37,5 %) oder „gut“ (46,4 %). Die genaue Aufschlüsselung der Daten zeigt die Abbildung 13:

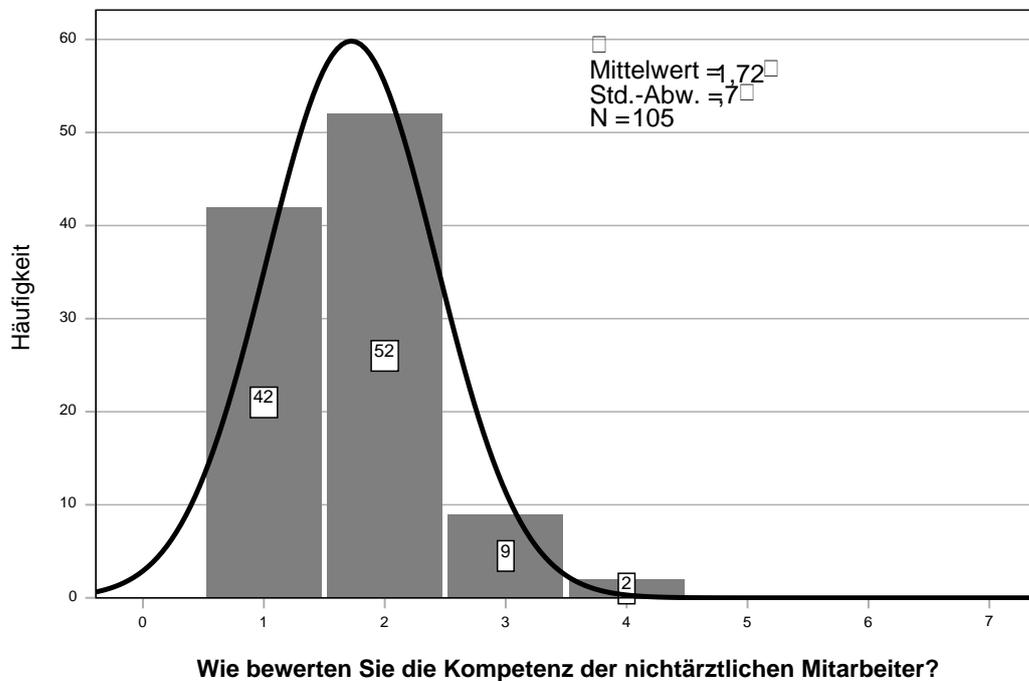


Abbildung 13: Bewertung der nichtärztlichen Mitarbeiter

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,65$). Der MW liegt in allen Kategorien bei 2. Die folgende Abbildung 14 zeigt die Daten:

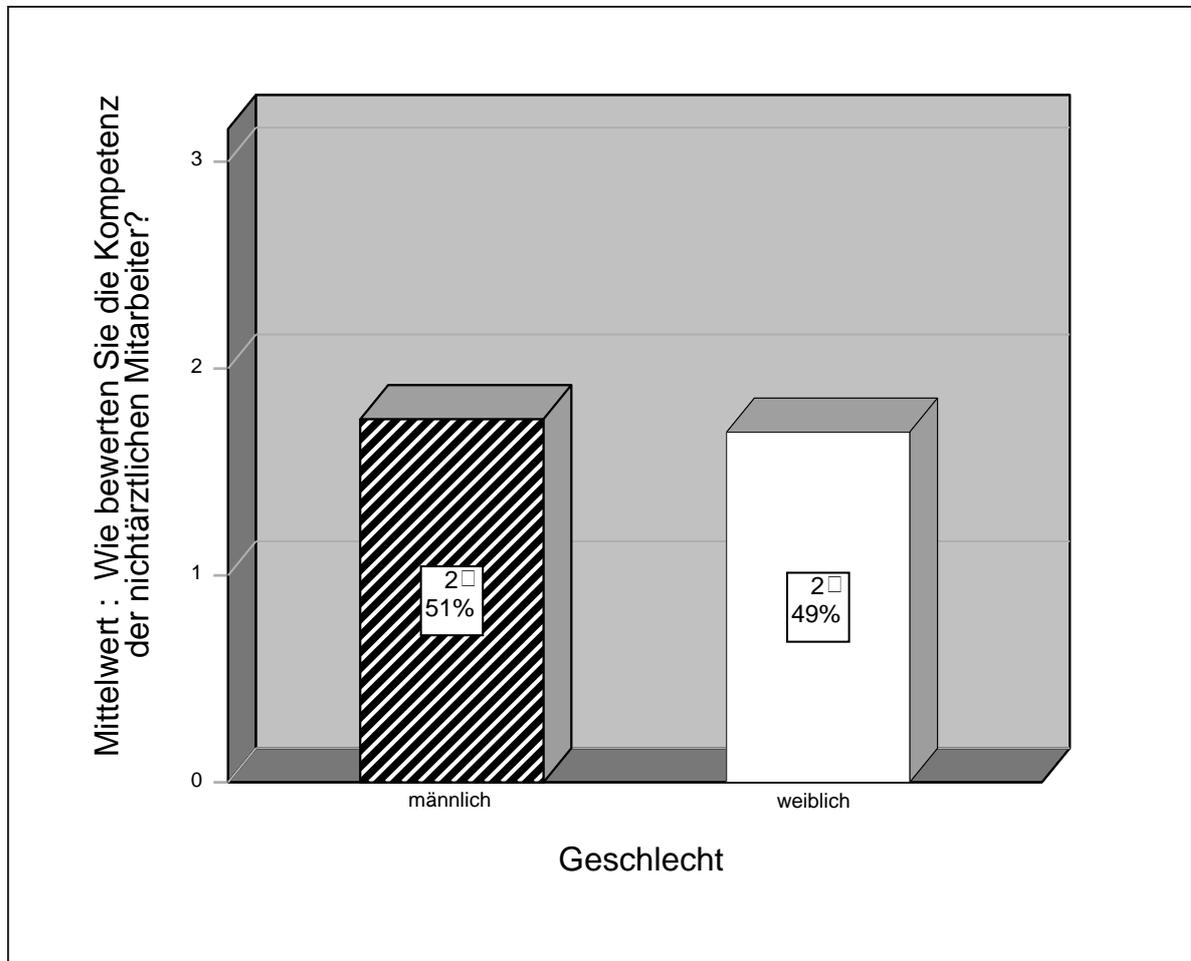


Abbildung 14: Bewertung der Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter nach Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien anhand von Schulnoten zeigt sich ein durchgängig durchschnittlicher positiver Mittelwert von 2 in allen Altersgruppen. Die Unterschiede sind nicht signifikant ($p = 0,47$). Die folgende Abbildung 15 zeigt die Daten:

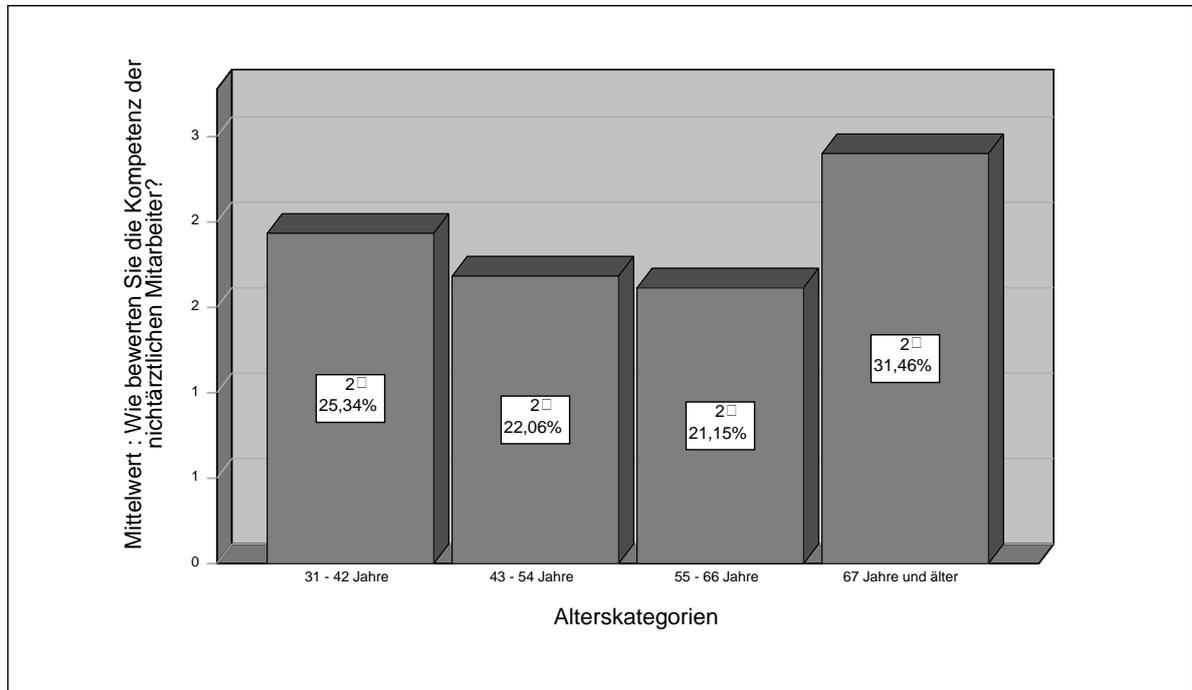


Abbildung 15: Bewertung der Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter nach Alterskategorien

Das Freitextfeld für Verbesserungsvorschläge wurde in Bezug auf diese Frage nicht genutzt.

4.2.5 Frage 5: Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote

Die Auswertung der Frage zur Bewertung der aktuellen Organisation des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD) wurde anhand der Daten von insgesamt 105 Teilnehmern/-innen durchgeführt. Die durchschnittliche Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD, ausgedrückt durch den Mittelwert (MW) von 2,42, zeigt eine insgesamt positive Wahrnehmung. Die Mehrheit (66,7 %) der Befragten bewertete die Organisationsstruktur als „gut“ oder besser. Ein Anteil von 21,9 % (23 Personen) bewertete die Organisation als „befriedigend“. 10,8 % bewerteten die Organisation als „ausreichend“. 4,8 % gaben die Schulnote „mangelhaft“ oder „ungenügend“. Die genaue Aufschlüsselung zeigt Abbildung 16:

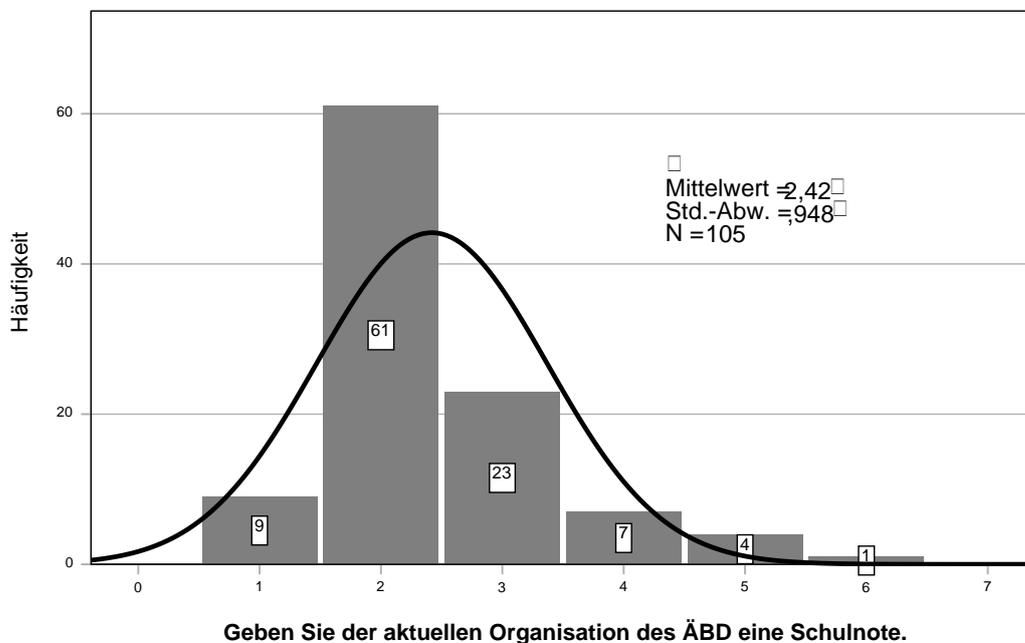


Abbildung 16: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,97$). Der MW liegt in allen Kategorien bei 2. Die folgende Abbildung 17 zeigt die Daten:

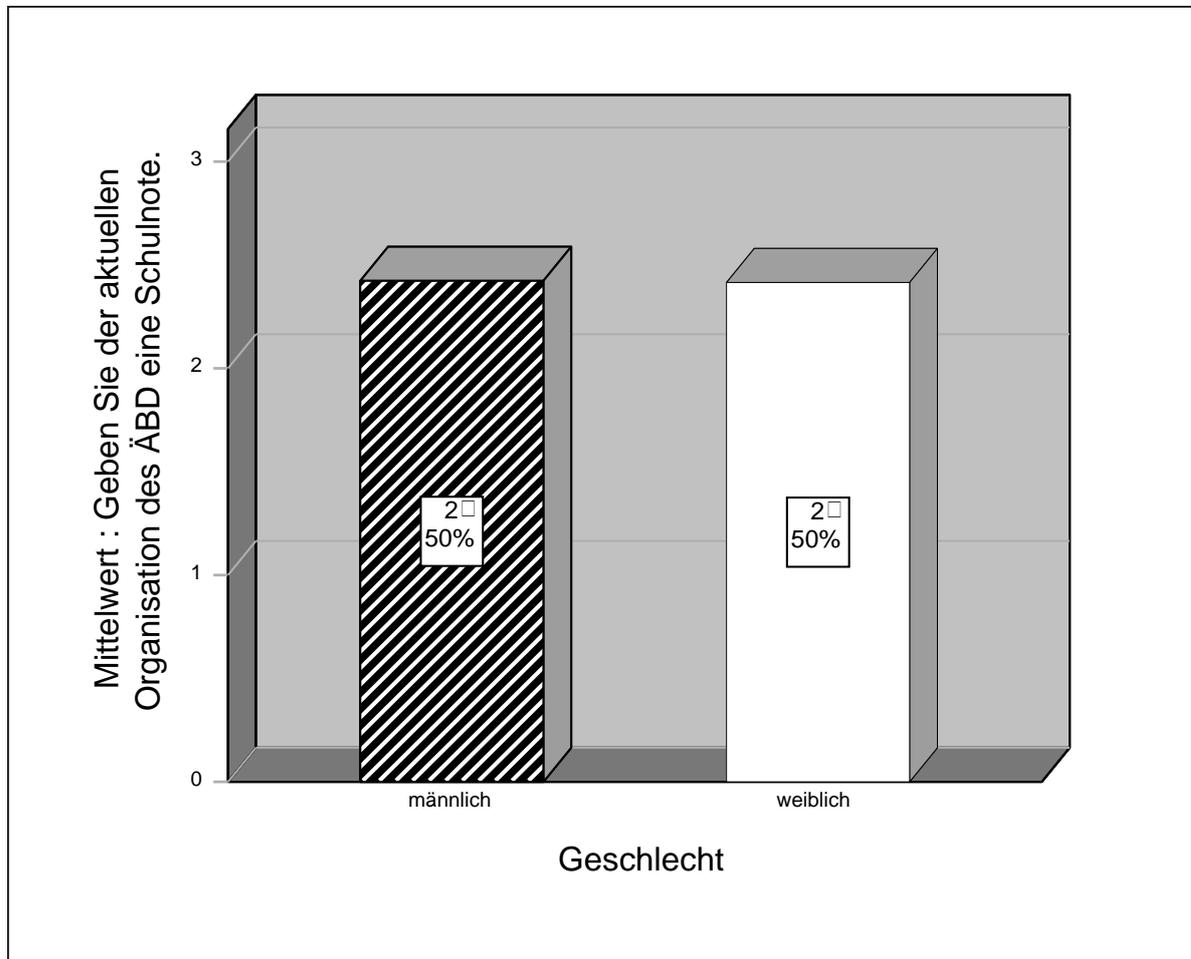


Abbildung 17: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten nach Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien anhand von Schulnoten zeigen sich unterschiedliche Bewertungen in den verschiedenen Altersgruppen. Die Alterskategorie „31-42 Jahre“ und „67 Jahre und älter“ bewerteten die Organisation des ÄBD durchschnittlich als "befriedigend" (MW=3). Die Alterskategorien „43-54 Jahre“ und „55-66 Jahre“ hingegen als durchschnittlich „gut“ (MW=2). Die Unterschiede sind nicht signifikant ($p = 0,91$). Die folgende Abbildung 18 zeigt die Daten:

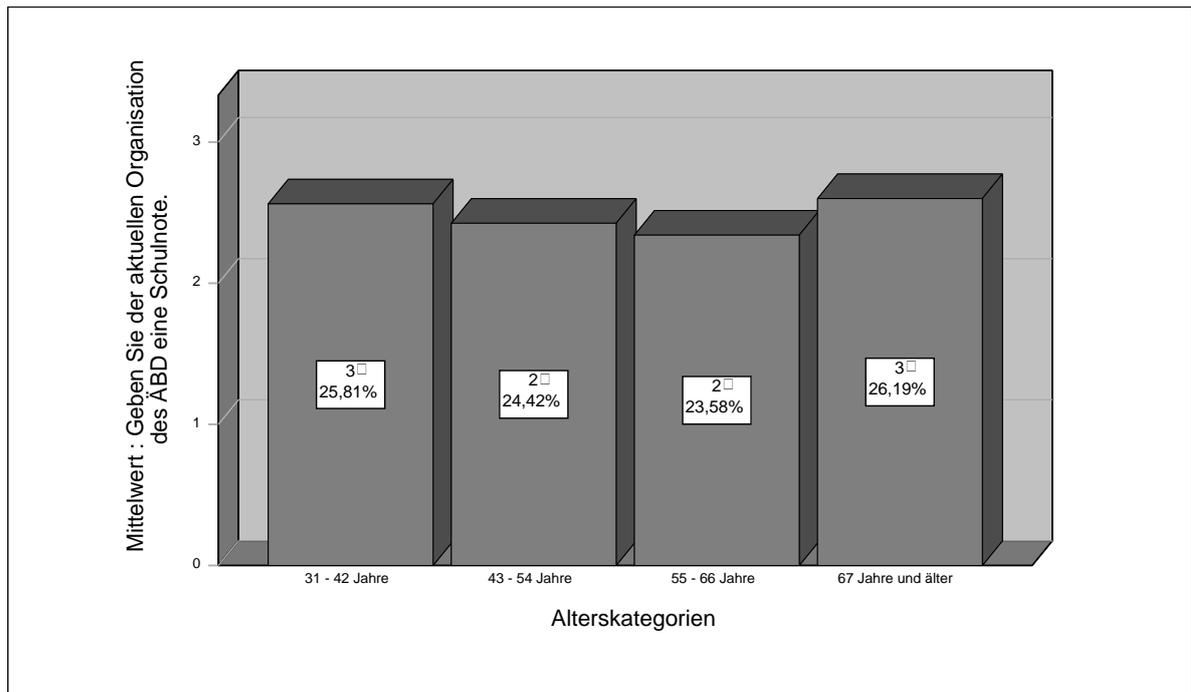


Abbildung 18: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten nach Alterskategorien

In Bezug auf Anregungen zur Verbesserung der aktuellen Organisation des ÄBD wurde vor allem eine „bessere Ausstattung“ gewünscht. Eine umfassende Übersicht aller genannten Verbesserungsvorschläge finden Sie in Tabelle 5:

	Anzahl
bessere Ausstattung	3
14h Dienst auf 2 Ärzte verteilen	1
pünktliche Bezahlung	1
Räume nachts unheimlich	1
schlechtes Konzept für Ausfälle und Elternzeit	1

Tabelle 2: Verbesserungsvorschläge zur Organisation des ÄBD

4.2.6 Frage 6: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?

Die Auswertung der Frage zur Einschätzung des aktuellen Dienstschemas hinsichtlich der Eignung zur Sicherstellung des Betriebs des ÄBD wurde anhand der Daten von 107 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Bei dieser Frage bestand die Auswahlmöglichkeit lediglich aus „Ja“ oder „Nein“. Die Auswertung der Daten ergab, dass 82,2 % (88 Teilnehmer/-innen) das aktuelle Dienstschema für geeignet erachten, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen. Hingegen erachten 17,8 % (19 Teilnehmer/-innen) das aktuelle Dienstschema nicht für geeignet. Die folgende Abbildung 19 zeigt die Verteilung:

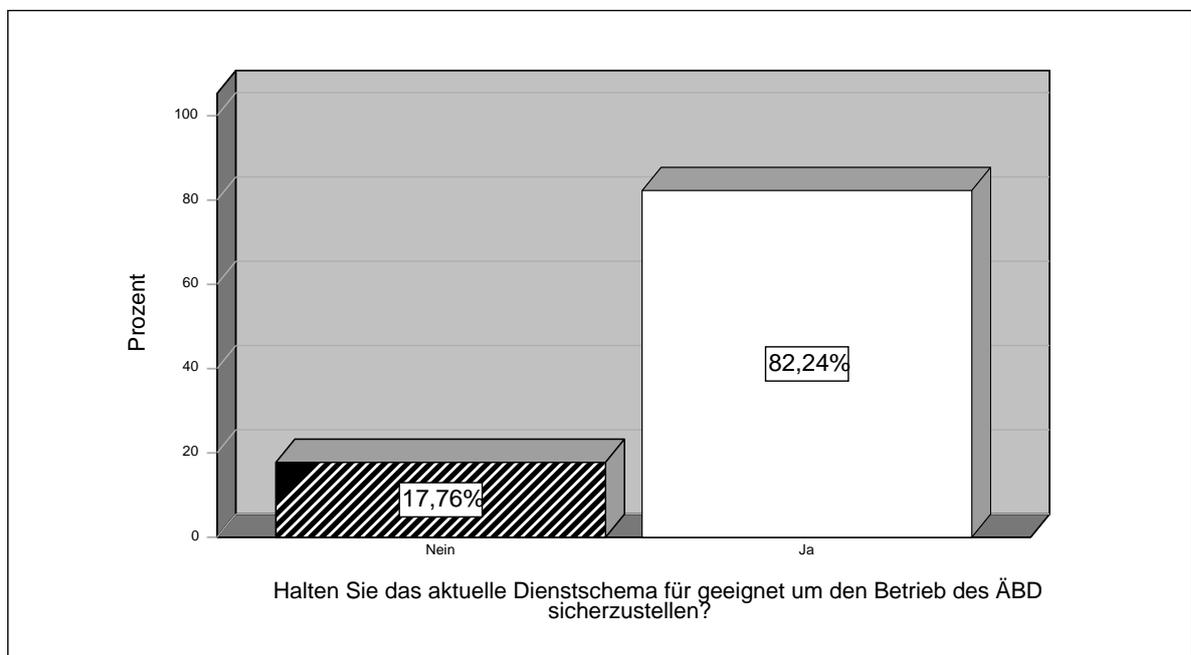


Abbildung 19: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,07$). Von den männlichen Teilnehmern haben 44,85 % (48 Personen) „Ja“ angekreuzt, während 5,6 % (6 Personen) „Nein“ wählten. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen haben 37,4 % (40 Personen) „Ja“ angegeben, während 12,1 % (13 Personen) sich für „Nein“ entschieden. Die folgende Abbildungen 20 zeigt die Verteilung:

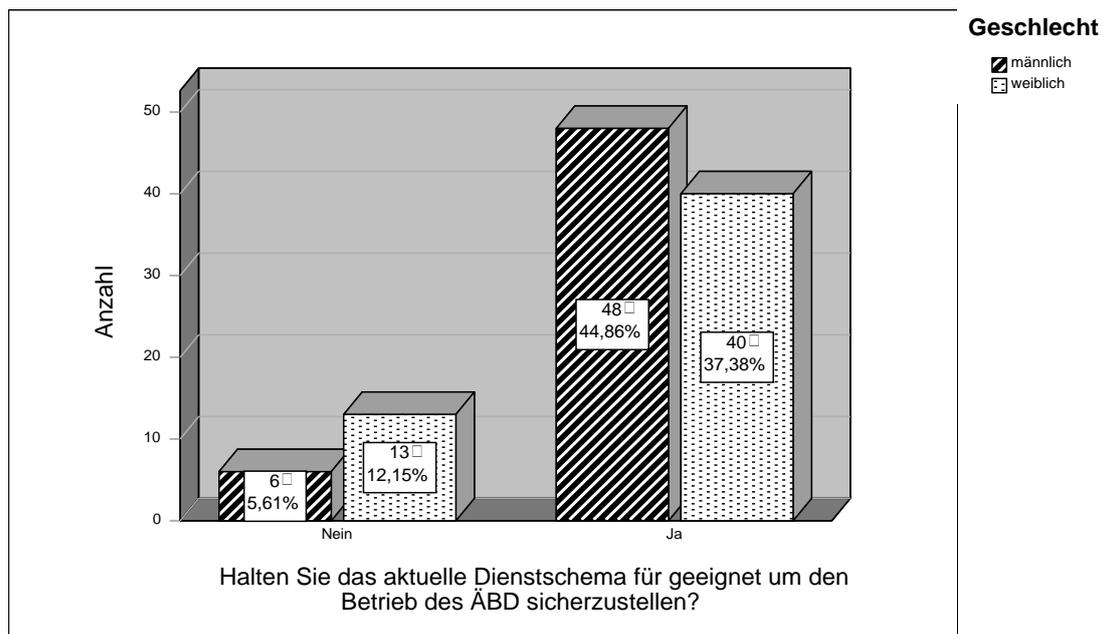


Abbildung 20: Halten Sie das aktuelle Dienstsche ma für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?

Bei der Analyse nach Alterskategorien, ob das aktuelle Dienstsche ma zur Sicherstellung des Betriebs des ÄBD geeignet sei, zeigen sich keine signifikanten Unterschiede ($p = 0,82$). Die überwiegende Mehrheit in allen Alterskategorien betrachtet das aktuelle Dienstsche ma für geeignet. Die folgende Abbildung 21 zeigt die genaue Aufschlüsselung der Daten:

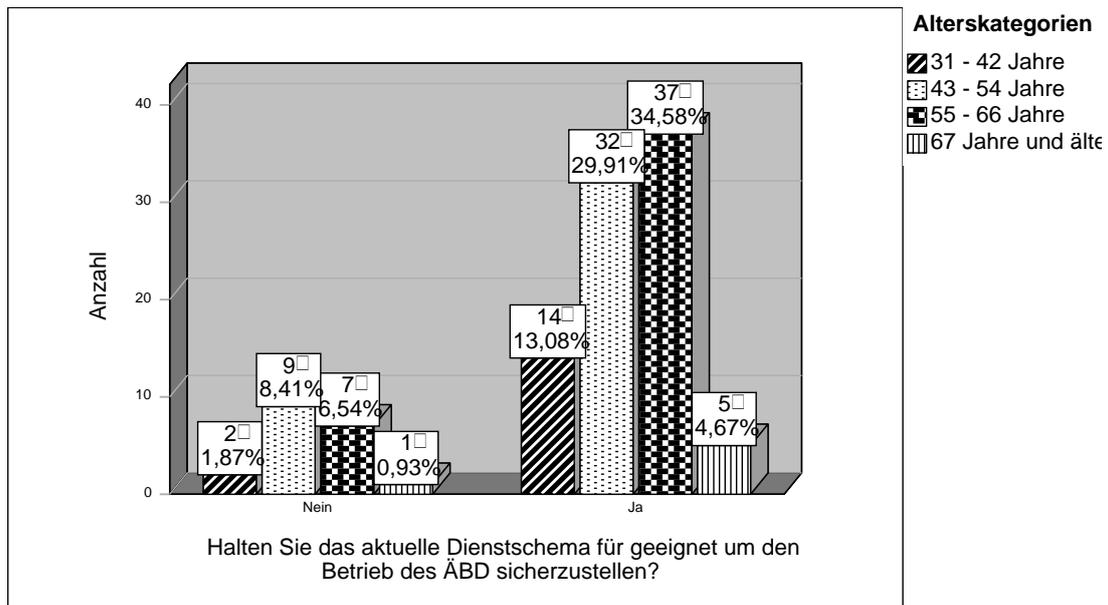


Abbildung 21: Halten Sie das aktuelle Dienstsche ma für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen? - Sortiert nach Alterskategorien

Zur besseren Übersicht wurden die Verbesserungsvorschläge zu gemeinsamen Kategorien zusammengefasst. 6 Teilnehmer-/innen wünschen sich kürzere Dienstzeiten und 3 weitere Teilnehmer-/innen wünschen sich zusätzliches Personal. Eine umfassende Übersicht der genannten Verbesserungsvorschläge finden Sie in Tabelle 3:

	Anzahl
Kürzere Dienstzeiten und/oder auf Dienstplanwünsche eingehen	6
Zusätzliches Personal: z.B. 2 Ärzte für einen 24h Dienst, ggf. einen Fahrer für die Fahrdienste vor allem nachts	3

Tabelle 3: Verbesserungsvorschläge zur Frage: Halten Sie das aktuelle Dienstsche ma für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?

4.2.7 Frage 7: Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?

Die Auswertung der Frage, ob der ÄBD einen zusätzlichen Stressfaktor darstellt, wurde anhand der Daten von 103 Teilnehmer/-innen durchgeführt. Die Antworten wurden in sechs Kategorien aufgeteilt: Die Antworten wurden in sechs Kategorien aufgeteilt: „sehr gut = 1“, „gut = 2“, „befriedigend = 3“, „ausreichend = 4“, „mangelhaft = 5“ und „ungenügend = 6“. Der Mittelwert der Antworten auf die Frage zur Wahrnehmung des ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor liegt bei 3,01. Der Median, der bei 3,00 liegt, bestätigt diese Einschätzung und verdeutlicht die Ausgeglichenheit der Antworten. Die Mehrheit (71,9 %) (64 Personen) der Befragten empfinden den ÄBD nicht als zusätzlichen Stressfaktor. Ein Anteil von 28,2 % (29 Personen) empfinden den ÄBD hingegen, als zusätzlichen Stressfaktor. Die genaue Aufschlüsselung zeigt Abbildung 22:

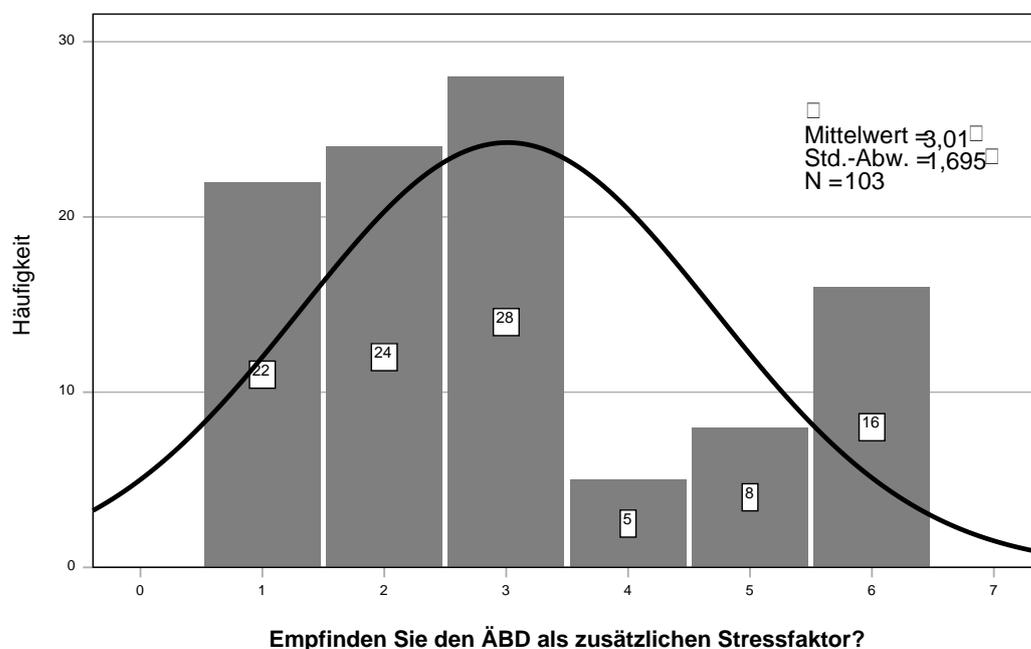


Abbildung 22: Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,27$). Die folgende Abbildung 23 zeigt die genaue Verteilung der Daten:

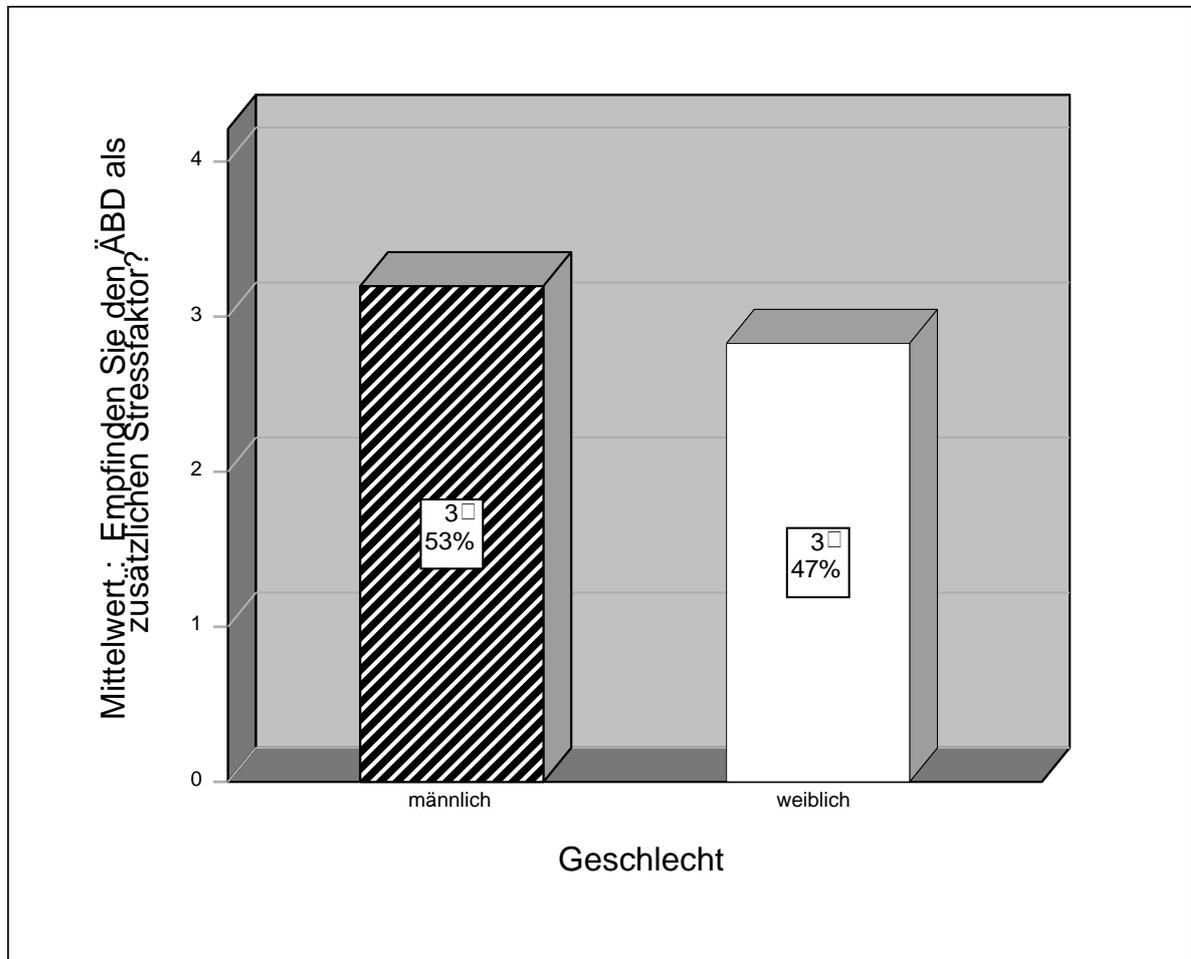


Abbildung 23: Bewertung des Stressempfindens anhand vom Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien anhand von Schulnoten zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,80$). Es zeigt sich ein durchgängig durchschnittlicher Mittelwert von 3 in allen Altersgruppen. Die folgende Abbildung 24 zeigt die Daten:

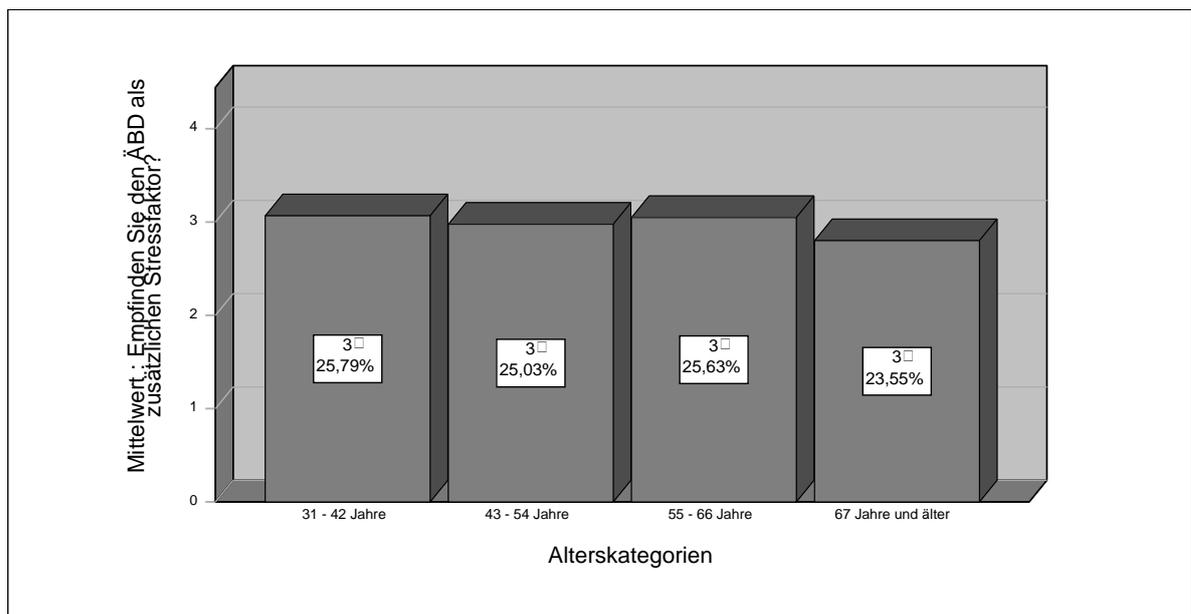


Abbildung 24: Bewertung des Stressempfindens anhand von Alterskategorien

Zur besseren Übersicht wurden die Verbesserungsvorschläge zu gemeinsamen Kategorien zusammengefasst. Am häufigsten wünschen sich die Teilnehmer-/innen eine Verkürzung der Dienstdauer. Am zweithäufigsten wünschen sich die Teilnehmer-/innen eine Verbesserung des Dienstschemas mit einer Erholungsphase nach den Diensten. Zudem weisen Sie darauf hin, dass die Dienste freiwillig sein sollten. Eine umfassende Übersicht aller genannten Verbesserungsvorschläge finden Sie in Tabelle 4:

	Anzahl
Dienstdauer verkürzen	5
Dienstschemata verbessern	2
Erholung nach Diensten sollte freiwillig sein	2
Abschaffung, weil sehr belastend	1
Fahrer für den Fahrdienst	1
Probleme mit BTM-Patienten	1
Versorgungsgebiet ist zu hoch	1

Tabelle 4: Verbesserungsvorschläge zur Stressreduzierung im ÄBD

4.2.8 Frage 8: Bewerten Sie den Fahrdienst.

Insgesamt haben 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Bewertung des Fahrdienstes in Form einer Schulnote abgegeben. Die Auswertung der Antworten ergab einen Mittelwert von 3,01. Die Mehrheit empfindet den Fahrdienst als „befriedigend“ (31 Teilnehmer/-innen) oder besser (37 Teilnehmer/-innen). Ein kleiner Anteil von 8 Teilnehmer/-innen bewerten den Fahrdienst als noch „ausreichend“. Einige Teilnehmer/-innen bewerten den Fahrdienst sogar als „mangelhaft“ (10 Teilnehmer/-innen) oder gar „ungenügend“ (6 Teilnehmer/-innen). Die genaue Aufschlüsselung zeigt Abbildung 25:

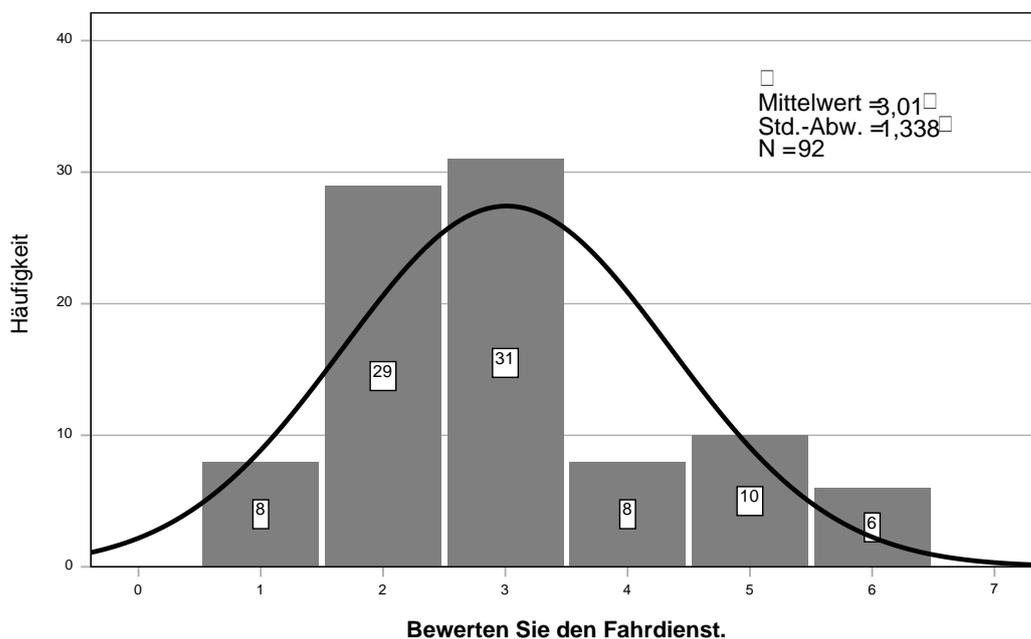


Abbildung 25: Bewertung des Fahrdienstes

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,94$). Der MW liegt sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Teilnehmer-/innen bei 3. Die folgende Abbildung 26 zeigt die genaue Verteilung der Daten:

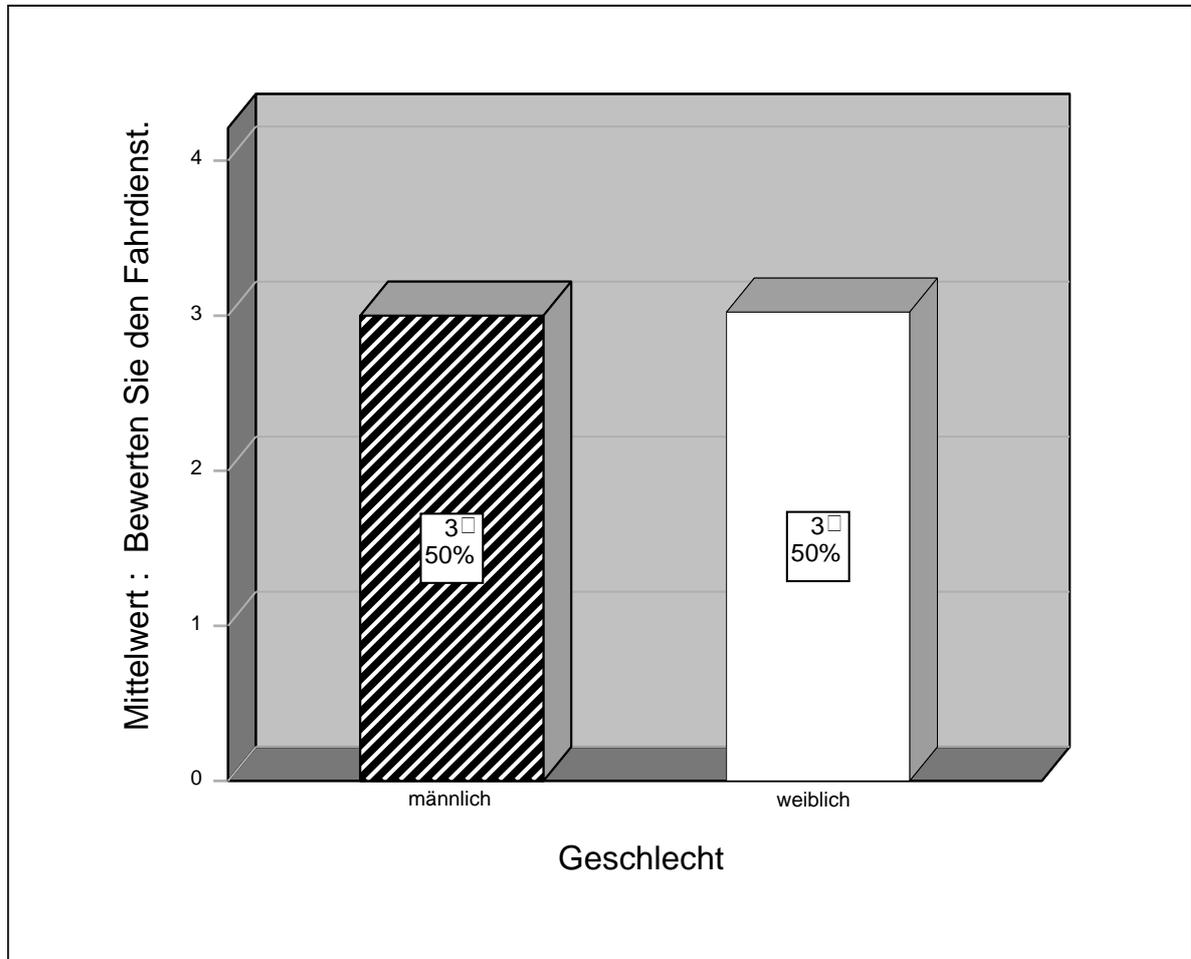


Abbildung 26: Bewertung des Fahrdienstes nach Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien anhand von Schulnoten zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,95$). Es zeigt sich ein durchgängig durchschnittlicher Mittelwert von 3 in allen Altersgruppen. Die folgende Abbildung 27 zeigt die Daten:

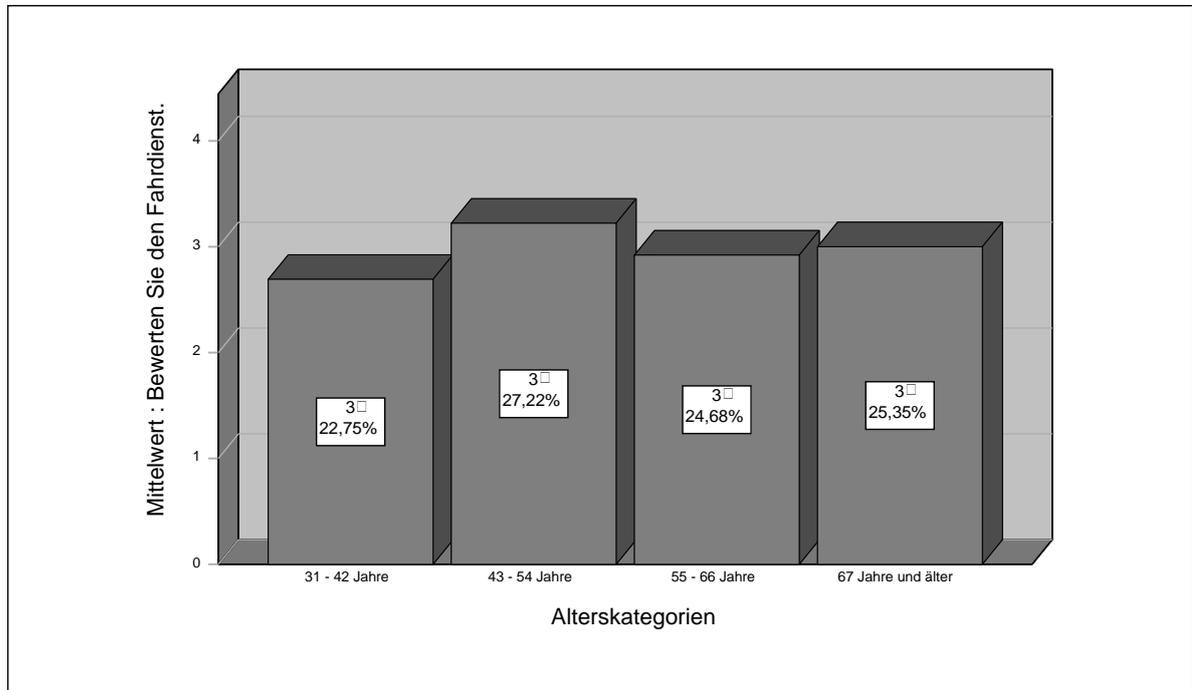


Abbildung 27: Bewertung des Fahrdienstes nach Alterskategorien

Zur besseren Übersicht wurden die Verbesserungsvorschläge zum Fahrdienst zu gemeinsamen Kategorien zusammengefasst. Am häufigsten wünschen sich die Teilnehmer-/innen die „Abschaffung“ des Fahrdienstes (4 Teilnehmer-/innen). Ebenso wünschen sich die Teilnehmer-/innen vor allem die Erhöhung der Sicherheit für die Fahrer-/innen insbesondere in der Nacht und besonders bei Frauen (4 Teilnehmer-/innen). Zusätzlich wünschen sich 2 Teilnehmer-/innen einen „Chauffeur“ vor allem für Frauen. Weitere 2 Teilnehmer-/innen merkten an, dass der Fahrdienst „sehr anstrengend“ sei. Alle genannten Verbesserungsvorschläge können Sie der folgenden Tabelle 5 entnehmen:

	<u>Anzahl</u>
Abschaffung	4
Sicherheit für Fahrer-/in nachts erhöhen vor allem für Frauen	4
Chauffeur v.a. für Frauen	2
nie gemacht	2
sehr anstrengend	2
Auswahl zwischen 12/24h Dienst sollte möglich sein	1
bessere Bezahlung	1
Dienstauto oft unsauber	1
Dienstdauer verkürzen	1

Tabelle 5: Verbesserungsvorschläge in Bezug auf den Fahrdienst

4.2.9 Frage 9: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?

Die Auswertung der Frage, ob die Vergütung als ausreichend anzusehen ist, wurde anhand der Daten von 107 Teilnehmer-/innen durchgeführt. Bei dieser Frage bestand die Auswahlmöglichkeit lediglich aus „Ja“ oder „Nein“. Die Auswertung der Daten ergab, dass 51,4 % (55 Teilnehmer) der Befragten die Vergütung als ausreichend ansehen. Hingegen erachten 48,6 % (52 Teilnehmer) der Befragten die Vergütung als nicht ausreichend. Die folgende Abbildung 28 zeigt die Verteilung:

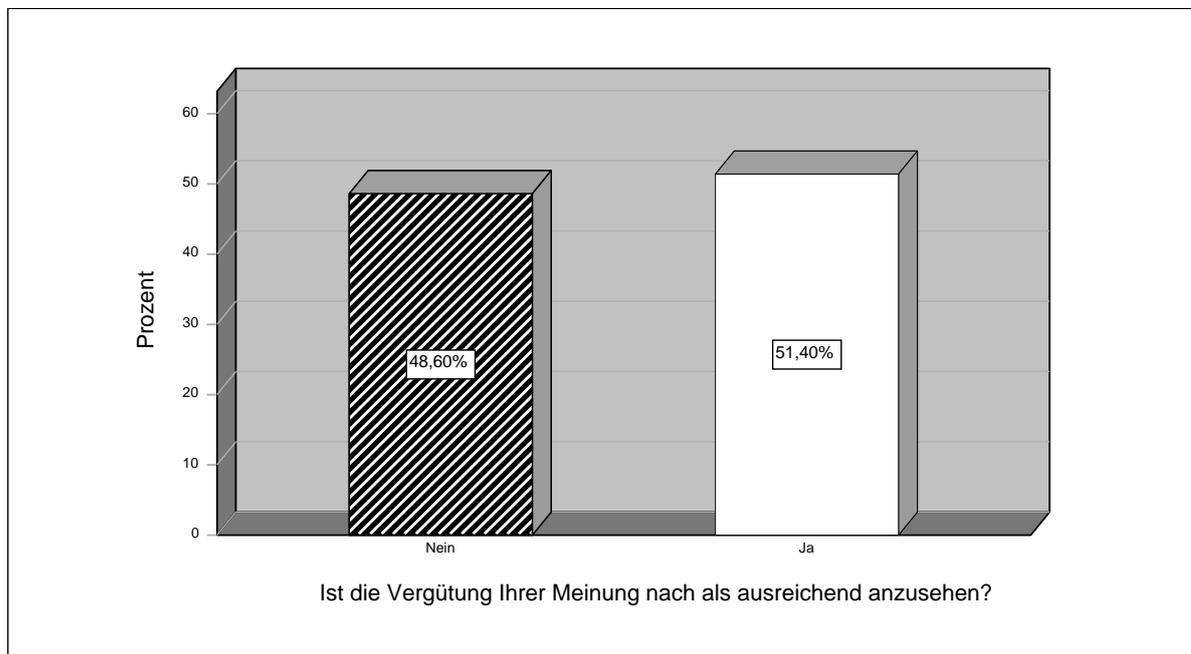


Abbildung 28: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied ($p = 0,50$). 29 bzw. 27,10 % der weiblichen Teilnehmerinnen sehen die Vergütung als ausreichend an. Im Gegensatz sehen 26 bzw. 24,30 % der männlichen Teilnehmer die Vergütung als nicht ausreichend an. Die folgende Abbildung 29 zeigt die genaue Verteilung der Daten:

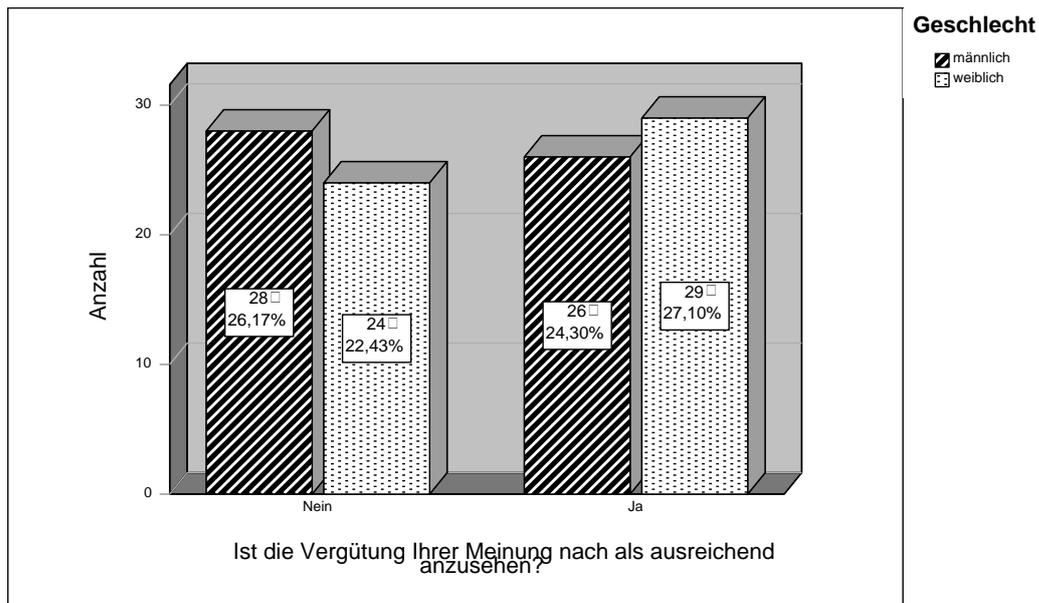


Abbildung 29: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?
Sortiert nach Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien, ob die Vergütung als ausreichend anzusehen ist, zeigen sich innerhalb der jeweiligen Alterskategorien keine signifikanten Unterschiede ($p = 0,60$). Die folgende Abbildung 30 zeigt die genaue Aufschlüsselung der Daten:

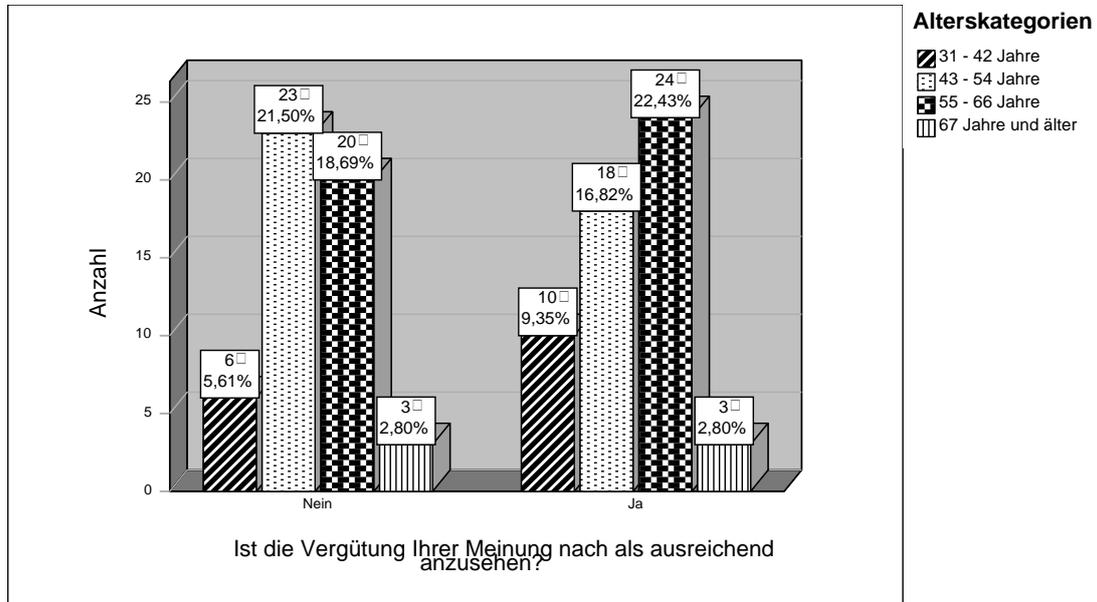


Abbildung 30: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen? Sortiert nach Alterskategorien

4.2.10. Frage 10: Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?

Die Auswertung der Frage zur Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt wurde anhand der Daten von 103 Teilnehmer-/innen durchgeführt. Die Antworten wurden in sechs Kategorien aufgeteilt: „sehr gut = 1“, „gut = 2“, „befriedigend = 3“, „ausreichend = 4“, „mangelhaft = 5“ und „ungenügend = 6“. 83,6 % der Teilnehmer-/innen bewerten die Qualität als „sehr gut“ oder „gut“ (59,3 % bis „befriedigend“ (25 Personen bzw. 24,3 %). 16,4 % der Teilnehmer-/innen bewerten die Qualität als „ausreichend“ (12 Personen bzw. 11,7 %), „mangelhaft“ (4 Personen bzw. 3,9 %) oder als „ungenügend“ (1 Person bzw. 1 %). Die folgende Abbildung 31 zeigt die Verteilung:

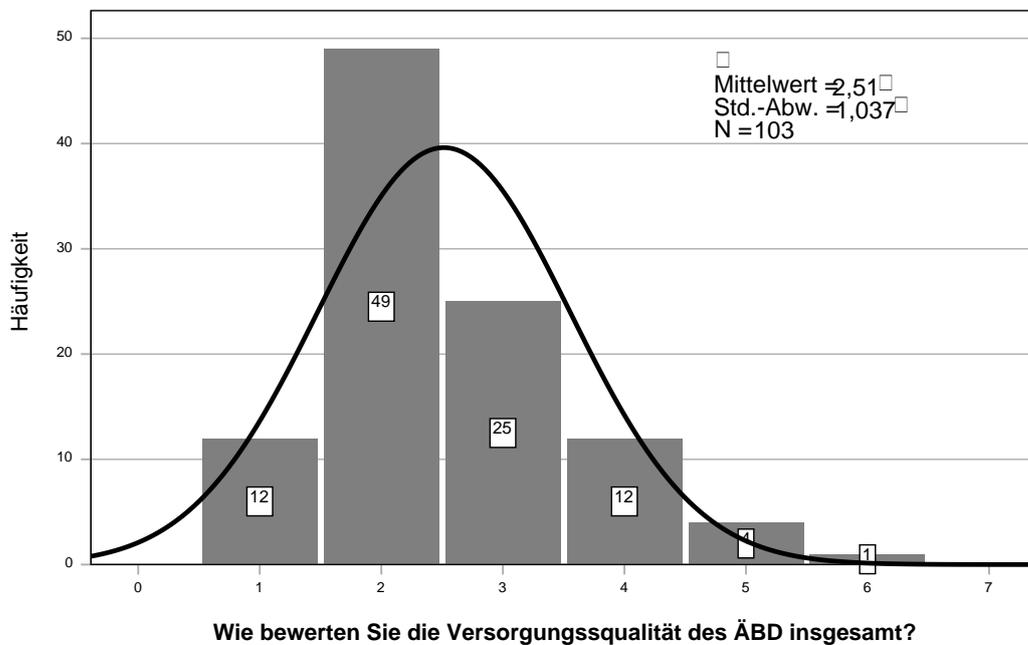


Abbildung 31: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt

Bei Aufbrechen der Bewertungen nach soziodemographischen Daten (Geschlecht) zeigt sich kein signifikanter Unterschied zwischen den Geschlechtern ($p = 0,89$). Die männlichen Teilnehmer bewerten die Versorgungsqualität im Mittel mit einer 2 (MW). Die weiblichen Teilnehmerinnen bewerten die Versorgungsqualität im Mittel mit einer 3 (MW). Die folgende Abbildung 32 zeigt die Verteilung:

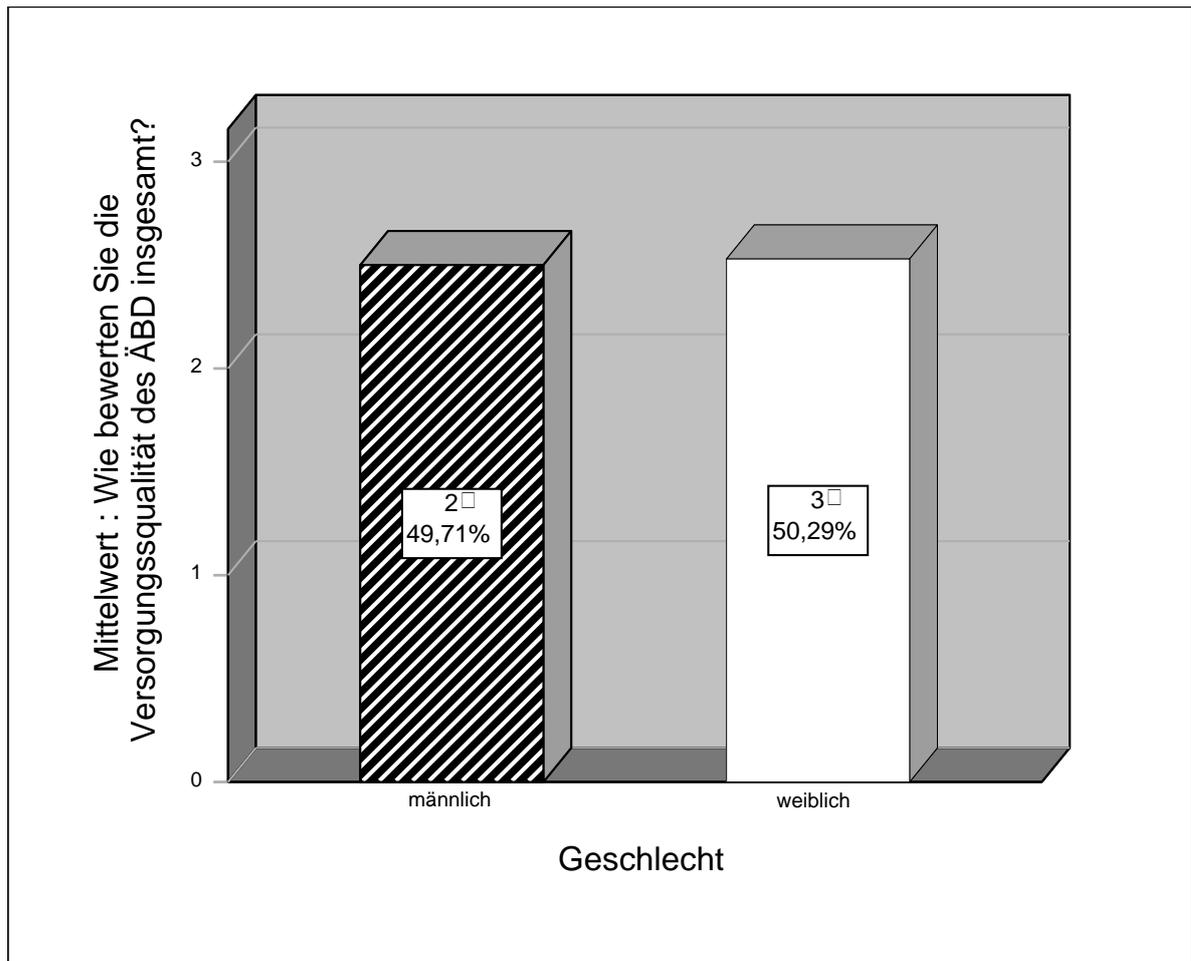
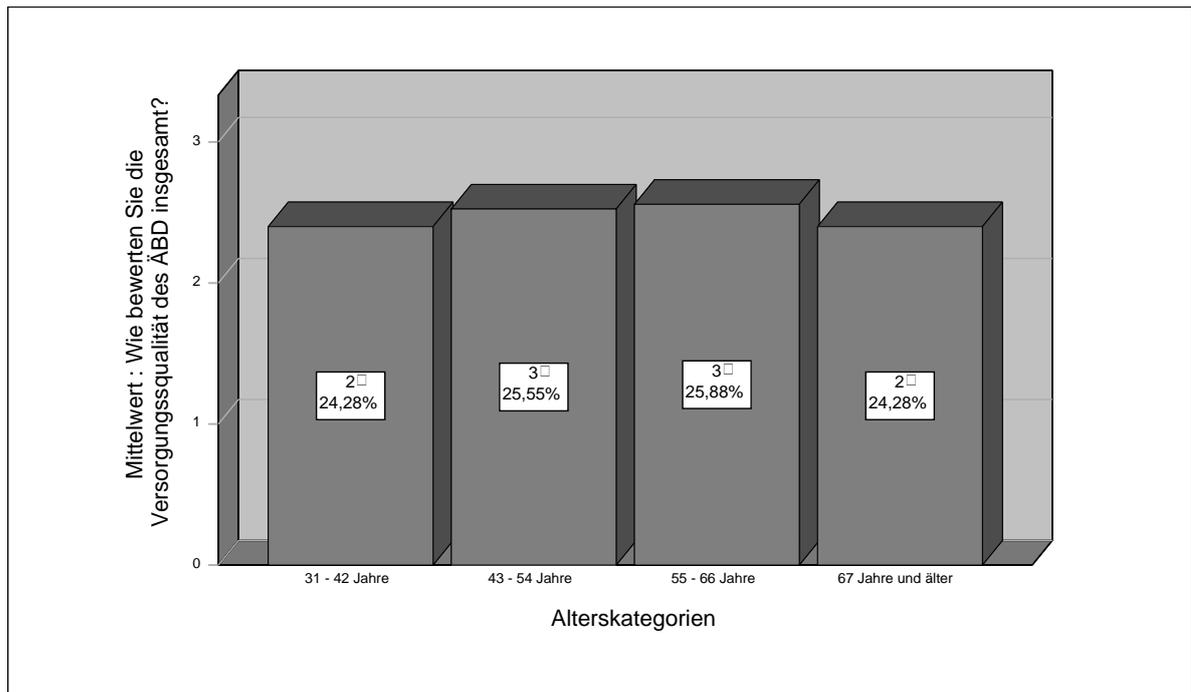


Abbildung 32: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt. Sortiert nach Geschlecht

Bei der Analyse nach Alterskategorien anhand von Schulnoten zeigen sich keine signifikanten Unterschiede in den Bewertungen in den verschiedenen Altersgruppen ($p = 0,75$). Die Alterskategorie „31-42 Jahre“ und „67 Jahre und älter“ bewerteten die Organisation des ÄBD durchschnittlich als „gut“ (MW=2). Die Alterskategorien „43-54 Jahre“ und „55- 66 Jahre“ hingegen als durchschnittlich „befriedigend“ (MW=3). Die folgende Abbildung 33 zeigt die Daten:



*Abbildung 33: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt.
Sortiert nach Alterskategorien*

4.2.11. Frage 11: Wo würden Sie sich unmittelbar eine Weiterentwicklung des ÄBD wünschen?

Bei der letzten Frage hatten die Teilnehmer-/innen die Möglichkeit, konkrete Vorschläge zur unmittelbaren Weiterentwicklung des ÄBD zu äußern. Die Antworten bzw. Wünsche wurden für eine bessere Übersicht zu gemeinsamen Kategorien zusammengefasst. Die genauen Wortlaute können Sie im Anhang sehen. Am häufigsten wünschen sich die Teilnehmer-/innen eine „bessere Ausstattung“ und die „Verbesserung des Dienstschemas“. Am zweithäufigsten wünschen Sie sich eine „bessere Vergütung“. Am dritthäufigsten wünschen Sie sich die Verzahnung von Notfallambulanzen, Rettungsdienst und ÄBDP. Alle genannten Verbesserungsvorschläge können Sie der folgenden Tabelle 6 entnehmen:

	Anzahl
Bessere Ausstattung u.a. SONO, EKG	6
Dienstschema verbessern z.B. flexiblere Einsatzzeiten und/oder Reduktion der Dienste	6
Bessere Vergütung	5
Verzahnung von Notfallambulanzen, Rettungsdienst und ÄBDP	4
Fahrer für Nachtdienst	2
Sicherheit im Nachtdienst erhöhen	2
Abschaffung, da niemand 24h Zugang zum Hausarzt braucht, da es eine Notversorgung im Krankenhaus gibt	1
Ärztlich betreute Zentrale über Telefon	1
Diensträume für Nachtdienst	1
Es sollte eine echte Notfallambulanz sein und keine erweiterte Sprechstunde für Leute, die keine Lust haben tagsüber zum Arzt zu gehen	1
Fahrdienst in allen Regionen	1
Integriertes Notfallzentrum	1

Tabelle 6: Verbesserungsvorschläge für unmittelbare Weiterentwicklung des ÄBD

5. Diskussion der Ergebnisse

In dieser Studie wurde erstmals nach den Meinungen und Erfahrungen der diensttuenden Hausärzte/-innen in Bezug auf die Organisation und Ausstattung der ärztlichen Bereitschaftsdienstpraxen im Saarland gefragt. Es gibt in der Literatur nur eine ähnliche Studie aus dem Jahre 2014, in welcher Fragebögen an Bereitschaftsdienstpraxen in ganz Deutschland versendet wurden, um die damals aktuelle Situation aus der Sicht der diensttuenden Ärzte zu eruieren.

5.1 Soziodemographische Daten

Die vorliegende Studie verzeichnet eine Rücklaufquote von 16 %. In der Altersverteilung zeigte sich ein signifikanter Unterschied ($p=0,005$). Dieser Unterschied beträgt nur etwa 2,5 Jahre und ist daher als gering anzusehen. Vor allem zeigten die weiteren soziodemographischen Daten (Geschlecht, Fachgebiete) keine signifikanten Unterschiede. 93,75 % der Befragten gaben an, am ÄBD teilzunehmen. Dies zeigt, dass die Studie eine annähernd repräsentative Stichprobe darstellt.

5.2 Bewertung der Räumlichkeiten

Die Mehrheit der Teilnehmer/-innen (75%) bewerteten die Eignung der Räume als angemessen. Dies deutet darauf hin, dass die vorhandenen Räumlichkeiten größtenteils den Anforderungen und Erwartungen der Ärzte/innen entsprechen. Jedoch sollte nicht übersehen werden, dass ein signifikanter Anteil, nämlich ca. 1/3, die Eignung der Räume als nicht ausreichend betrachteten.

5.3 Bewertung der technischen Ausstattung

Die Bewertung der Teilnehmer/-innen bezüglich der technischen Ausstattung in den BDP ergab ein ähnliches Ergebnis. Während eine signifikante Mehrheit von 66,7 % die Ausstattung als „befriedigend“ oder besser bewertete, gab es erneut etwa 1/3 Teilnehmer/-innen, die sie als „ausreichend“ oder schlechter einschätzten. Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass es in Bezug auf die technische Ausstattung der Praxen ebenfalls einen Bedarf an Verbesserungen gibt, um die Zufriedenheit aller im ÄBD tätigen zu gewährleisten. Wenn man diese zwei Fragen zusammen betrachtet, dann kann man

feststellen, dass ca. ein Drittel der Teilnehmer-/innen die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung der BDP als nicht ausreichend ansehen. Mögliche Ursachen für diese hohe Anzahl an Kritik, könnte einerseits an dem Standort liegen, in welchem die jeweiligen Ärzte-/innen im Einsatz sind, vor allem die Diskrepanz zwischen ländlichen Regionen und städtischen Regionen oder auch zum Beispiel an den individuell unterschiedlichen subjektiven Erwartungen und Erfahrungen der jeweiligen Ärzte-/innen (22).

5.3.1 Verbesserungsvorschläge für die technische Ausstattung

Bei der Frage nach Verbesserungsvorschlägen in Bezug auf die technische Ausstattung wurde am häufigsten darauf hingewiesen, dass „Sono-Geräte“ (30 %) entweder fehlen würden oder veraltet sind. Zudem wurde mehrmals der Wunsch nach neuen „EKG-Geräten“ geäußert. Bei der Befragung der diensttuenden Ärzte-/innen in ganz Deutschland im Rahmen der „EurOOHnet-Studie“, wurde ebenfalls davon berichtet, dass es Mängel in der Ausstattung der BDP gebe (18). Daher kann man vermuten, dass es grundsätzlich an mehreren Standorten in Deutschland unabhängig von den Bundesländern Defizite in der Ausstattung der BDP gibt.

5.3.2 Jüngere Ärzte-/innen unzufriedener mit der technischen Ausstattung

Dabei zeigt der Trend, dass insbesondere die jüngeren Teilnehmer-/innen weniger zufrieden mit der technischen Ausstattung sind. Dies kann einerseits daran liegen, dass die jüngeren Ärzte-/innen, welche im digitalen Zeitalter aufgewachsen sind, höhere Ansprüche an modernste Ausstattung haben, andererseits aber auch durch ihr kürzlich abgeschlossenes Studium höchstwahrscheinlich nur mit neusten Geräten und Techniken vertraut sind, sodass sie dann beim Antreffen von möglicherweise veralteter Ausrüstung, Probleme damit haben, dass zuvor gelernte adäquat einzusetzen. Kurz gesagt, könnte die Unzufriedenheit, ein Spiegelbild ihrer Erwartungen, ihrer Arbeitserfahrungen und ihrer Kompetenz im Umgang mit veralteter Ausstattung, sein. Zudem unterstreicht dieser Trend die Notwendigkeit mit den neuesten medizinischen Entwicklungen Schritt zu halten, um womöglich die Effizienz, Effektivität und Qualität in der unmittelbaren Patientenversorgung sicherstellen oder auch verbessern zu können.

5.4 Bewertung der nichtärztlichen Mitarbeiter/-innen

Die Einschätzung der nichtärztlichen Mitarbeiter in dieser Studie zeigt, dass ein Großteil (84 %) der befragten Ärzte/-innen die Kompetenz dieser Mitarbeiter als „gut“ oder besser bewertet hat. Diese positive Einschätzung deutet auf eine allgemeine Zufriedenheit mit den Fähigkeiten der nichtärztlichen Mitarbeiter/-innen hin. Verschiedene Faktoren könnten zu dieser guten Bewertung beigetragen haben. Zum einen könnten umfassende Ausbildungen und Schulungen die nichtärztlichen Mitarbeiter/-innen auf ihre Aufgaben im ÄBD vorbereitet haben. Regelmäßige Weiterbildungen könnten ihnen dementsprechend dabei helfen, ihre Aufgaben weiterhin effektiv zu erfüllen und angemessen auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen. Zusätzlich könnte die positive Bewertung auch auf eine effektive Teamarbeit zwischen den nichtärztlichen Mitarbeitern/-innen und den Ärzten/-innen zurückzuführen sein. Eine offene Kommunikation, klare Rollenverteilung und ein respektvoller Umgang miteinander könnten dazu beitragen, dass das Team harmonisch zusammenarbeitet und die Patientenversorgung effizient gewährleistet wird. Diese positive Einschätzung spiegelt eine starke Anerkennung der Fähigkeiten und des Beitrags der nichtärztlichen Mitarbeiter/-innen zum reibungslosen Ablauf in den BDP wider. Sie betont außerdem die Bedeutung qualifizierter Mitarbeiter für die Qualität der medizinischen Versorgung und Patientenbetreuung, unabhängig von materiellen Ressourcen.

5.5 Bewertung der Organisationsstrukturen

Hervorzuheben in dieser Studie ist, dass die Organisation des ÄBD insgesamt eine positive Resonanz unter den befragten diensttuenden Hausärzten/-innen, findet. Ca. 90 % bewerteten die aktuelle Organisation als „befriedigend“ oder besser. Das zeigt, dass trotz der kritischen Sicht auf materielle und infrastrukturelle Aspekte, die organisatorische Gestaltung als zufriedenstellend empfunden wird. Diese Erkenntnis hebt die Bedeutung einer guten Organisation hervor, die zusammen mit kompetentem Personal eine solide Basis für die Patientenversorgung bildet, und unterstreicht die Notwendigkeit, in Verbesserungen der Ausstattung und Anpassungen der Räumlichkeiten zu investieren, um die Versorgungsqualität weiter zu erhöhen. Außerdem zeigt dies womöglich, dass die Erschaffung von Bereitschaftsdienstzentralen in der Vergangenheit einen signifikanten Beitrag zur Optimierung der Notfallversorgung geleistet hat.

5.6 Frauen unzufriedener mit dem aktuellen Dienstschema

Ebenso erachten die überwiegende Mehrheit (82 %) das aktuelle Dienstschema für geeignet, was ebenfalls eine Zufriedenheit mit der aktuellen Organisationsstruktur unterstreicht. Von denen, die „Nein“ angekreuzt haben, zeigt sich, dass vor allem Frauen tendenziell unzufriedener mit dem Dienstschema sind, was auf mögliche geschlechtsspezifische Bedürfnisse und Erwartungen hinweisen könnte. Dies steht im Einklang mit einer früheren Studie aus dem Jahr 2007, die das Ziel hatte, das zukünftige Versorgungsangebot in verschiedenen ärztlichen Berufsfeldern in Bayern zu untersuchen. In dieser Studie wurde ebenfalls festgestellt, dass mehr Ärztinnen als Ärzte Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hatten (23). In Anbetracht der Tatsache, dass immer mehr Frauen im ärztlichen Beruf tätig sind, müssten die Bedingungen für Frauen im ärztlichen Beruf familienfreundlicher gestaltet werden, um den schon vorherrschenden Ärztemangel nicht weiter zu verschärfen und damit die medizinische Versorgung weiter zu gefährden.

5.7 Herausforderungen aufgrund des demografischen Wandels

Zusätzlich führt der zunehmende demografische Wandel unserer Gesellschaft auch zu einem Mangel an verfügbaren Ärzte/-innen. Etwa *„jeder fünfte steht unmittelbar vor dem Ruhezustand“* (24). Darüber hinaus ist die Anzahl der Ärzte/-innen im Ruhestand von 2019 bis 2022 um 12 % gestiegen und zeigt einen anhaltenden Trend nach oben. Der anhaltende Rückgang der Erstanmeldungen von Ärzte/-innen in den Ärztekammern sowie die steigende Anzahl derjenigen, die Deutschland verlassen, verschärfen den Ärztemangel zudem weiter (25). Deshalb fordert Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer, eine *konsequente Nachwuchsförderung und bessere Ausbildungsmöglichkeiten im ärztlichen Bereich* (24).

5.8 Konflikt um Sozialversicherungspflichtigkeit der Dienste

In Anbetracht dieser Tatsachen und des neuen Gesetzes, welches die Pool-Ärzte/-innen (Vertretungsärzte/-innen) im ÄBD nun als sozialversicherungspflichtig betrachtet, ist es dringend erforderlich, Fortbildungen für den ÄBD anzubieten, ähnlich wie es bereits in der KV Schleswig-Holstein geschieht (26). Denn als Folge dieses Urteils müssen die Vertragsärzte/-innen jene Dienste übernehmen. In einigen Regionen wird dies auf

freiwilliger Basis umgesetzt werden können, während in anderen Regionen eine Zwangsverpflichtung durch ein Losverfahren droht. Diese Fortbildungen sollen u.a. dazu dienen die Ärzte/-innen, die durch eine Zwangsverpflichtung nun Dienste leisten müssen, vorzubereiten (26).

5.9 Erhöhte Belastung durch Dienste

In anderen Studien konnte zudem aufgezeigt werden, dass unregelmäßige Arbeitszeiten, insbesondere Nachtschichten, ein erhöhtes Risiko für körperliche Erkrankungen, darunter kardiovaskuläre Probleme, sowie psychosoziale Gesundheitsprobleme wie das Burnout-Syndrom mit sich bringen (27). Es wurde auch festgestellt, dass insbesondere Ärztinnen öfters unter psychischen Erkrankungen leiden, und vermehrt in Teilzeit arbeiten (28). Zwar gaben etwa 75 % in unserer Studie an, den ÄBD als eher weniger stressig zu empfinden, jedoch gab es auch immerhin 25 %, welche den ÄBD als sehr stressig empfinden. Die Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer/-innen konzentrieren sich hierbei vor allem auf die Verkürzung der Dienstdauer, die Einführung von Erholungsphasen nach den Diensten und die Freiwilligkeit der Dienste. Zusammenfassend verdeutlichen diese Erkenntnisse die drängende Notwendigkeit, die Arbeitsbedingungen im ärztlichen Beruf und im ÄBD zu verbessern, um den Ärztemangel zu bekämpfen und die Gesundheit und Zufriedenheit der Ärzteschaft zu fördern. Dies erfordert Maßnahmen wie die Schaffung flexibler Arbeitszeitmodelle, die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Bedürfnisse und die Einbeziehung von Verbesserungsvorschlägen aus der Ärzteschaft selbst. Nur so kann langfristig eine hochwertige ärztliche Versorgung gewährleistet werden.

5.10 Fahrdienst

Bei der Bewertung des Fahrdienstes zeigt sich, dass die Mehrheit der diensttuenden Hausärzte/-innen zufrieden mit dem Fahrdienst sind. Allerdings gaben etwa 25 % der Befragten an, weniger zufrieden zu sein. Die Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer/-innen konzentrieren sich auf verschiedene Aspekte des Fahrdienstes. Einige wünschen sich die Abschaffung des Fahrdienstes, während andere die Sicherheit für die Fahrerinnen und Fahrer, insbesondere nachts und besonders für Frauen, erhöhen möchten. Ein konkreter Vorschlag besteht darin, einen „Chauffeur, insbesondere für Frauen“, einzustellen. Einige

schlagen, wie schon bei den Verbesserungsvorschlägen zur Stressreduzierung, vor, die Dienstdauer zu verkürzen oder eine Auswahl zwischen 12- und 24-Stunden-Diensten zu ermöglichen. Dies zeigt, dass es Raum für Verbesserungen im Fahrdienst gibt, um die Zufriedenheit der Beteiligten weiter zu steigern. Eine Möglichkeit könnte darin bestehen, einen medizinisch geschulten Fahrer zur Unterstützung der Ärzte und Ärztinnen einzustellen, wie es beispielsweise bei der KV Thüringen praktiziert wird (29).

5.11 Probleme in der Vergütung

Die Frage, ob die Vergütung als ausreichend betrachtet wird, spaltet die Befragten in dieser Studie. Etwa die Hälfte sehen die Vergütung als angemessen an, während die andere Hälfte sie als unzureichend empfinden. Diese nahezu paritätische Aufteilung der Meinungen deutet auf eine signifikante Kontroverse hinsichtlich der Vergütungsstruktur hin. Interessanterweise zeigen die soziodemographischen Daten, speziell das Geschlecht, keine signifikanten Unterschiede in der Wahrnehmung der Vergütung, was darauf hindeutet, dass die Meinungen zur Vergütungshöhe geschlechtsübergreifend ähnlich sind. In einer früheren Studie zu den BDP aus dem Jahr 2014 betrachteten die befragten Ärzte und Ärztinnen die Vergütung bereits als das größte Problem (18). Darüber hinaus arbeiten viele BDP in strukturschwachen Gebieten, insbesondere in ländlichen Regionen, verlustbringend, aufgrund der geringen Patientendichte und der langen Anfahrtswege (30). Dies verdeutlicht, dass schon in früheren Jahren Verbesserungen in der Vergütung erforderlich waren. Die Tatsache, dass eine erhebliche Anzahl der befragten Ärzte/-innen die Vergütung immer noch als unzureichend ansieht, unterstreicht die Dringlichkeit, das Vergütungssystem zu evaluieren und anzupassen, um Fairness und Zufriedenheit zu gewährleisten und somit möglicherweise die Dienstbereitschaft der Ärzteschaft zu steigern.

5.12 Versorgungsqualität durch ÄBD

Die Einschätzung der Versorgungsqualität des ÄBD durch die Teilnehmer/-innen zeigt insgesamt eine überwiegend positive Resonanz. Etwa 85 % bewerteten die Versorgungsqualität mit „befriedigend“ oder besser. Diese Ergebnisse legen nahe, dass die Mehrheit der Teilnehmer/-innen die bestehenden Strukturen und Prozesse des ÄBD als effektiv und qualitativ hochwertig betrachtet. Die ähnliche Bewertung über

Geschlechtergrenzen hinweg deutet zudem auf eine konsistente Wahrnehmung der Versorgungsqualität unabhängig vom Geschlecht der Befragten hin.

Trotz der vorherrschend positiven Einschätzungen des ÄBD ist es wichtig, die kritischen Stimmen nicht zu überhören. Die Studiendaten zeigen, dass eine relevante Minderheit von 15-30 % der Teilnehmer-/innen mit verschiedenen Aspekten des ÄBD unzufrieden ist und die zusätzlichen Dienste als stressig empfindet. Die hohe Zufriedenheitsrate bietet jedoch Hoffnung, dass das Fundament des ÄBD solide ist und durch gezielte Anpassungen weiter gestärkt werden kann.

5.13 Weiterentwicklungswünsche der Ärzteschaft

Daher wurde den befragten Ärzten-/innen bei der letzten Frage die Möglichkeit gegeben, Bereiche zu identifizieren, in denen sie eine unmittelbare Weiterentwicklung des ÄBD wünschen würden. Die häufigsten Wünsche bezogen sich auf eine bessere Ausstattung und die Verbesserung des Dienstschemas, jeweils mit sechs Nennungen. Dies deutet darauf hin, dass die technische und strukturelle Verbesserung des ÄBD als prioritär angesehen wird, um die Versorgungsqualität zu erhöhen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Eine bessere Vergütung wurde als zweithäufigster Verbesserungswunsch genannt, was die Bedeutung einer angemessenen Entlohnung für die Motivation und Zufriedenheit der Ärzte im Bereitschaftsdienst unterstreicht. Zudem wurde die Notwendigkeit einer engeren Verzahnung zwischen Notfallambulanzen, Rettungsdienst und ärztlichen Bereitschaftsdienstpraxen (ÄBDP), also die Schaffung von INZ, betont, was auf das Bestreben nach einer effizienteren Patientensteuerung und einer verbesserten Notfallversorgung hinweist. Diese Vorschläge reflektieren die dringenden Bedürfnisse und Erwartungen der Ärzte-/innen im ÄBD und bieten eine wichtige Grundlage für zukünftige Reformen und Verbesserungen.

6. Fazit

Die Organisation des ÄBD im Saarland wird vom ärztlichen Personal insgesamt als zufriedenstellend angesehen. Trotz dieser generell positiven Bewertung gibt es eine relevante Minderheit von etwa 30%, die spezifische Änderungen am oder Weiterentwicklungen des ÄBD wünscht. Insbesondere werden eine bessere Ausstattung, die Verbesserung des Dienstschemas und eine angemessenere Vergütung als prioritäre Bereiche für Verbesserungen genannt. Diese Ergebnisse verdeutlichen, dass trotz der grundsätzlich positiven Bewertung der Organisation des ÄBD weiterhin Bedarf an technischen, strukturellen und finanziellen Verbesserungen besteht, um die Arbeitsbedingungen für die diensttuenden Ärzte-/innen zu verbessern und die Versorgungsqualität weiter zu erhöhen. Die Einbeziehung der Ärzteschaft in den Prozess der Weiterentwicklung und Anpassung des ÄBD ist essenziell, um gezielte und bedarfsgerechte Verbesserungen zu realisieren, die sowohl die Zufriedenheit der Ärzte als auch die Qualität der Patientenversorgung fördern.

Die Dissertation trägt durch ihre detaillierte Untersuchung der aktuellen Situation und der Verbesserungsvorschläge der Ärzteschaft wesentlich zum Verständnis der Herausforderungen und Potenziale im Bereich des ÄBD bei und bietet eine Grundlage für zukünftige Reformen und Verbesserungen. Vor diesem Hintergrund ist es unerlässlich, dass die Verantwortlichen des ÄBD in einem kontinuierlichen Dialog mit den diensttuenden Ärzten-/innen stehen, um eine adaptive und bedarfsgerechte Weiterentwicklung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zu gewährleisten.

Literaturverzeichnis

1. **Bundestag.** Überblick über die Notfallversorgung in Deutschland. *Institutionen, Organisation und Finanzierung.* 2022.
2. **KBV und Marburger Bund.** Integrative Notfallversorgung aus ärztlicher Sicht – Konzeptpapier von KBV und Marburger Bund. 2017.
3. **Beate Bahner.** Recht im Bereitschaftsdienst. [Hrsg.] Springer. 2013.
4. **Bundesministerium für Gesundheit.** Notdienst (ärztlicher Bereitschaftsdienst). 2017.
5. **Zentralinstitut für kassenärztliche Versorgung.** Zi bewertet Daten zur Inanspruchnahme der Notfallversorgung 2009-2021. 2023.
6. **R. Somasundaram, A. Geissler, B. A. Leidel, C. E. Wrede.** Beweggründe für die Inanspruchnahme von Notaufnahmen- Ergebnisse einer Patientenbefragung. [Hrsg.] Thieme. 2016.
7. **Dr. Martin Albrecht, Karsten Zich.** Ambulantes Potenzial in der stationären Notfallversorgung. [Hrsg.] IGES Institut. 2016.
8. **Deutsches Ärzteblatt.** Vor allem jüngere Menschen nutzen Notaufnahmen. 2018.
9. **Scherer M, Lühmann D, Kazek A, Hansen H, Schäfer I.** Patients attending emergency departments—a cross-sectional study of subjectively perceived treatment urgency and motivation for attending. *Deutsches Ärzteblatt.* 114, 2017, Bd. 52.
10. **Ärztezeitung.** DKG-Gutachten. [Hrsg.] Springer. *"Notaufnahmen werden zum Lückenbüßer.* 2015.
11. **Zentralinstitut kassenärztliche Versorgung.** Vermeidbare Notfälle kosten das Gesundheitssystem Milliarden Euro. 2016.
12. **Kassenärztliche Vereinigung Saarland.** Bereitschaftsdienstordnung. 2022.
13. **KV-Saarland.** Notfalldienst. [Online] [Zitat vom: 4. 1 2024.]
[https://www.kvsaarland.de/kb/notfalldienst.](https://www.kvsaarland.de/kb/notfalldienst)

14. **Kassenärztliche Vereinigung Saarland.** *Versorgungsbericht.* s.l. : KV Saarland, 2022.
15. **Regierungskommission.** Reform der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland. 13. Februar 2023.
16. **R. Messerle, M. Appelrath.** Die Zukunft der Notfallversorgung in Deutschland. [Hrsg.] Springer. *Urologe.* 2018, 57, S. 927-929.
17. **Deutsches Ärzteblatt.** Allzeit bereit sein – das will keiner mehr. 2013.
18. **J. Frankenhauser-Mannuß, K. Goetz , M. Scheuer , J. Szescenyi , R. Leutgeb;** Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Deutschland: Befragung von Bereitschaftsdienstärzten zur gegenwärtigen Situation (Kritische Aussagen). [Hrsg.] Georg Thieme. *Das Gesundheitswesen.* 2014.
19. **BDI.** BSG-Urteil: "Die Sicherstellung der ambulanten Notfallversorgung ist in Gefahr!". [Online] [Zitat vom: 22. 01 2024.] <https://www.bdi.de/themen-und-politik/presse/pressemitteilungen/meldung/bsg-urteil-die-sicherstellung-der-ambulanten-notfallversorgung-ist-in-gefahr/>.
20. **MEDI-Verbund.** BSG-Urteil: MEDI warnt vor Zusammenbruch des Notdienstes im Falle einer Sozialversicherungspflicht für Poolärzte. [Online] [Zitat vom: 22. 01 2024.] <https://www.medi-verbund.de/2023/10/poolaerzte/>.
21. **Jürgen Bortz, Christof Schuster.** *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler.* s.l. : Springer Verlag, 2010. ISBN 978-3-642-12769-4.
22. **Sachverständigenrat.** Bedarfsgerechte Versorgung - Perspektiven für ländliche Regionen . [Online] [Zitat vom: 10. 12 2023.] https://www.svr-gesundheit.de/fileadmin/Gutachten/Gutachten_2014/Kurzfassung2014.pdf.
23. **Gensch K.** Veränderte Berufsentscheidungen junger Ärzte und mögliche Konsequenzen für das zukünftige ärztliche Versorgungsangebot. Ergebnisse einer anonymen Befragung . 2007, 69, S. 359 – 370.

24. **Bundesärztekammer.** Ergebnisse der Ärztestatistik zum 31.12.2021. *Wenn ein leichter Zuwachs in den Mangel führt.* [Online] 31. Dezember 2021. [Zitat vom: 03. 02 2024.] <https://www.bundesaerztekammer.de/baek/ueber-uns/aerztestatistik/2021>.
25. **Deutsches Ärzteblatt.** Ärztestatistik 2022: Warten auf die Wende. 12. 05 2023, Bd. 19, S. 120.
26. **KV Schleswig-Holstein.** Ärztlicher Bereitschaftsdienst. *Fortbildung Fit für den Notfall.* [Online] 2024. [Zitat vom: 21. 02 2024.] <https://www.kvsh.de/praxis/praxisfuehrung/aerztlicher-bereitschaftsdienst>.
27. **Angerer P, Petru R, Weigl M et al.** Schichtarbeit in der modernen Industriegesellschaft und gesundheitliche Folgen. *Somnologie.* 2010, 2.
28. **Beschoner, P., Braun, M., Schönfeldt-Lecuona, C. et al.** Gender-Aspekte bei Ärztinnen und Ärzten. *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz.* 2016, Bd. 59, 10, S. 1343-1350.
29. **Deutsches Ärzteblatt.** Größere Bezirke, weniger Dienste. 2010.
30. **Schiner S.** Aerztezeitung. *Der Kampf des Hausarztes.* [Online] 21. 12 2012. [Zitat vom: 10. 02 2024.] https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/article/828383/rettung-klinik-kampf-des-hausarztes.html.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Rücklaufquote	9
Abbildung 2: Altersverteilung in der Stichprobe	10
Abbildung 3: Geschlechtsverteilung in der Stichprobe.....	11
Abbildung 4: Geschlechtsverteilung der niedergelassenen Hausärzte-/innen	12
Abbildung 5: Einteilung nach Fachrichtung	13
Abbildung 6: Waren oder sind Sie im ÄBD tätig?.....	14
Abbildung 7: Eignung der Räume für die ÄBDP.....	15
Abbildung 8: Bewertung der Eignung der Räume für eine ÄBDP nach Geschlecht.....	16
Abbildung 9: Bewertung der Eignung der Räume für eine ÄBDP nach Alter	17
Abbildung 10: Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen.....	18
Abbildung 11: Bewertung der Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen nach Geschlecht.....	19
Abbildung 12: Bewertung der Zufriedenheit mit der technischen Ausstattung in den Praxen nach Alterskategorien.....	20
Abbildung 13: Bewertung der nichtärztlichen Mitarbeiter	21
Abbildung 14: Bewertung der Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter nach Geschlecht	22
Abbildung 15: Bewertung der Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter nach Alterskategorien	23
Abbildung 16: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten	24
Abbildung 17: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten nach Geschlecht.....	25

Abbildung 18: Bewertung der aktuellen Organisation des ÄBD anhand von Schulnoten nach Alterskategorien.....	26
Abbildung 19: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen.....	27
Abbildung 20: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?	28
Abbildung 21: Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen? - Sortiert nach Alterskategorien	29
Abbildung 22: Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor	30
Abbildung 23: Bewertung des Stressempfindens anhand vom Geschlecht	31
Abbildung 24: Bewertung des Stressempfindens anhand von Alterskategorien	32
Abbildung 25: Bewertung des Fahrdienstes.....	33
Abbildung 26: Bewertung des Fahrdienstes nach Geschlecht	34
Abbildung 27: Bewertung des Fahrdienstes nach Alterskategorien	35
Abbildung 28: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?	37
Abbildung 29: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen? Sortiert nach Geschlecht.....	38
Abbildung 30: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen? Sortiert nach Alterskategorien.....	39
Abbildung 31: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt.....	40
Abbildung 32: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt. Sortiert nach Geschlecht.....	41
Abbildung 33: Bewertung der Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt. Sortiert nach Alterskategorien.....	42

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verbesserungsvorschläge für die technische Ausstattung in den Praxen— kategorial zusammengefasst—Originaltext im Anhang.....	20
Tabelle 2: Verbesserungsvorschläge zur Organisation des ÄBD	26
Tabelle 3: Verbesserungsvorschläge zur Frage: Halten Sie das aktuelle Dienstsche- ma für geeignet, um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?	29
Tabelle 4: Verbesserungsvorschläge zur Stressreduzierung im ÄBD.....	32
Tabelle 5: Verbesserungsvorschläge in Bezug auf den Fahrdienst.....	36
Tabelle 6: Verbesserungsvorschläge für unmittelbare Weiterentwicklung des ÄBD.....	43

Abkürzungsverzeichnis

ÄBD Ärztlicher Bereitschaftsdienst

ÄBDP Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxen

MW Mittelwert

BDP Bereitschaftsdienstpraxen

KV Kassenärztliche Vereinigung

Danksagung

Zuerst gebührt mein Dank meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. med. Johannes Jäger, für die Überlassung dieses wichtigen Themas. Ein besonderer Dank gilt auch meinem akademischen Betreuer Herrn Dr. med. Stefan Sachtleben und der Universität für die bereitgestellten Ressourcen und Möglichkeiten. Diese Arbeit wäre ohne die Hilfe und das Engagement jedes Einzelnen nicht möglich gewesen. Mein tiefster Dank gilt allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben, insbesondere meiner Familie, Freunden und Kollegen für ihre Geduld, Ermutigung und Unterstützung.

Besonderer Dank gebührt meinen verstorbenen Eltern, welche mir das Studium der Humanmedizin ermöglicht haben und mich stets auf meinem Weg unterstützt haben.

Lebenslauf

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Lebenslauf in der elektronischen Fassung der Dissertation nicht veröffentlicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Lebenslauf in der elektronischen Fassung der Dissertation nicht veröffentlicht.

Anhang

i. Fragebogen



Fragebogen zum Thema: „Aktuelle, strukturelle, organisatorische und finanzielle Probleme des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes (ÄBD) aus der Sicht der Hausärzte/-innen“

Bitte zurückfaxen an 06841 16 26810

Im Rahmen meiner Dissertation im Zentrum für Allgemeinmedizin bei Prof. Dr. med. J. Jäger beschäftige ich mich mit folgender Forschungsfrage:

Sehen die Hausärzte/-innen die Ausstattung und Organisation des ÄBD als ausreichend zur Versorgung von ambulanten Akutfällen an?

Für Ihre Teilnahme an diesem kurzen Fragebogen, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Alter: ____ Geschlecht: ____ Fachrichtung: _____

Frage 1: Waren oder sind Sie im Ärztlichen Bereitschaftsdienst beschäftigt?

Ja Nein

Frage 2: Wie geeignet finden Sie die Räume für eine ÄBDP?

1 2 3 4 5 6 (1=sehr gut; 6=ungenügend)

Frage 3: Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?

1 2 3 4 5 6 Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 4: Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?

1 2 3 4 5 6 Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 5: Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote?

1 2 3 4 5 6 Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 6: Halten Sie das aktuelle Dienstschemata für geeignet um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?

Ja Nein Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 7: Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?

1 2 3 4 5 6 Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 8: Bewerten Sie den Fahrdienst? (1=niedrig; 6=hoch)

1 2 3 4 5 6 Verbesserungsvorschläge: _____

Frage 9: Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?

Ja Nein

Frage 10: Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?

1 2 3 4 5 6

Frage 11: Wo würden Sie sich unmittelbar eine Weiterentwicklung des ÄBD wünschen?

Vielen Dank für Ihre Mühe!
Mit freundlichen Grüßen Ihr Aiman Moudhaffar

ii. Liste der angeschriebenen Hausärzte/-innen im Saarland

ANREDE	TITEL	NAME	VORNAME	STRASSE	PLZ	ORT	FACHGEBIET
Herrn		Abel	Matthias	Raiffeisenstraße 7	66809	Nalbach	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Adam	Brigitte	Bahnhofstraße 4	66679	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med. univ. Dr.rer.nat./CDN	Adapoe-Doamekpor	Catherine	Hauptstraße 44	66809	Nalbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Adolph	Egbert Thorsten	Wilhelmstraße 14 - 16	66793	Saarwellingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Alawi	Hasan	Brückenstraße 28-30	66740	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn		Allmannsberger	Bernhard	Liesbet-Dill-Straße 7	66125	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Altmeyer	Bernhard	Poststraße 3	66822	Lebach	Innere Medizin
Herrn		Amann	Georg	Provinzialstraße 68	66740	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn		Ammann	Daniel	Im Brühl 1 a	66646	Marpingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	André	Bianca	Hauptstraße 8	66557	Illingen	Innere Medizin
Herrn		Andres	Christian	Saarbrücker Straße 8	66679	Losheim am See	Innere Medizin
Frau		Andres-Konzmann	Sabine	Zweibrücker Straße 20 a	66424	Homburg	Allgemeinmedizin
Frau		Ardestani	Farzaneh	Dürerstraße 91	66424	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn		Arutinov	Sasa	Schaffhauser Straße 42	66333	Völklingen	Allgemeinmedizin
Frau		Aukschun	Birgit	Erikastraße 29	66424	Homburg	Allgemeinmedizin
Frau		Austen	Gabriele	Kirchstraße 9	66359	Bous	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Avsar	Mehmet	Moltkestraße 22	66333	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Awad	Saeb	Hochstraße 149	66115	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Azimi	Aziz	Ulmenstraße 8-10	66740	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Azimi	Svenja	Ulmenstraße 8-10	66740	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn		Backes	Uwe	Berliner Straße 16	66839	Schmelz	Innere Medizin
Frau		Baier-Thönes	Kerstin	Walter-Bloch-Straße 6	66740	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Doctor-Medic	Balaci	Dan-Cristian	Pastor-Krayer-Straße 2 a	66663	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Ballas	Stefan	Goebenstraße 23	66117	Saarbrücken	Allgemeinmedizin

Frau		Barth	Lidia	Im Sommerflur 6	663 52	Großrosseln	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Bauer	Thomas	Trierer Straße 17	662 65	Heusweiler	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Bauer	Klaus	Kreuzstraße 15	661 32	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn		Bauer	Markus	Schulstraße 72	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Baumann	Raban	Serrstraße 5	664 40	Blieskastel	Allgemeinme dizin
Frau		Baumann	Christina	Serrstraße 5	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Frau		Baumeister	Larissa	Im Kirchenfeld 7	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn		Baumhardt	Gert	Liesbet-Dill- Straße 5	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Baus	Christine	Theeltalstraße 10 a	666 36	Tholey	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Bayer	Peter	Dillinger Straße 59	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Becker	German	An der Mühle 1	664 53	Gersheim	Allgemeinme dizin
Frau		Becker	Marlene	Adenauerstraße 85	663 99	Mandelbach tal	Allgemeinme dizin
Herrn		Becker	Gerhard	Rathausplatz 2	663 46	Püttlingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Becker	Stephan	Poststraße 64	667 80	Rehlingen- Siersburg	Allgemeinme dizin
Frau		Becker	Sandra	Sternplatz 1	662 80	Sulzbach	Allgemeinme dizin
Herrn		Behr	Herbert	Obere Kaiserstraße 127	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Bellmann	Sabine	Ziegelhütter Straße 2/1.OG	662 92	Riegelsberg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr.-medic/IM Temeschburg	Bencsik	Milan	Am Burghof 3	666 25	Nohfelden	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Bencsik	Bettina	Am Burghof 3	666 25	Nohfelden	Praktischer Arzt
Frau		Bender	Tina	Bezirksstraße 45	664 40	Blieskastel	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Benick	Heinz	Friedhofstraße 2 a	668 22	Lebach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Benoist	Wolfram	Markwaldstraße 10	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Frau		Berg	Michaela	Schloßstraße 1	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Frau		Bernardi	Anke	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Berner	Jan- Henrik	Lebacher Straße 25	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Bernhardt	Katrin	Rosenstraße 4	666 29	Freisen	Allgemeinme dizin

Herrn		Berning	Jürgen	Bahnhofstraße 5 B	664 53	Gersheim	Allgemeinmedizin
Frau		Bershads'ka	Nataliya	Aachener Straße 43	661 15	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Berthold	Richard	Boxbergweg 3	665 38	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Best	Ralf-Jürgen	Gerberstraße 18	667 40	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Beuter	Thomas	Karlstraße 2	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Beylich-Oswald	Götz	In der Schäferei 3	663 46	Püttlingen	Allgemeinmedizin
Frau		Bies	Susanne	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Biesel	Martin	Zur Stadthalle 2	666 63	Merzig	Arzt
Herrn	Dr. med. univ.	Bilec	Mehmet	Brauerstraße 8	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Binot	Zaid	Karlstraße 2	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Birkenbach	Jürgen	Wendalinusstraße 32	666 06	St. Wendel	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Birtel	Petra	Eisenbahnschachtanlage 9	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Blatt	Matthias	Lindenstraße 48	665 78	Schiffweiler	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Blessing	Barbara	Dürerstraße 91	664 24	Homburg	Innere Medizin
Frau	Dr. (B)	Blistein	Martina	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Praktischer Arzt
Herrn		Borazan	Resul	Jabacherstraße 12	668 22	Lebach	Innere Medizin
Frau		Borkowski	Ulrike	Vorstadtstraße 1	667 93	Saarwellingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Borkowski	Alexander	Vorstadtstraße 1	667 93	Saarwellingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Born	Frank	Metzer Straße 102	661 17	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Bossert	Dieter	Talstraße 20	667 01	Beckingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Boßlet	Peter	Obere Kaiserstraße 127	663 86	St. Ingbert	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Böttge	Harald	Im Hofgarten 4	661 31	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau		Böttge-Wolpers	Claudia	Großherzog-Friedrich-Straße 46	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Boudier	Robert	Im Brühl 1 a	666 46	Marpingen	Allgemeinmedizin
Frau		Braun	Sabine	Aloys-Nesseler-Platz 2	664 50	Bexbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Braun	Holger	Bliesgaustraße 6	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin

Frau	Dr. med.	Braun	Désirée	Hauptstraße 98	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Braun	Annette	St. Annenstraße 10 a	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn		Bredel	Tilo	St. Wendeler Straße 99	666 40	Namborn	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Brendel	Jennifer	Laurentiusstraße 41	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Brenner	Susanne	Hauptstraße 100	665 83	Spiesen- Elversberg	Allgemeinme dizin
Frau		Büch	Inna	Friedhofstraße 6	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Budiman	David	Sulzbachstraße 20	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Bundschuh	Bettina	Lindenstraße 12	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Herrn		Bungert	Henning	Auf der Brück 8	665 78	Schiffweiler	Allgemeinme dizin
Frau		Bungert- Feldmann	Katrin	Zur alten Mühle 1	665 71	Eppelborn	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Burgard	Birgit	Berliner Straße 104	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Burgard- Eder	Jutta	Mainzer Straße 106	661 21	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Burgheim	Katja	Mommstraße 47	666 06	St. Wendel	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Busse	Barbara	Saarbrücker Straße 144	661 30	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Cascino	Luisa	Nachtsheimstraße 2	667 63	Dillingen	Arzt
Frau	Dr. med.	Caspary	Dagmar	Mommstraße 47	666 06	St. Wendel	Allgemeinme dizin
Herrn		Casper	Nikolaus	Leitzweilerstraße 9	666 36	Tholey	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Chahin- Belatik	Masumeh -Akram	St. Johanner Straße 37	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn		Christmann	Friedjörg	Völklinger Straße 11	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Contier	Horst	Wibilostraße 16	665 40	Neunkirche n	Allgemeinme dizin
Herrn		Cordes	Heinz	Adenauerstraße 85	663 99	Mandelbach tal	Allgemeinme dizin
Frau		Cornely	Bettina	Wibilostraße 16	665 40	Neunkirche n	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Cortez de Lobao	Tiago	Schulstraße 72	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Croon	Dorothea	Vopeliusstraße 1	662 80	Sulzbach	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Csikai	Diana	Bahnhofstraße 101	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr./Med.Univ.Bu dapest	Csikai	Attila	Metzer Straße 25	667 40	Saarlouis	Innere Medizin

Frau		Cullmann	Sabine	Raiffeisenstraße 7	668 09	Nalbach	Allgemeinme dizin
Herrn		Dahl	Peter	Aachener Straße 43	661 15	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Dahlen	Ruth	Kreisstraße 30	661 27	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn		Dahmen	Michael	Werkstraße 3	667 63	Dillingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Decker	Luitwin	Werder Straße 31	661 17	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Degro	Stephan	Urexweilerstraße 1	666 46	Marpingen	Innere Medizin
Herrn		Dehnen	Thomas	Am Gerstengarten 3	666 93	Mettlach	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Denger	Ralf	Zum Grühlingsstollen 3	662 99	Friedrichsth al	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Deutscher	Hans- Wilhelm	Illtalstraße 58	665 71	Eppelborn	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Dewald	Manfred	Pastor-Krayer- Straße 2 a	666 63	Merzig	Innere Medizin
Frau		Dewes- Strobel	Cornelia	Hohlweg 39	661 30	Saarbrücken	Arzt
Frau		Dick	Larissa	Hüngersbergstraß e 1	665 78	Schiffweiler	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Dick	Jutta	Saarstraße 2	667 98	Wallerfange n	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Dick	Klaus	Saarstraße 2	667 98	Wallerfange n	Allgemeinme dizin
Frau		Dietrich	Christine	Bahnhofstraße 56	661 11	Saarbrücken	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Dietrich	Klaus	Bahnhofstraße 56	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Dietz- Emrich	Bettina	Pestalozzistraße 1 a	665 83	Spiesen- Elversberg	Allgemeinme dizin
Herrn		Dinh	Huu	Saarbrücker Straße 4	662 65	Heusweiler	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Dinkelaker	Katrin	Saarbrücker Straße 8	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Dinsenbach er	Ursula	Kirchstraße 9	663 59	Bous	Praktischer Arzt
Frau		Dittmann	Claudia	Warburgring 72	664 24	Homburg	Innere Medizin
Herrn		Djoudi	Djam	Lothringer Straße 3-5	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Frau		Dold	Christina	Pastor-Kollmann- Straße 1	665 83	Spiesen- Elversberg	Innere Medizin
Herrn		Donate	Frank	Haustadter-Tal- Straße 250 a	667 01	Beckingen	Allgemeinme dizin
Frau		Donez	Lidia	Zum Schotzberg 1 a	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Dorst- Sebastian	Petra	Frankenholzer Straße 1	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin

Frau	Doctor-medic	Drinceanu	Alina-Mihaela	Ursulinenstraße 65	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn		Dutt	Marcellus	Saarstraße 2	667 98	Wallerfangen	Allgemeinmedizin
Frau		Eichhorn	Andrea	Provinzialstraße 80	667 87	Wadgassen	Allgemeinmedizin
Herrn		Eichhorn	Jürgen	Provinzialstraße 80	667 87	Wadgassen	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Eisenbarth	Petra	Poststraße 14 - 18	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Eisenbrand	Fabian	Lehmkaul 35	668 22	Lebach	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Eisenbrand	Hans	Lehmkaul 35	668 22	Lebach	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	El-Masri	Laila	Hauptstraße 27	666 20	Nonnweiler	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Emmrich-Laub	Carolin	Ober der Träb 1	666 46	Marpingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Engel	Nikolaus	Feldstraße 2	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Erlacher	Birgit	Kirchstraße 15	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Erleben-Neis	Jutta	Mühlenweg 2e	661 29	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn		Ezzddin	Ammar	Alsweiler Straße 66	666 46	Marpingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Fariwar	Akbar	Kaiserstraße 15	663 86	St. Ingbert	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr.-medic (R)	Farkas	Gabriel	Bahnhofstraße 48a	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Fatz	Waldemar	Saarbrücker Straße 245	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Faust	Wolfgang	Alleestraße 38	661 26	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Feld	Anja	Friedhofstraße 5	662 65	Heusweiler	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Fiebrich	Marcel	Sternplatz 1	662 80	Sulzbach	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Fischer	Hans-Werner	Bismarckstraße 7	662 99	Friedrichsthal	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Fischer	Renate	Grüblingstraße 66	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Fladung	Frank	Schloßstraße 4	665 64	Ottweiler	Praktischer Arzt
Frau		Flammang	Nathalie	Kapellenstraße 4	667 01	Beckingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Fleer	Igor	Brunnenstraße 21	665 38	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn		Foltin	Joachim	Rathausplatz 3-5	663 46	Püttlingen	Arzt
Herrn		Folz	Dominik	Auf Jungs Wies 1	662 65	Heusweiler	Allgemeinmedizin

Frau	Dr. med.	Folz-Schmidt	Ragna Simone	Im Kirchenfeld 7	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Fontaine	Tobias	Fitterstraße 22	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Forster	Hermann	Goethestraße 4 a	664 59	Kirkel	Allgemeinmedizin
Frau		Frank	Viktoria	Odilienplatz 3	667 63	Dillingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Frank	Christine	Sulzbachtalstraße 60	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Frank	Stefan	Kräwigstraße 2-6	666 87	Wadern	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Freis	Eva	Im Hofgarten 4	661 31	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau		Frey	Gudrun	Hauptstraße 86 a	666 25	Nohfelden	Arzt
Frau		Frey	Tamina	Hauptstraße 86 a	666 25	Nohfelden	Allgemeinmedizin
Herrn		Frey	Jürgen	Hauptstraße 86 a	666 25	Nohfelden	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Frey	Oliver	Dudoplatz 1	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Fries	Norbert	Kardinal-Wendel-Straße 26	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Herrn		Fries	Dominik	Bliesgaustraße 21	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin
Frau		Fries	Maria	Bliesgaustraße 21	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Fries	Bernhard	Allenfeldstraße 3	665 89	Merchweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Gäb	Bernal	Sitterswalder Straße 60	662 71	Kleinblittersdorf	Innere Medizin
Frau		Gadomsky	Katharina	Bahnhofstraße 1	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Ganz	Werner	Am Markt 6	662 80	Sulzbach	Innere Medizin
Frau		Garber	Albane	Saarbrücker Straße 266	661 25	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Gaul	Dorothee	Alleestraße 38	661 26	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Gebhardt-Eichacker	Nicole	Hohenzollernstraße 13	661 17	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Geiger-Klein	Annette	Rastpfuhl 3	661 13	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Gerdelmann	Stephan	Hauptstraße 27	666 20	Nonnweiler	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Germann	Hans-Reiner	Ludwigsthaler Straße 9	665 39	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn		Geßler	Alexander	Hilbringer Straße 1	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Gessner	Hans-Jürgen	Tholeyer Straße 66 a	666 46	Marpingen	Allgemeinmedizin

Herrn	Dr. med.	Geßner	Erich	Völklinger Straße 11	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn		Getzlaff	Stephan	Spitalstraße 2	661 30	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Gholami	Andrea	Sulzbachtalstraße 60	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Giersberg	Burkhard	Hausbacher Straße 20	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Gimbel	Michael	Neunkircher Straße 3	665 57	Illingen	Innere Medizin
Herrn		Gimmmler	Dirk	Fichtenstraße 8	665 83	Spiesen-Elversberg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Glaesner	Michaela	Bachtalstraße 204	667 73	Schwalbach	Allgemeinmedizin
Frau		Gläßner	Beatrice	Saarbrücker Straße 17	662 65	Heusweiler	Praktischer Arzt
Frau		Godel	Nadine	Ziegelhütter Straße 2/1.OG	662 92	Riegelsberg	Allgemeinmedizin
Herrn		Gold	Joachim	Bahnhofstraße 5	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Golla	Thomas	Marktplatz 14/3. OG	666 87	Wadern	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Gordz	Stefan	Dudoplatz 1	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Goriaux	Katharina	Aloys-Nesseler-Platz 1	664 50	Bexbach	Allgemeinmedizin
Frau		Gospodinov	Beatrice	Mainzer Straße 38	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Goubelman n	Siegfried	Bahnhofstraße 1	666 79	Losheim am See	Innere Medizin
Frau		Gouverneur	Gabriele	Hauptstraße 66	664 24	Homburg	Innere Medizin
Frau		Graf	Patrizia	Reimsbacher Straße 40 - 42	667 01	Beckingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Graf	Karl Heinz	Bachtalstraße 204	667 73	Schwalbach	Innere Medizin
Frau		Graw	Margot	Bahnhofstraße 48a	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Grigorian	Natalia	Faktoreistraße 4	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Grimminge r	Hans-Volker	Poststraße 43	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Groß	Stefan	Rathausplatz 2	668 39	Schmelz	Allgemeinmedizin
Frau		Grosser	Nicole	Talbrückstraße 8	666 29	Freisen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Grote	Hans-Siegfried	Pauluseck 1	665 64	Ottweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Grub	Andreas	Trierer Straße 2	666 36	Tholey	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Grundmann	Ralf	Bliespromenade 1	665 38	Neunkirchen	Innere Medizin

Frau	Dra.	Guillen Arcia	Tirza	Hauptstraße 45	666 20	Nonnweiler	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Gül	Gökmen	Reichsstraße 16	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Günder	Wolfgang	Schulstraße 43	662 87	Quierschied	Innere Medizin
Herrn		Guß	Rüdiger	Pastor-Krayer-Straße 2 a	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Frau		Habig	Anja	Lebacher Straße 25	667 40	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Habig	Heinrich	Primstalstraße 30 a	666 36	Tholey	Innere Medizin
Herrn		Hackhofer	Peter	Leitzweilerstraße 9	666 36	Tholey	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med. (SYR).	Haddad	Elias	Mittelwiesenstraße 51	667 87	Wadgassen	Arzt
Herrn	Dr. med.	Hagenthau	Christian	Karlstraße 19	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Hammes	Annette	Faktoreistraße 4	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Hanisch	Herbert	Kaiser-Friedrich-Ring 30	667 40	Saarlouis	Praktischer Arzt
Herrn		Hans	Martin	Allerburg 24	666 40	Namborn	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Hasler	Kristina	Ziegelhütter Straße 2/1.OG	662 92	Riegelsberg	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Hasler	Wolfgang	Rathausplatz 8	666 36	Tholey	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Hasler-Hepp	Margit	Rathausplatz 8	666 36	Tholey	Innere Medizin
Herrn		Hau	Joachim	Saarbrücker Straße 15	668 22	Lebach	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Hauck	Silke	St. Ingberter Straße 1	665 83	Spiesen-Elversberg	Allgemeinmedizin
Herrn		Hauck	Ralf	Poststraße 36	663 86	St. Ingbert	Praktischer Arzt
Herrn		Haug	Gerhard	Försterstraße 26	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. (I)	Haupt	Ernst-Mathias	Lebacher Straße 56	661 13	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Heid	Claudia	Elsässer Straße 1	662 71	Kleinblittersdorf	Innere Medizin
Herrn		Heimes	Bruno	Bezirksstraße 122	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Frau		Heinrich-Seger	Silvia	Poststraße 31	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Herzog	Jürgen	Am Hammerberg 11	666 20	Nonnweiler	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Herzog	Margit	Am Hammerberg 11	666 20	Nonnweiler	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Hettrich	Said	Heinrich-Köhl-Straße 2	661 13	Saarbrücken	Allgemeinmedizin

Frau		Hilpert	Anette	Saar-Pfalz-Straße 84	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Hirschelmann	Frank-Peter	Schulstraße 72	667 73	Schwalbach	Innere Medizin
Herrn		Hoch	Wolfgang	Breite Straße 59	661 15	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Höchst-Benn	Marianne	Von-der-Leyen-Straße 18	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin
Herrn		Hock	Joachim	Talbrückstraße 8	666 29	Freisen	Allgemeinmedizin
Frau		Höfeld-Kelter	Ingrid	Rathausstraße 4	661 25	Saarbrücken	Arzt
Herrn	Dr. med.	Hoffmann	Alfred	Dorfstraße 13	667 93	Saarwellingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Hoffmann	Hans-Joachim	Im Selling 4	666 87	Wadern	Allgemeinmedizin
Frau		Hoffmann-Kümmel	Martina	Anton-Hansen-Straße 7	665 64	Ottweiler	Arzt
Herrn		Hohler	Marcial	Im Hofgarten 4	661 31	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Holbach	Thomas	Lindenstraße 75	667 87	Wadgassen	Arzt
Frau	Dr. med.	Holländer-Mense	Dagmar	Provinzialstraße 80	667 87	Wadgassen	Arzt
Herrn	Dr. med.	Höller	Thomas	Lindenstraße 12	667 40	Saarlouis	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Holtz-Stephan	Anne	Im Sauerbrod 16	661 23	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau		Hoppstädter	Petra	Hauptstraße 8	665 57	Illingen	Innere Medizin
Herrn		Houy	Karl-Egbert	Wilhelmstraße 4	665 38	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Frau		Hsu	Alexandra	Von-der-Leyen-Straße 18	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Hudoffsky-Mayer	Bettina	Saargemünder Straße 153	661 30	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn		Hussein	Belal	Hauptstraße 165	665 89	Merchweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Ihl	Thomas	Im Kirchenfeld 7	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Frau		Inberg	Faina	Bahnhofstraße 7	665 89	Merchweiler	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Jacobi	Nadja	Saargemünder Straße 158	661 19	Saarbrücken	Arzt
Frau		Jager	Stefanie	Wilhelmstraße 6	665 38	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn		Jager	Franz-Josef	Poststraße 64	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Frau		Jager	Karoline	Trierer Straße 40	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Jäger	Johannes	Bliesgaustraße 6	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin

Herrn	Dr. med.	Jakobi	Matthias	Boxbergweg 3	665 38	Neunkirch en	Innere Medizin
Herrn		Janoschek	Thomas	Im Pfarrwittum 2	666 25	Nohfelden	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Janson	Hans Michael	Bahnhofstraße 26	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Jaschkowitz	Werner	Eisenbahnstraße 52	664 24	Homburg	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Jilg	Reinhard	Saargemünder Straße 2	662 71	Kleinblitters dorf	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Jobst	Claudia	Alter Woog 5	666 06	St. Wendel	Allgemeinme dizin
Frau		Joukhadar	Sana	Hohlweg 39	661 30	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Jung	Manuela	Friedrichstraße 38	662 65	Heusweiler	Allgemeinme dizin
Herrn		Jung	Holger	Kuchenbergstraße 29	665 40	Neunkirch en	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Jung	Klaus	Saargemünder Straße 85-87	661 19	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Jung	Bettina	Saargemünder Straße 85-87	661 19	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Jung	Martin	Am Ottenhauser Berg 14	661 28	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Jungmann	Thomas	Saargemünder Straße 93	661 19	Saarbrücken	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Junk	Alois	Hauptstraße 8	665 57	Illingen	Innere Medizin
Frau		Kachan	Juliia	Redener Straße 33	665 78	Schiffweiler	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kaiser	Ralf	Blumenstraße 4	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Kammer	Eva	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Frau		Kappel	Ute	Trierer Straße 17	662 65	Heusweiler	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Kappel	Petra	Bahnhofstraße 7	665 89	Merchweil er	Allgemeinme dizin
Frau		Karpf	Oxana	Rheinstraße 122- 124	661 13	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Karst	Petra	Viktoriastraße 6	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Kashkash	Vivien	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kaufmann	Rudolf	Gasstraße 1	665 38	Neunkirch en	Innere Medizin
Herrn		Kellner	Anton	Talstraße 17	661 19	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Kellner	Alexandr a	Talstraße 17	661 19	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Kessler	Melitta	Bahnhofstraße 4	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin

Herrn	Dr. med.	Kiefaber	Ulrich	Im Hofgarten 4	661 31	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Kiefer	Sieglinde	Hauptstraße 115	662 87	Quierschied	Allgemeinme dizin
Herrn		Kielbassa	Peter	Hermannstraße 1 A	665 38	Neunkirche n	Allgemeinme dizin
Herrn		Killinger	Paul	Werkstraße 3	667 63	Dillingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kirbis	Lutz	Grüblingstraße 48	662 80	Sulzbach	Allgemeinme dizin
Herrn		Kirch	Stefan	Wielandstraße 27	664 59	Kirkel	Arzt
Herrn	Dr. med.	Kirch	Thomas	Rheinstraße 23	661 13	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Kirsch	Isabella	Sains- Richaumont- Straße 1	663 99	Mandelbach tal	Arzt
Frau	Dr. med. (F)	Kirsch	Francoise	Walter-Bloch- Straße 6	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Frau	Doctor-medic (R)	Kirsch	Marina	Hüngersbergstraß e 1	665 78	Schiffweiler	Praktischer Arzt
Herrn		Kirsch	Sascha Felix	Lindenstraße 3	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Frau	Dr. med. (F)	Kirsch	Francoise	Hauptstraße 111	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Kissinger- Fischer	Anke	Ottweilerstraße 2 b	665 57	Illingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Klasen	Jochen	Joh.-Sebastian- Bach-Str. 13 a	662 99	Friedrichsth al	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Klein	Walter	Scheidter Straße 1	661 23	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Klein	Martina	Kreisstraße 30	661 27	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Klemm	Jochen	Sulzbachtalstraße 60	662 80	Sulzbach	Allgemeinme dizin
Frau		Klippert	Tamara	Rastpfuhl 3	661 13	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Klis	Ralf	Friedrich-Ebert- Straße 1	663 52	Großrosseln	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Koch	Burkhard	Schulstraße 3	668 39	Schmelz	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med. univ.	Kojan	Ingrid	Friedhofstraße 5	662 65	Heusweiler	Allgemeinme dizin
Frau		Konietzke	Annette	Am Bahnhof 6	668 22	Lebach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	König	Gilbert	Dudweilerstraße 10	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Korff- Breitschuh	Ines	Saarbrücker Straße 266	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Körner	Steffi	Im Hofgarten 4	661 31	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Kosiol	Silke	Gluckstraße 1 a	668 02	Überherrn	Innere Medizin

Frau		Kotro	Tatjana	Im Sauerbrod 16	661 23	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med./M.A.Lodz	Kowalski	Maciej	Am Hirtenbrunnen 2 b	662 65	Heusweiler	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kraemer	Frank	Großherzog- Friedrich-Str. 137	661 21	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Krahl	Agathe	Trierer Straße 8	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Kremers	Andrea	Kaiser-Wilhelm- Straße 16	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Krewel	Stephan	Hinter den Gärten 8	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Krezdorn- Russell	Christine	Marienstraße 6	662 92	Riegelsberg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Krings	Markus	Poststraße 11 - 17	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Krings	Anja	Poststraße 11 - 17	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn		Kröber	Albrecht	Herchenbacher Straße 22	662 92	Riegelsberg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kroeger	Julian	Brandenburger Platz 1	661 21	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Kruft	Konrad	Keplerstraße 1	665 40	Neunkirche n	Allgemeinme dizin
Frau	Dr./Univ. Damaskus	Kuderna	Yassmin	Rickertstraße 17	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kuhn	Christoph	Werder Straße 31	661 17	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Kuhn	Stefan	Alleestraße 16	668 02	Überherrn	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Kühnle- Adler	Isabell	Hauptstraße 10	667 01	Beckingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Kulas	Michael	Moselstraße 4	667 98	Wallerfange n	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kuntz	Wolfgang	Berliner Straße 104	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Kunzler	Christoph	Auf der Spees 14	668 02	Überherrn	Innere Medizin
Herrn		Lahr	Christian	Mainzer Straße 94	661 21	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Lamar	Nicole	Vaubanstraße 27	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Lanzer	Jeannine	Werkstraße 3	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Lappas	Norbert	Saarbrücker Straße 15	668 22	Lebach	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Leiner	Karin	Pastor-Kollmann- Straße 1	665 83	Spiesen- Elversberg	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Lembert	Kathrin	Ottweilerstraße 62	661 13	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Lenthe	Martina	Rosenstraße 4	666 29	Freisen	Allgemeinme dizin

Herrn	Dr. med.	Lenthe	Thorsten	Rosenstraße 4	666 29	Freisen	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Lenthe	Silke	Marienstraße 5	662 87	Quierschied	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Lenthe- Schäfer	Kirsten	Rathausplatz 5	662 87	Quierschied	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Leyking	Sarah	Neue Bahnhofstraße 3	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Frau		Limbart- Meiser	Kirsten	Trierer Straße 215 - 217	666 63	Merzig	Innere Medizin
Herrn		Litz	Dominicu s	Jabacher Straße 130	668 22	Lebach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Löb	Oliver	Marktstraße 43	663 46	Püttlingen	Innere Medizin
Herrn		Löber	Hugo	Trierer Straße 38	667 09	Weiskirchen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Lorenz	Joachim	Teichstraße 4	666 40	Namborn	Allgemeinme dizin
Frau		Lorenz	Renate	Teichstraße 4	666 40	Namborn	Allgemeinme dizin
Frau		Loris	Irmel	Hausbacher Straße 20	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Lossjew	Grégory	Bahnhofstraße 4	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. (Univ. Florenz)	Löw	Martina	Bliesgaustraße 6	664 40	Blieskastel	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Ludwig	Eva	Werkstraße 3	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Ludwig	Berthold	Werkstraße 3	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn		Lundström	Mikael	Dirminger Straße 4	665 71	Eppelborn	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Maas	Winfried	Eisenbahnstraße 70	661 17	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Maas	Janine	Liesbet-Dill- Straße 5	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Mai	Wolfgang	Im Grühlingswald 59	662 99	Friedrichsth al	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Mai	Sebastian	Im Grühlingswald 59	662 99	Friedrichsth al	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Mailänder	Albert	Römerstraße 1	668 22	Lebach	Arzt
Herrn		Mair	Johann	Talstraße 23	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Frau		Makuch	Christina	St. Barbara Straße 3	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Frau		Martini	Barbara	Ludwigsthaler Straße 5	664 59	Kirkel	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. Univ. Belgrad	Massalme	Ahmed	Am Kirmesplatz 10	666 46	Marpingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med. (SYR)	Massalme	Nayef	Alsweiler Straße 66	666 46	Marpingen	Allgemeinme dizin

Herrn	Dr. med.	Massion	Dieter	Im Spitzenfeld 3	663 52	Großrosseln	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Mathieu	Stephan	Heinertstraße 8	666 93	Mettlach	Arzt
Frau		Maurer- Köst	Karin	Bahnhofstraße 101	661 11	Saarbrücken	Arzt
Frau	Dr. med.	Mayer	Kerstin	Hauptstraße 40	661 27	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Mayer	Heiko	Saargemünder Straße 153	661 30	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Mehnert	Sonja	Rathausstraße 63	664 50	Bexbach	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Meier	Marianne	Tholeyer Straße 66 a	666 46	Marpingen	Innere Medizin
Frau		Meier- Heinrich	Anne	Saarbrücker Straße 251	661 25	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Meiers	Susanne	Bahnhofstraße 48 a	666 63	Merzig	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Meisch	Monika	Marktstraße 3	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Meiser	Nicole	Ober der Träb 1	666 46	Marpingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Meißner	Thomas	Talstraße 2	664 59	Kirkel- Limbach	Innere Medizin
Frau		Mennicke	Melanie	Wilhelmstraße 20	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Mennicke	Markus	Wilhelmstraße 20	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn		Messerle	Michael	Marienstraße 6	662 92	Riegelsberg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Metz	Wolfgang	Talstraße 21	664 24	Homburg	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Metzger	Katja	Bliespromenade 1	665 38	Neunkirche n	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Meyer	Günter	Gymnasialstraße 27	666 06	St. Wendel	Allgemeinme dizin
Herrn		Meyer	Stephan	Marktplatz 14/3. OG	666 87	Wadern	Allgemeinme dizin
Herrn		Meyer	Christoph	Kräwigstraße 2-6	666 87	Wadern	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Meyer- Kuschevski	Susanne	Kaiserstraße 15	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Michaeli	Yvonne	Von-der-Leyen- Straße 1	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Michaels	Wiebke	Alte Bahnhofstraße 15	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Michaely	Stefan	Kuseler Straße 9	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Michalski	Jörg	Holzer Platz 4	662 65	Heusweiler	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Milek	Bogdan	Rathausstraße 26	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin

Herrn		Mißler	Martin	Wilhelmstraße 14 - 16	667 93	Saarwelling en	Innere Medizin
Frau		Molodych	Irina	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Herrn		Moor	Valerius	Dillinger Straße 15	667 01	Beckingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Morgen	Nadine	Völklinger Straße 11	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Morgenthal	Frank	Poststraße 28	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Morozov	Alexander	Deutschherrnpfad 14-20	661 17	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau		Morozova	Diana	Deutschherrnpfad 14-20	661 17	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	doctor medicinae universae Bud	Mörsdorf	Michael	Tholeyer Straße 66 a	666 46	Marpingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Mücke	Christine	Holzer Platz 4	662 65	Heusweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Muhm	Oliver	Saarbrücker Straße 8	666 79	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Frau		Mulet Signes	Josefa	Trierer Straße 40	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Müller	Karl-Michael	Rathausstraße 12	662 87	Quierschied	Allgemeinmedizin
Frau		Müller	Claudia	Im Sauerbrod 16	661 23	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Müller	Peter	Lindenstraße 12	667 40	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Müller	Wolfgang	Goethestraße 5	666 06	St. Wendel	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Müller	Marc	Völklinger Straße 11	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Müller	Thomas	Gerhardstraße 183	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn		Müller-Gläßner	Karlheinz	Saarbrücker Straße 17	662 65	Heusweiler	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Nagel	Michael Thorsten	Kirchstraße 28	663 59	Bous	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Naumann	Michael	Bachstraße 11	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn		Naumann	Christian	Bachstraße 11	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Frau		Nehl	Antje	Puccinistraße 3	661 19	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Neis	Yvonne	Bahnhofstraße 1 a	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Neis	Oliver	Zur Niedtalhalle 3 - 5	667 80	Rehlingen-Siersburg	Innere Medizin
Frau	Dr. med. univ.	Nemcsik	Magdolna	Ludweilerstraße 3-5	663 52	Großrosseln	Allgemeinmedizin
Herrn		Nenno	Markus	Saarbrücker Straße 62	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin

Herrn		Nenno	Thomas	Poststraße 43	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Neu	Erich	Im Selling 4	666 87	Wadern	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Neumann	Renate	Erikastraße 29	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Ney	Michael	Dorfstraße 23	667 93	Saarwelling en	Allgemeinme dizin
Frau	M.B.Ch.B./Univ. of Nairobi	Ngobi-Dutt	Regina	Saarstraße 2	667 98	Wallerfange n	Allgemeinme dizin
Herrn		Nguyen	Thai-Vi	Kardinal-Wendel- Straße 26	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Nicklaus	Eva- Maria	Wielandstraße 27	664 59	Kirkel	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Niedereichh olz	Markus	Saarbrücker Straße 266	661 25	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Niederländere r	Stephan	Schulstraße 24	667 73	Schwalbach	Innere Medizin
Herrn		Niederländere r	Marc	Laurentiusstraße 41	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Niedner	Kordula	Köllner Straße 6	663 46	Püttlingen	Allgemeinme dizin
Frau		Nikolaus- Kindel	Susanne	Unterer Geisberg 16	661 21	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Oehler	Carmen	Am Zweibrücker Tor 12	664 24	Homburg	Arzt
Frau	Dr. med.	Oest	Andrea	Dürerstraße 132	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Offermann	Thomas	Am Hammerberg 3	666 20	Nonnweiler	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Omlor	Wolfgang	Redener Straße 33	665 78	Schiffweiler	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Omlor	Lieselotte	Redener Straße 33	665 78	Schiffweiler	Allgemeinme dizin
Frau		Orth	Susanne	Schulstraße 24	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Ospelt	Guido	Friedrich-Ebert- Straße 40	667 63	Dillingen	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Ospelt	Christina	Friedrich-Ebert- Straße 40	667 63	Dillingen	Arzt
Herrn	Dr. med.	Ossman	Abdul Karim	Heinertstraße 16	666 93	Mettlach	Innere Medizin
Frau		Ost-Becker	Petra	Bliespromenade 7	665 38	Neunkirche n	Innere Medizin
Herrn		Othman	Ibrahim	Hauptstraße 100	665 83	Spiesen- Elversberg	Arzt
Herrn	Dr. med.	Ott	Richard	Berliner Straße 104	664 24	Homburg	Innere Medizin
Frau		Pahl	Tanja	Mecklenburgring 1	661 21	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Papatolis	Markus	Im Selling 4	666 87	Wadern	Allgemeinme dizin

Frau		Paul	Daniela	Zur Niedtallhalle 3 - 5	667 80	Rehlingen- Siersburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Pennekamp	Marcus	Unterer Geisberg 16	661 21	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Perdomo Calderon	Kelly	Pastor-Krayer- Straße 2 a	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Pfeil	Marion	Bahnhofstraße 7	665 64	Ottweiler	Innere Medizin
Herrn		Philipp	Clemens	Provinzialstraße 10	667 87	Wadgassen	Allgemeinme dizin
Frau		Piatezki	Olga	Bergstraße 54	661 15	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Pilger	Dirk	Riegelsberger Straße 74	661 13	Saarbrücken	Arzt
Herrn		Pirrung	Karl- Josef	Kaiserstraße 49	661 21	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Pletat	Andreas	Marktstraße 59	663 46	Püttlingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Pönicke	Uwe	Bengeser Straße 21	663 46	Püttlingen	Innere Medizin
Frau	Dr.-medic (R)	Pop	Delia	In den Stockgärten 10	664 59	Kirkel	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Porger	Marion	Rathausstraße 26	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Portugall	Vanessa	Schulstraße 54	666 29	Freisen	Allgemeinme dizin
Herrn	Doctor- Medic(Univ Targu-Mures)	Porzsolt	Albert	Dorfstraße 23	667 93	Saarwelling en	Innere Medizin
Frau		Probst	Elvira	Kirchstraße 9	663 59	Bous	Allgemeinme dizin
Frau		Projsner	Katarina	Mainzer Straße 38	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Raber	Alwine	Kräwigstraße 2-6	666 87	Wadern	Allgemeinme dizin
Herrn		Rabung	Klaus	Leitzweilerstraße 9	666 36	Tholey	Arzt
Frau	Dr. med.	Radecke	Sabine	Lindenstraße 12	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn	MuDr.	Radosa	Georg	Brauerstraße 8	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Herrn		Ramadan	Hasan	Zweibrücker Straße 76	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn		Raszowski	Witold	Hauptstraße 39	667 98	Wallerfange n	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Rausch	Adelheid	Bahnhofstraße 48 a	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Herrn		Rausch	Frank	Finkenstraße 3	663 86	St. Ingbert	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Recktenwal d	Peter	Trierer Straße 11	668 39	Schmelz	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Recktenwal d	Tobias	Trierer Straße 11	668 39	Schmelz	Allgemeinme dizin

Frau	Dr. med.	Regitz-Kruft	Regine	Keplerstraße 1	665 40	Neunkirchen	Innere Medizin
Herrn		Rehlinger	Thomas	Im Selling 4	666 87	Wadern	Allgemeinme dizin
Frau		Rehmund-Scherer	Ursula	Kaiserstraße 14	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Reichert	Werner	Schumannstraße 1a	662 87	Quierschied	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Reichert	David	Kirchenstraße 83	667 93	Saarwelling en	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med. univ.	Reinecke	Jörg	Medardusstraße 29	667 40	Saarlouis	Arzt
Frau		Reinhardt	Anne	Feldmannstraße 70	661 19	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Rommel	Franz	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Arzt
Frau		Rettelbach	Susanne	Werbener Straße 9	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Rettig-Ewen	Volker	Zum Schotzberg 1 a	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Rieder	Thomas	Bismarckstraße 7	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Rietz	Sören	Rosenstraße 4	666 29	Freisen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Ring	Tom	Kirkeler Straße 26 A	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Rinneberg	Sylvia	Saarlandplatz 8	666 93	Mettlach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Rinneberg	Anna- Luisa	Saarlandplatz 8	666 93	Mettlach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Röder	Thomas	Kirschenstraße 28	667 06	Perl	Allgemeinme dizin
Herrn	San.-Rat. Dr. med.	Rolshoven	Eckart	Ludwigstraße 1	663 46	Püttlingen	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Rönnebeck	Ulrike	Sulzbachstraße 11	661 11	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Ruckert	Frédéric	Feldmannstraße 2 a	661 19	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Ruffing	Axel	Hauptstraße 10	667 01	Beckingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Ruhnke	Patrick	Käthe-Kollwitz- Straße 13	661 15	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Ryba	Gisela	Trierer Straße 138	666 63	Merzig	Allgemeinme dizin
Herrn		Salm	Peter	Lothringer Straße 3-5	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Sano	Britta	Moltkestraße 5	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Frau	M.B., B. Ch./Univ. Bagdad	Sardoschau	Ahlam	Lindenhofstraße 4	661 15	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn		Sauder	Peter	Auf der Spees 14	668 02	Überherrn	Innere Medizin

Herrn		Sauer	Peter	Handwerkerstraße 1	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Sauer	Stephan	Hauptstraße 111	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Schaal	Nicole	Kardinal-Wendel-Straße 26	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Schackmann	Sabine	Kaiserstraße 31	667 87	Wadgassen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schackmann	Alois	Kaiserstraße 31	667 87	Wadgassen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schäfer	Ortwin	Rathausplatz 5	662 87	Quierschied	Allgemeinmedizin, Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schäfer	Wolfgang	Marktstraße 3	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Frau		Scharl	Claudia	Ursulinenstraße 65	661 11	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schaumlöffel	Hagen	Poststraße 3	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Herrn		Schegegerer	Stefan	Bliesgaustraße 3	664 40	Blieskastel	Allgemeinmedizin
Frau		Scheib	Susanne	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Herrn		Schenkel	Franz-Josef	Neunkircher Straße 3	665 57	Illingen	Allgemeinmedizin
Frau		Schenkenberg	Nicole	Laurentiusstraße 41	667 73	Schwalbach	Allgemeinmedizin
Frau		Scherer	Ulrike	Kreisstraße 29	665 78	Schiffweiler	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schild	Detlef	Am Geller 4	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schillen	Joachim	Saarlouiser Straße 63	668 02	Überherrn	Allgemeinmedizin
Frau		Schimke	Helga	Rheinstraße 37	661 13	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schleithoff	Stephan	Heinertstraße 11	666 93	Mettlach	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schlich	Marcus	Buchwaldstraße 49	666 25	Nohfelden	Innere Medizin
Frau		Schlicksupp	Dagmar	Viktoriastraße 10	661 11	Saarbrücken	Arzt
Herrn	Dr. med.	Schmidt	Hans Martin	Kirchplatz 2	665 71	Eppelborn	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schmidt	Jochen	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schmidt	Michael	Winterfloß 17	665 39	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schmidt	Hans-Joachim	Winterfloß 17	665 39	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schmidt	Manfred	Gluckstraße 1 a	668 02	Überherrn	Innere Medizin
Frau		Schmidt-Vogel	Astrid	Auf Jungs Wies 1	662 65	Heusweiler	Innere Medizin

Herrn	Dr. med.	Schmitt	Moritz	Dillinger Straße 71	667 63	Dillingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Schmitt	Kerstin	Winterfloß 17	665 39	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schmitt	Benedict	Hinter der Kirche 11	667 40	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schmitt	Alfred	Völklinger Straße 81	663 33	Völklingen	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Schneider	Anne	Schulze-Delitzsch-Straße 1	664 50	Bexbach	Allgemeinmedizin
Frau		Schneider	Gertrud	Dillinger Straße 59	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn		Schneider	Andreas	Elsässer Straße 1	662 71	Kleinblittersdorf	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schneider	Christof	Am Hammerberg 3	666 20	Nonnweiler	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Schneider	Kathrin	Am Mühlengarten 2 a	665 64	Ottweiler	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schneider	Klaus	Am Mühlengarten 2 a	665 64	Ottweiler	Allgemeinmedizin
Frau		Schneider	Andrea	Schulstraße 43	662 87	Quierschied	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Schneider	Ruth	Leitzweilerstraße 9	666 36	Tholey	Allgemeinmedizin
Frau		Schneider	Eva-Maria	Auf der Spees 14	668 02	Überherrn	Innere Medizin
Herrn		Schommer	Philip	Trierer Straße 3	667 63	Dillingen	Allgemeinmedizin
Frau		Schön	Britta	Tholeyer Straße 66 a	666 46	Marpingen	Innere Medizin
Herrn	Dipl.-Med.	Schubert	Hans-Jürgen	Heinertstraße 8	666 93	Mettlach	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schultheiß	Dieter	Auf der Brück 8	665 78	Schiffweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Schultheiß	Marc	Poststraße 3	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Schumacher	Wolfgang	Hüngersbergstraße 1	665 78	Schiffweiler	Allgemeinmedizin
Frau		Schumann	Mouliya	Am Schlossplatz 2	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn		Schumann	Frederik	Am Schlossplatz 2	666 06	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn		Schuster	Philip	Poststraße 3	663 86	St. Ingbert	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schwall	Albrecht	Mecklenburgring 1	661 21	Saarbrücken	Arzt
Herrn	Dr. med.	Schwarz	Peter	Kirchstraße 28	663 59	Bous	Allgemeinmedizin
Frau		Schwarz-Breinig	Michèle	Zum Schotzberg 1 a	666 63	Merzig	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Schweig	Ulli	Ottweilerstraße 62	661 13	Saarbrücken	Allgemeinmedizin

Herrn	Dr. med.	Schweig	Norbert	Ottweilerstraße 62	661 13	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Schweizer	Jörg	Marienstraße 6	662 92	Riegelsberg	Allgemeinme dizin
Frau		Schwendich	Marina	An der Mühle 1	664 53	Gersheim	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Sebastian	Peter	Frankenholzer Straße 1	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Herrn		Seeck	Gottfried	Koblenzer Straße 63 a	668 22	Lebach	Allgemeinme dizin
Herrn		Segner	Alexande r	Hauptstraße 98	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Herrn		Seibel	Werner	Hubertusplatz 4	668 09	Nalbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Seibert	Katharina	Bachtalstraße 204	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Seidel	Sabine	Berliner Straße 106	664 24	Homburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Selzer	Bruno	Honzrather Straße 69	667 01	Beckingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Selzer	Jörg	Kaiserslauterer Straße 1	661 23	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau		Siebenborn- Mahlberg	Bärbel	Saargemünder Straße 177	661 30	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Sigl	Thomas	Trierer Straße 23	668 39	Schmelz	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Simonett	Judith	Im Herrengarten 19	665 64	Ottweiler	Allgemeinme dizin
Herrn		Sinn	Stefan	Schulstraße 72	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Frau		Smilek- Beckers	Angela	Im Brühl 2	666 49	Oberthal	Allgemeinme dizin
Frau		Sneige	Najat	Hauptstraße 100	665 83	Spiesen- Elversberg	Innere Medizin
Frau		Sokolowa	Wlada	Breite Straße 59	661 15	Saarbrücken	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Spengelin	Maria	In der Schäferei 3	663 46	Püttlingen	Allgemeinme dizin
Frau		Stähly- Müller	Petra	Gerhardstraße 183	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Frau		Stark	Alexandr a	Friedrichstraße 8	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Frau		Staub	Annegret	Ober der Träb 1	666 46	Marpingen	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med. univ.	Staudt	Jim	Poststraße 64	667 80	Rehlingen- Siersburg	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Steffens	Bernd	Kirchstraße 9	663 59	Bous	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Steffens	Philip	Kirchstraße 9	663 59	Bous	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Steffens	Peter	Peter-Zimmer- Straße 13	661 23	Saarbrücken	Praktischer Arzt

Herrn	Dr. med.	Steffens	Günter	Kaiserstraße 84-86	66386	St. Ingbert	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Steffens	Stefanie	Poststraße 35	66386	St. Ingbert	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Steimle	Charlotte	Rheinstraße 37	66113	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Steinbrecher	Wiyono	Illinger Straße 62	66589	Merchweiler	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Steines	Bernhard	Saarbrücker Straße 47	66625	Nohfelden	Arzt
Frau		Stein-Hellmann	Astrid	St. Annenstraße 10 a	66606	St. Wendel	Innere Medizin
Herrn		Stern	Waldemar	Am Bahnhof 8	66822	Lebach	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Stiefler-Fritsch	Susanne	Hauptstraße 66	66424	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Stockhausen	André	Zur Niedtallhalle 3-5	66780	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Strobel	Markus	Illinger Straße 26	66557	Illingen	Allgemeinmedizin
Frau		Stumm	Friederike	Bliespromenade 1	66538	Neunkirchen	Praktischer Arzt
Frau		Stumpf	Christina	In der Humes 31	66346	Püttlingen	Innere Medizin
Herrn		Sturm	Alexander	Dillinger Straße 59	66763	Dillingen	Innere Medizin
Herrn		Sturm	Reiner	Fitter Straße 11	66663	Merzig	Innere Medizin
Herrn		Suleiman	Kamiran	Trierer Straße 16	66706	Perl	Innere Medizin
Herrn		Suligowski	Jerzy	Saarbrücker Straße 4	66687	Wadern	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Sußmann-Klein	Sarah	Saarbrücker Straße 219	66125	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr.-medic/IMF Neumarkt	Szabo	Thomas	Rheinstraße 35	66113	Saarbrücken	Arzt
Frau		Székely	Laura	Tholeyer Straße 66 a	66646	Marpingen	Innere Medizin
Herrn		Tadjrischi	Ali	Kreisstraße 20	66578	Schiffweiler	Allgemeinmedizin
Herrn		Taffner	Robert	Gluckstraße 1 a	66802	Überherrn	Allgemeinmedizin
Frau		Tatusch-Heil	Theresia	Im Hofgarten 4	66131	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Teja	Martina	Ludwigsthaler Straße 5	66459	Kirkel	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Thamm	Joachim	Poststraße 36	66386	St. Ingbert	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Thiel	Claudia	Eschberger Hofplatz 1	66121	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Thiel	Axel	Oberlinxweilerstraße 16	66606	St. Wendel	Allgemeinmedizin

Frau		Thierfelder	Gabriele	Rathausplatz 1	668 09	Nalbach	Praktischer Arzt
Herrn	Dr. med.	Thömmes	Harald	Lebacher Straße 2	666 06	St. Wendel	Allgemeinme dizin
Frau		Thullen	Anemone	Saarbrücker Straße 25 b	663 99	Mandelbach tal	Allgemeinme dizin
Frau		Tinnes	Susanne	Hauptstraße 89 a	665 71	Eppelborn	Allgemeinme dizin
Frau		Tolksdorff- Niedbala	Christiane	Saarbrücker Straße 25 b	663 99	Mandelbach tal	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Trapp	Bernhard	Pastor-Kollmann- Straße 1	665 83	Spiesen- Elversberg	Innere Medizin
Frau		Treitz	Brigitte	Bliesgaustraße 65	664 40	Blieskastel	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Trenz	Thomas	Hauptstraße 111	663 33	Völklingen	Innere Medizin
Frau		Triem	Anja- Patricia	Feldmannstraße 70	661 19	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn		Troitzsch	Henning	Auf der Brück 8	665 78	Schiffweiler	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Truar	Monika	Trierer Straße 34	667 63	Dillingen	Allgemeinme dizin
Frau		Trützscher von Falkenstein	Anne	Am Ottenhauser Berg 14	661 28	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn		Türk	Rüdiger- Tobias	Dürerstraße 119	664 24	Homburg	Praktischer Arzt
Frau	Dr. med.	Ullmann	Sandra	Bahnhofstraße 76	661 11	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Umlauf	Klaus	Bachtalstraße 204	667 73	Schwalbach	Allgemeinme dizin
Herrn		Veauthier	Frank	Kaiserstraße 77	661 33	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Veauthier	Birgit	Kaiserstraße 77	661 33	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Veit	Nadine	Hauptstraße 38	665 57	Illingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. (I)	Vella	Giuseppe	Poststraße 18	663 86	St. Ingbert	Arzt
Herrn		Volkov	Dmitrij	Breite Straße 59	661 15	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau		Volkova	Yuliya	Breite Straße 59	661 15	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Waas	Norbert	Saarbrücker Straße 20	666 79	Losheim am See	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Wack	Joachim	Talstraße 5 A	668 39	Schmelz	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Wagner	Andreas	Trierer Straße 17	662 65	Heusweiler	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Wagner	Roswitha	Werbener Straße 9	663 33	Völklingen	Allgemeinme dizin
Herrn		Wahl	Hans- Michael	Allenfeldstraße 3	665 89	Merchweil er	Allgemeinme dizin

Frau		Wahl-Dietz	Michaele	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 13 a	662 99	Friedrichsthal	Innere Medizin
Herrn		Wahlster	Wolfgang	Blumenstraße 11	661 11	Saarbrücken	Arzt
Frau		Wallmeier	Maryam	Provinzialstraße 68	667 40	Saarlouis	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Warken	Bernd	Brückenstraße 28-30	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Herrn		Warmann	John St. George	Brückenstraße 12	662 71	Kleinblittersdorf	Allgemeinmedizin
Herrn		Watzl-Berg	Anton	Schloßstraße 1	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Weber	Christof	Kirchenstraße 35	661 28	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Weis	Norbert	Bergstraße 54	661 15	Saarbrücken	Allgemeinmedizin
Herrn		Weisgerber	Kai	Am Markt 25	665 71	Eppelborn	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Weisgerber	Daniela	Zur Niedtalthalle 3 - 5	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. (I)	Weisgerber	Santa	Poststraße 18	663 86	St. Ingbert	Arzt
Frau	Dr. med.	Weißbeck	Iris	Titzstraße 17 a	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Weiten	Nicole	Hauptstraße 3	663 46	Püttlingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Wende	Peter	Homburger Straße 14	665 39	Neunkirchen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med. univ.	Wenzl	Josef	Bahnhofstraße 1 a	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med. univ.	Wenzl-Bauer	Veronika	Bahnhofstraße 1 a	667 80	Rehlingen-Siersburg	Allgemeinmedizin
Frau	Dr. med.	Wilhelm-Schwenk	Ruth	Bahnhofstraße 7	665 89	Merchweiler	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Win	Irini	Illinger Straße 26	665 57	Illingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Winkelspecht	Bernd	Kreisstraße 30	661 27	Saarbrücken	Innere Medizin
Herrn		Winter	Arno	Ortsstraße 2	664 24	Homburg	Innere Medizin
Frau	Dr. med.	Winter	Ute	Poststraße 3	663 86	St. Ingbert	Innere Medizin
Frau		Wirth	Andrea	Titzstraße 17 a	667 40	Saarlouis	Innere Medizin
Frau		Wolczyk	Kornelia	Am Markt 6	662 80	Sulzbach	Allgemeinmedizin
Herrn		Wolf	Martin	Odilienplatz 12	667 63	Dillingen	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Wolfart	Ingolf	Karlstraße 2	664 24	Homburg	Allgemeinmedizin
Herrn	Dr. med.	Woll	Andreas	Provinzialstraße 96	668 06	Ensdorf	Allgemeinmedizin

Herrn		Woll	Roland	Trierer Straße 16	667 06	Perl	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Woll	Gerhard	Vaubanstraße 27	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Herrn		Woysch	Till	Lindenstraße 73	667 87	Wadgassen	Innere Medizin
Herrn		Zahn	Joachim	Im Hof 8	667 06	Perl	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Zänger	Sibylle	Saarbrücker Straße 25 b	663 99	Mandelbach tal	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Zant	Ayman	Bliesgaustraße 65	664 40	Blieskastel	Innere Medizin
Herrn		Zeller	Christian	Trierer Straße 34	667 63	Dillingen	Innere Medizin
Herrn	Dr. med.	Zentz	Axel	Schulze- Delitzsch-Straße 1	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Zentz	Barbara	Lindenstraße 12	667 40	Saarlouis	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Ziegler	Manfred	Rathausstraße 63	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Ziegler	Jutta	Rathausstraße 63	664 50	Bexbach	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Ziegler	Jürgen	An der Mühle 1	664 53	Gersheim	Arzt
Herrn		Zimmer	Manfred	Hebbelstraße 2	665 38	Neunkirche n	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Zimmer	Barbara	Rheinstraße 37	661 13	Saarbrücken	Allgemeinme dizin
Frau	Dr. med.	Zimper	Gudula	Lappentascher Straße 3	664 59	Kirkel	Allgemeinme dizin
Herrn	Dr. med.	Zipp	Hans Hermann	Kirchendell 10	667 87	Wadgassen	Allgemeinme dizin

iii. Signifikanztests

a. Signifikanztest zur Geschlechterverteilung

Kreuztabelle = Stichprobe vs. Grundgesamtheit * Geschlecht

		Geschlecht		Gesamt
		männlich	weiblich	
Stichprobe vs.	Stichprobe	54	53	107
Grundgesamtheit	Grundgesamtheit	292	372	664
Gesamt		346	425	771

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	1,570 ^a	1	,210	
Exakter Test nach Fisher				,249
Anzahl der gültigen Fälle	771			

a. 0 Zellen (,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 48,02.

b. Signifikanztest zur Fachrichtung

Kreuztabelle = Stichprobe vs. Grundgesamtheit * Fachrichtung

		Fachrichtung		Gesamt
		Allgemeinmedizin	Innere Medizin /Sonstige	
Stichprobe vs.	Stichprobe	83	24	107
Grundgesamtheit	Grundgesamtheit	518	146	664
Gesamt		601	170	771

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	,010 ^a	1	,918	
Exakter Test nach Fisher				,900

Anzahl der gültigen Fälle	771		
---------------------------	-----	--	--

a. 0 Zellen (,0%) haben eine erwartete Häufigkeit kleiner 5. Die minimale erwartete Häufigkeit ist 23,59.

c. Signifikanztest zur Eignung der Räume im ÄBDP für die Alterskategorien

Korrelationskoeffizient für zwei ordinalskalierte Variablen

			alterkat	Wie geeignet finden Sie die Räume für eine ÄBDP?
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000	,096
		t		
		Sig. (2-seitig)	.	,330
		N	107	105
Wie geeignet finden Sie die Räume für eine ÄBDP?		Korrelationskoeffizient	,096	1,000
		t		
		Sig. (2-seitig)	,330	.
		N	105	105

d. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die technische Ausstattung zwischen Geschlechtern

Gruppenstatistiken

	Geschlecht	N	Mittelwert	Std.- Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?	männlich	53	3,25	1,142	,157
	weiblich	52	3,00	1,358	,188

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

		Levene-Test der Varianzgleichheit		t-Test für die Mittelwertgleichheit			
		F	Sig.	T	df	Signifikanz Zweiseitiges p	Mittlere Differenz
Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?	Varianzen sind gleich	,963	,329	1,003	103	,318	,245
	Varianzen sind nicht gleich			1,001	99,403	,319	,245

e. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die technische Ausstattung zwischen den Alterskategorien

Korrelationskoeffizient für zwei ordinalskalierte Variablen

				Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?
		alterkat		
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000	-,075
		t		
		Sig. (2-seitig)	.	,446
		N	107	105
	Wie zufrieden sind Sie mit der technischen Ausstattung in den Praxen?	Korrelationskoeffizient	-,075	1,000
		t		
		Sig. (2-seitig)	,446	.
		N	105	105

f. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter zwischen Geschlechtern

Gruppenstatistiken

	Geschlecht	N	Mittelwert	Std.-	Standardfehler
				Abweichung	des Mittelwertes
Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?	männlich	53	1,75	,705	,097
	weiblich	52	1,69	,701	,097

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

		Levene-Test der Varianzgleichheit		t-Test für die Mittelwertgleichheit			
		F	Sig.	T	df	Signifikanz Zweiseitiges p	Mittlere Differenz
Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?	Varianzen sind gleich	,045	,833	,455	103	,650	,062
	Varianzen sind nicht gleich			,455	102,978	,650	,062

g. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter zwischen den Alterskategorien
Korrelationskoeffizient für zwei ordinalskalierte Variablen

				Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?
		alterkat		
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000	-,070
		t		
	Sig. (2-seitig)	.	,475	
	N	107	105	
Wie bewerten Sie die Kompetenz der nichtärztlichen Mitarbeiter?	Korrelationskoeffizient		-,070	1,000
		t		
	Sig. (2-seitig)	,475	.	
	N	105	105	

h. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die aktuelle Organisation zwischen Geschlechtern

Gruppenstatistiken

	Geschlecht	N	Mittelwert	Std.- Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote.	männlich	52	2,42	,915	,127
	weiblich	53	2,42	,989	,136

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

		Levene-Test der Varianzgleichheit		t-Test für die Mittelwertgleichheit			
		F	Sig.	T	df	Signifikanz Zweiseitiges p	Mittlere Differenz
Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote.	Varianzen sind gleich	,149	,700	,043	103	,966	,008
	Varianzen sind nicht gleich			,043	102,648	,966	,008

i. Signifikanztest zur Zufriedenheit über die aktuelle Organisation zwischen den Alterskategorien

Korrelationskoeffizient für zwei ordinalskalierte Variablen

				Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote.	
				alterkat	
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000		,011
		Sig. (2-seitig)	.		,914
		N	107		105
	Geben Sie der aktuellen Organisation des ÄBD eine Schulnote.	Korrelationskoeffizient	,011		1,000
		Sig. (2-seitig)	,914		.
		N	105		105

j. Signifikanztest zur Eignung des aktuellen Dienstschemas zwischen Geschlechtern

Kreuztabelle

Anzahl

		Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?		
		Nein	Ja	Gesamt
Geschlecht	männlich	6	48	54
	weiblich	13	40	53
Gesamt		19	88	107

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	3,297	1	,069	
Exakter Test nach Fisher				,081
Anzahl der gültigen Fälle	107			

**k. Signifikanztest zur Eignung des aktuellen Dienstschemas
zwischen den Alterskategorien**

Kreuztabelle

Anzahl		Halten Sie das aktuelle Dienstschema für geeignet um den Betrieb des ÄBD sicherzustellen?		
		Nein	Ja	Gesamt
Alterskategorien	31 - 42 Jahre	2	14	16
	43 - 54 Jahre	9	32	41
	55 - 66 Jahre	7	37	44
	67 Jahre und älter	1	5	6
Gesamt		19	88	107

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	,904	3	,824
Anzahl der gültigen Fälle	107		

**l. Signifikanztest zum Stressempfinden zwischen
Geschlechtern**

Gruppenstatistiken

	Geschlecht	N	Mittelwert	Std.- Abweichung	Standardfehler
					des Mittelwertes
Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?	männlich	51	3,20	1,625	,228
	weiblich	52	2,83	1,757	,244

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

	Levene-Test der Varianzgleichheit			t-Test für die Mittelwertgleichheit			
	F	Sig.	T	df	Signifikanz	Mittlere Differenz	
					Zweiseitiges p		
Varianzen sind gleich	,522	,472	1,106	101	,271	,369	

Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor? Varianzen sind nicht gleich

1,107

100,657

,271

,369

m. Signifikanztest zum Stressempfinden zwischen den Alterskategorien

Korrelationen

				alterkat	Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000		,024
		t			
		Sig. (2-seitig)	.		,808
		N	107		103
	Empfinden Sie den ÄBD als zusätzlichen Stressfaktor?	Korrelationskoeffizient	,024		1,000
		t			
		Sig. (2-seitig)	,808		.
		N	103		103

n. Signifikanztest zum Fahrdienst zwischen Geschlechtern

Gruppenstatistiken

		Geschlecht	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Bewerten Sie den Fahrdienst.	männlich		48	3,00	1,305	,188
	weiblich		44	3,02	1,389	,209

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

		Levene-Test der Varianzgleichheit		t-Test für die Mittelwertgleichheit			
		F	Sig.	T	df	Signifikanz Zweiseitiges p	Mittlere Differenz
Bewerten Sie den Fahrdienst.	Varianzen sind gleich	,747	,390	-,081	90	,936	-,023
	Varianzen sind nicht gleich			-,081	88,008	,936	-,023

o. Signifikanztest zum Fahrdienst zwischen Alterskategorien

Korrelationen

			Alterskategorie n	Bewerten Sie den Fahrdienst.
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000	-,006
		Sig. (2-seitig)	.	,952
		N	107	92
	Bewerten Sie den Fahrdienst.	Korrelationskoeffizient	-,006	1,000
		Sig. (2-seitig)	,952	.
		N	92	92

p. Signifikanztest zur Vergütung zwischen Geschlechtern

Kreuztabelle

Anzahl		Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?		
		Nein	Ja	Gesamt
Geschlecht	männlich	28	26	54
	weiblich	24	29	53
Gesamt		52	55	107

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)	Exakte Sig. (zweiseitig)	Exakte Sig. (einseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	,462	1	,497		
Exakter Test nach Fisher				,564	,313
Anzahl der gültigen Fälle	107				

q. Signifikanztest zur Vergütung zwischen den Alterskategorien

Kreuztabelle

Anzahl		Ist die Vergütung Ihrer Meinung nach als ausreichend anzusehen?		
		Nein	Ja	Gesamt
Alterskategorien	31 - 42 Jahre	6	10	16
	43 - 54 Jahre	23	18	41
	55 - 66 Jahre	20	24	44
	67 Jahre und älter	3	3	6
Gesamt		52	55	107

Chi-Quadrat-Tests

	Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat	1,891	3	,595
Anzahl der gültigen Fälle	107		

r. Signifikanztest zur Versorgungsqualität zwischen Geschlechtern

Gruppenstatistiken

	Geschlecht	N	Mittelwert	Std.-Abweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?	männlich	52	2,50	1,057	,147
	weiblich	51	2,53	1,027	,144

T-Test für zwei unabhängige Stichproben

		Levene-Test der Varianzgleichheit		t-Test für die Mittelwertgleichheit			
		F	Sig.	T	df	Signifikanz Zweiseitiges p	Mittlere Differenz
Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?	Varianzen sind gleich	,003	,957	-,143	101	,886	-,029
	Varianzen sind nicht gleich			-,143	100,991	,886	-,029

s. Signifikanztest zur Versorgungsqualität zwischen den Alterskategorien

Korrelationen

				Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?
				alterkat
Spearman-Rho	Alterskategorien	Korrelationskoeffizient	1,000	,032
		t		
		Sig. (2-seitig)	.	,749
		N	107	103
	Wie bewerten Sie die Versorgungsqualität des ÄBD insgesamt?	Korrelationskoeffizient	,032	1,000
		t		
		Sig. (2-seitig)	,749	.
		N	103	103

Chi-Quadrat-Tests

		Wert	df	Asymptotische Signifikanz (zweiseitig)
Pearson-Chi-Quadrat		3,503	1	,061
Anzahl der gültigen Fälle		107		